



# 39 04 34

**FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GUTES NEUES JAHR 2024!  
BUON NATALE E UN  
FELICE ANNO NUOVO 2024!**



## INHALT CONTENUTO

<b>Titelgeschichte</b> In copertina .....	<b>05</b>
<b>Aus der Gemeinde</b> Dal comune .....	<b>11</b>
<b>Kaleidoskop</b> Caleidoscopio .....	<b>19</b>
<b>Kultur &amp; Geschichte</b> Cultura & storia .....	<b>38</b>
<b>Wirtschaft &amp; Tourismus</b> Economia & Turismo .....	<b>59</b>
<b>Vereine &amp; Sport</b> Associazioni & sport .....	<b>62</b>
<b>Informationen   Veranstaltungen</b> Informazioni   Manifestazioni .....	<b>89</b>

**Einsendeschluss für das „Info“ 01/2024:**  
Montag, 20. Februar 2024

**Il termine della consegna degli articoli per  
“l’Info“ 01/2024:** lunedì, 20 febbraio 2024

### IMPRESSUM:

**Eigentümer u. Herausgeber:** Gemeinde Toblach  
**Grafisches Konzept:** pinkhand Claudia Castagna, Toblach  
**Druck & Layout:** dipdruck Bruneck  
**Redaktionsteam:** Alberto Comini (AC), Barbara Oberrauch (BO), Elisabeth Rienzner (ER), Ulrike Rehmann (UR), Edith Strobl (ES), Wolfgang Strobl (WS), Ursula Sulzenbacher (US)  
**“INFO“ ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (2.4.1992)**  
**Presserechtlich Verantwortlicher:** Hannes Senfter  
**Foto Titelseite:** Wahlen, Fam. Lanz

### COLOFONE:

**Editore e proprietario:** Comune di Dobbiaco  
**Concetto grafico:** pinkhand Claudia Castagna, Dobbiaco  
**Stampa e Layout:** dipdruck Brunico  
**Team redazione:** Alberto Comini (AC), Barbara Oberrauch (BO), Elisabeth Rienzner (ER), Ulrike Rehmann (UR), Edith Strobl (ES), Wolfgang Strobl (WS), Ursula Sulzenbacher (US)  
**“INFO“ è registrato al Tribunale di Bolzano (2.4.1992)**  
**Direttore respons. ai sensi della legge stampa:** Hannes Senfter  
**Foto copertina:** Valle San Silvestro, Fam. Lanz

### Alle Einsendungen sind zu richten an:

Bibliothek Toblach - Redaktion Info Toblach  
Gebrüder-Baur-Str. 5b · 39034 Toblach  
E-mail: info@39034.it

### Consegna materiale:

Biblioteca Dobbiaco - Redazione Info Dobbiaco  
Via Gebrüder Baur 5b · 39034 Dobbiaco  
E-mail: info@39034.it

## AUS DER REDAKTION

„Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen! Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee, mit rotgefrorenem Näschen.[...]“ Dieses Gedicht aus fernen Kindheitstagen, welches vom Christkind mit den kleinen Händen und dem schweren, zugebundenen Sack erzählt, berührt auch heute noch mein Herz. Und so war auch bei unserer letzten Redaktionssitzung das Herz bereits einen Spaltbreit offen für Themen, die an Weihnachten erinnern. Im weiteren Sinne betrifft dies beispielsweise die Bitte um Rücksicht, wenn das Dorfblatt nicht alle Haushalte zugleich erreichen kann, wobei man dem Warten auf die neue Ausgabe vielleicht die Vorfreude darauf zur Seite stellen kann. Gefreut haben wir uns in unserem Team heuer besonders über unsere mutigen Schritte. Schlussendlich, nach ausgiebigen Diskussionen, haben wir uns für den gewagten Namen „39034“ und für ein neues Gewand unseres Gemeindeblattls entschieden und wir alle konnten nun bereits drei Ausgaben im neuen Layout begrüßen. Die Weiterentwicklung unseres Blattes bleibt nach wie vor Thema; es ist uns ein Anliegen, über Dinge zu schreiben, die alle beschäftigen und worüber Diskussionsbedarf besteht. Und um mit den Worten von Anna Ritter den Kreis zu schließen, bleibt er „zugebunden“, der Sack, „zugebunden bis oben hin! Doch ist [war] gewiss etwas Schönes drin! Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!“ In diesem Sinne möchte ich danke für euer/Ihr Vertrauen sagen! •

Barbara Oberrauch

## EDITORIAL



“Rallegratevi, ho visto Gesù Bambino! È uscito dal bosco, il cappellino coperto di neve, con il nasino rosso dal freddo. [...]” Questa famosa poesia, che mi riporta ai tempi in cui ero bambina, e narra di Gesù Bambino con le mani piccole ma un sacco molto pesante da portare, è ancora in grado di riscaldare il mio cuore. Così è stato anche durante la nostra ultima riunione di redazione, il cuore era già aperto a temi che ricordano la festa più bella dell'anno. Nel senso più ampio, come per esempio, la richiesta di comprensione se il nostro trimestrale non può arrivare a tutti contemporaneamente, e forse si può sostituire la fretta di ricevere la nuova edizione con la gioia dell'attesa. L'attesa è infatti la gioia più bella. Il nostro team, quest'anno, è particolarmente fiero dei passi coraggiosi compiuti. Dopo lunghe discussioni siamo arrivati ad approvare il nuovo nome "39034" con la sua veste grafica accattivante e in questo nuovo layout abbiamo già pubblicato tre numeri. Lo sviluppo continuo del nostro giornale rimane infatti un tema prioritario; è nostro desiderio scrivere su cose che interessino tutti e suscitino dibattito.

Così, parafrasando le parole di Anna Ritter, nel sacco, che profuma di mele e noci, ci sono tante corpose e belle novità, ma per ora preferiamo lasciarlo chiuso. Con questo spirito desidero ringraziarvi per la fiducia! •

Barbara Oberrauch  
trad. Alberto Comini

## Grußworte des Bürgermeisters

### **Liebe Toblacherinnen und Toblacher,**

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist wieder an der Zeit, Rückblick zu halten, aber auch in die Zukunft zu schauen. Die Bilanz wird zweifellos für jeden von uns unterschiedlich ausfallen. Im Allgemeinen können wir sagen, dass das Jahr 2023 wieder ein gutes Jahr war. Wir können uns frei bewegen, leben friedlich miteinander, wir haben eine Natur, um die uns andere beneiden, wir haben ein Sozialsystem, in dem man sich bemüht, jedem, der in Schwierigkeiten ist, beizustehen. Wir sind eine Gemeinschaft. Unser aller Auftrag: in Harmonie leben, zusammenhalten, Freundschaften pflegen, zufrieden und respektvoll miteinander umgehen, auch Lebensfreude zeigen. Gerade in der Weihnachtszeit sollten wir das Fest für diese gemeinsame Zeit nutzen, um uns nicht allzu sehr vom hektischen Treiben mitreißen zu lassen. Es ist auch wichtig, Zeichen der Solidarität zu setzen, um unsere Herzen und Köpfe für das Gute und Wesentliche zu öffnen; und vergessen wir nicht, dass es in anderen Teilen unserer Welt Krieg, Armut und Ausbeutung gibt.

Zum Abschluss möchte ich meine aufrichtige Dankbarkeit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die sich für unser Dorf einsetzen, es verschönern und beleben. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch den zahlreichen Vereinen, die sich ehrenamtlich für unser Dorf einbringen. Meinen geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Ausschuss und im Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindestrukturen möchte ich für ihren unermüdlichen Einsatz danken.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfülltes neues Jahr 2024: Möge es von Gesundheit, Zufriedenheit und Frieden in der Welt geprägt sein. •

Ihr Bürgermeister  
Martin Rienzner



## Il saluto del nostro sindaco

### **Care concittadine e cari concittadini,**

l'anno sta per volgere al termine ed è quindi tempo di bilanci per vedere cosa è stato fatto, ma è anche occasione per volgere lo sguardo al futuro. Il risultato di questa analisi sarà senza dubbio diverso per ognuno di noi. In generale, possiamo affermare che il 2023 è stato un anno con tanti aspetti positivi. Possiamo muoverci liberamente, conviviamo pacificamente, la natura che ci circonda fa invidia a tanti, abbiamo un sistema sociale che si

sforza di aiutare chiunque sia in difficoltà. Possiamo tranquillamente affermare che "Siamo una Comunità". La nostra missione è vivere in armonia, stare insieme, coltivare le amicizie, vivere nel rispetto altrui e mostrare gioia di vivere. Approfittiamo di questo periodo natalizio per stare insieme, senza lasciarsi trascinare dalla frenesia che la vita moderna ci impone dando segni di solidarietà e concentrandoci su tutto ciò che è buono ed essenziale, non dimentichiamo che in troppe parti del mondo ci sono guerre, povertà e sfruttamento.

Infine, vorrei esprimere la mia più sincera gratitudine ai cittadini che si impegnano per abbellire e rendere vivibile il nostro paese. Un sentito ringraziamento va anche alle numerose associazioni che prestano il loro tempo come volontari per Dobbiaco. Desidero inoltre ringraziare i miei stimati colleghi della Giunta e del Consiglio comunale, nonché tutti i dipendenti delle strutture comunali, per il loro instancabile impegno a favore della comunità.

Auguro a tutti voi un buon Natale ed un 2024 pieno di soddisfazioni e che sia caratterizzato da salute, serenità e pace nel mondo. •

Il Vostro sindaco  
Martin Rienzner



## Martin Rienzner

Der Bürgermeister im Gespräch  
A colloquio con il Sindaco

**Herr Bürgermeister, die Übernahme des Bürgermeisteramts verändert wohl immer auch das Leben eines Menschen ...**

*M. Rienzner:* Das kann man so sagen! In erster Linie bin ich aber stolz, dieses Amt innezuhaben, es ist eine Ehre Bürgermeister von Toblach zu sein. Das Bürgermeisteramt bringt viel Freude und Genugtuung, Ideen vorzubringen, mitzuwirken, mitzuhelfen. Allerdings gibt es auch die Kehrseite der Medaille: Diskussionen über Diskussionen, die zu nichts führen, weil keine Kompromissbereitschaft, kein Einlenken, kein Entgegenkommen besteht. Solche Treffen sind immer zeit- und nervenaufreibend und bringen beiden Parteien nichts.

Es geht um Toblach und für Toblach, es geht darum, die beste Lösung für das Allgemeinwohl und Toblach zu finden, so suche ich den Rückhalt im Ausschuss und im Gemeinderat, aber am Ende ist die eigene Familie mein größter Halt.

**Unmittelbar nach der Amtsübernahme traf uns die Corona-Krise, auf diese folgte die Energiekrise. Hieß das dann Krisenmanagement statt Verwaltung?**

*M. Rienzner:* Es war in der Tat ein nicht ganz einfacher Einstieg als Bürgermeister, denn mit Corona habe ich

**Signor sindaco, assumere l'incarico di sindaco cambia sicuramente la vita di una persona...**

*M. Rienzner:* Si potrebbe dire così! Innanzitutto, sono orgoglioso di ricoprire questa carica, è un onore essere sindaco di Dobbiaco. Essere sindaco porta gioia e soddisfazione nel portare avanti idee e collaborare. Tuttavia, c'è anche il rovescio della medaglia, discussioni che non portano a nulla a causa della mancanza di disponibilità al compromesso. Ma ciò che conta è trovare la migliore soluzione per il bene comune e per Dobbiaco. Cerco supporto nella Giunta e nel Consiglio Comunale, ma alla fine la mia famiglia è il mio più grande sostegno.

**Subito dopo l'assunzione dell'incarico, siamo stati colpiti dalla crisi del COVID-19, seguita dalla crisi energetica. È stato quindi un periodo di gestione delle crisi anziché di amministrazione?**

*M. Rienzner:* È stato un ingresso davvero complicato come sindaco, con la pandemia ho vissuto in prima persona a causa del mio lavoro in ospedale e all'inizio c'era molta paura di portare o meno la malattia a casa nonostante le precauzioni. Fortunatamente, è andato

durch meine Tätigkeit im Krankenhaus viel gesehen und viel mitgekriegt und in der ersten Zeit gab es auch immer wieder Zweifel, ob ich die Krankheit trotz Schutz nicht vom Krankenhaus mit nach Hause nehme. Gott sei Dank ist für uns alles gut ausgegangen. Ja und als neuer Bürgermeister war auch noch der schnee-reiche Winter 2020/21, es galt die Bergstraßen immer wieder zu öffnen, den vielen Schnee aus dem Dorf zu bringen und auch die Straße nach Cortina war sehr oft gesperrt. Dann noch zur Erinnerung: die Testwochen-enden und die Impftage mussten allesamt von der Gemein- de organisiert werden. Wir hatten aber dadurch auch sehr viel Dank erfahren und der Zusammenhalt der Helfenden war enorm. Dann kam die Energiekri- se, und auch noch die Preissteigerung, die für uns nicht einfach zu bewältigen war, aber es gab Unterstützung vom Land und auch dem Fernheizwerk Toblach/Inni- chen sei nochmals ein großes Dankeschön gesagt, da es den Preis für alle Abnehmer reduziert hatte. Alles in allem war es aber auch eine lehrreiche Zeit, eine Zeit, die ich nicht vergessen werde.

#### **Mit einem gewissen Elan nahm die neue Verwaltung den Bau des Sozialzentrums in Angriff. Der Zeitplan hält bisher, 2025 soll eröffnet werden ...**

*M. Rienzner:* Der Bau des Sozialzentrums ist ein wich- tiger Schritt für unsere Gemeinde. Uns ist es gelungen, unseren Teil des Baus mit den Gemeinden Innichen und Sexten im gleichen Verhältnis wie das Pflegeheim in Innichen aufzuteilen. Dies bringt nicht nur den Vorteil in der Finanzierung des Baus, sondern vor allem in der Erhaltung des Gebäudes. Daher ein großes Dankeschön an die Nachbargemeinden, welche diesem unseren Vor- haben zugestimmt haben. Der Start war sicherlich nicht ganz einfach, mussten wir doch das Baulos wegen der Preissteigerungen auch zweimal ausschreiben; jetzt sind wir aber voll in der Zeit und ich bin zuversichtlich, dass wir im Laufe des Jahres 2025 eröffnen können.

#### **Auch im Gemeindegebäude stehen größere bauliche Veränderungen an. Wo stehen wir da?**

*M. Rienzner:* Derzeit haben wir eine genehmigte Machbarkeitsstudie für den Ausbau des Dachbodens, wir möchten dort einen Gemeinderatssaal und einige Büroräumlichkeiten realisieren. Ein weiteres wichti- ges Anliegen ist ein Aufzug, um Menschen mit Beein- trächtigung, Familien mit Kinderwagen den Zugang zu den verschiedenen Ämtern ohne Barrieren zu ermög-

tutto bene per noi. Poi c'è stato l'inverno ricco di neve 2020/21, con la necessità di ripetuti sforzi per aprire le strade di montagna, liberare il paese dalla neve e la strada verso Cortina spesso chiusa. Va anche ricorda- to che i weekend di test e le giornate di vaccinazione dovevano essere organizzati interamente dal Comune. Abbiamo ricevuto molti ringraziamenti per questa at- tività, il supporto è stato enorme. Poi è arrivata la crisi energetica e l'aumento dei prezzi, che è stato difficile gestire, ma c'è stata assistenza dalla Provincia e colgo anche l'occasione per fare un grande ringraziamento anche alla Centrale termica di Dobbiaco/San Candido, che ha ridotto i prezzi per tutti gli utenti. Tirando le somme è stato un periodo impegnativo ma anche mol- to formativo che non dimenticherò.

#### **Con un certo entusiasmo, la nuova amministrazione ha avviato la costruzione del Centro sociale. Il program- ma è in linea, dovrebbe essere inaugurato nel 2025...**

*M. Rienzner:* La costruzione del Centro sociale è un passo importante per il nostro comune. Siamo riusciti a suddividere il costo della costruzione con i comuni di San Candido e Sesto nella stessa proporzione della Casa di riposo di San Candido. Questo non solo porta vantaggi finanziari, ma soprattutto nella manutenzio- ne dell'edificio. Un grande ringraziamento quindi ai comuni vicini che hanno approvato il nostro progetto. L'inizio non è stato facile, abbiamo dovuto pubblicare due volte il bando per via dell'aumento dei prezzi; ora siamo comunque in linea con i tempi e sono fiducioso che potremo inaugurare nel corso del 2025.

#### **Anche nel Municipio sono previste importanti modifi- che strutturali. Qual è la situazione attuale?**

*M. Rienzner:* Al momento abbiamo uno studio di fattibilità approvato per l'ampliamento del sottotetto, dove vorremmo realizzare una sala consiliare e alcuni uf- fici. Un'altra importante iniziativa è un ascensore per consentire l'accesso senza barriere a persone con disa- bilità e famiglie con passeggini. Poiché internamente la situazione è complessa, con la Cassa di Risparmio proprietaria del pian terreno e l'edificio tutelato come monumento architettonico. Abbiamo ottenuto l'appro- vazione di una soluzione esterna dall'Ufficio dei Beni Culturali. Prima di procedere, effettueremo comunque colloqui con la Cassa di Risparmio e l'Ufficio dei Beni Culturali per cercare una soluzione interna; in caso con- trario, il Consiglio Comunale definirà i passi successivi.

lichen. Da es intern nicht ganz einfach ist, weil im Parterre die Raiffeisenkasse Besitzer ist und weil es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, wurde uns von Seiten des Denkmalamtes eine externe Lösung genehmigt. Vorher werden aber noch Gespräche mit Raika und Denkmalamt geführt, um vielleicht eine interne Lösung zu finden, ansonsten werden wir als Gemeinderat die nächsten Schritte definieren.

### **Ein heikles und umstrittenes Thema ist die Verwendung der Olympiagelder. Es handelt sich um stolze 14 Mill. €. Was soll mit diesen geschehen?**

*M. Rienzner:* Bezüglich „Olympiagelder“ gab es bereits sehr viele Treffen der Arbeitsgruppe, in der alle politischen Vertreter des Gemeinderates vertreten sind. Ergebnis dieser vielen Treffen war ein Grundsatzbeschluss im Mai 2022, welcher leider vom Gemeinderat nicht einstimmig mitgetragen wurde, obwohl dies bereits im Vorfeld in der Arbeitsgruppe abgeklärt war. In der Gemeinderatssitzung im Oktober 2023 wurde erneut eine Grundsatzdiskussion bezüglich „Olympiagelder“ geführt und alle Gemeinderäte waren sich einig, dass momentan die Priorität beim Bahnhof und dem umliegenden Areal liegen muss. Des Weiteren wurde den Planern mitgegeben, eine gute Lösung für die „Hohe Straße“ zu finden, da diese in näherer Zukunft aufwendig saniert werden müsste. Jetzt liegt es an den Planern, Ideen und Vorschläge zu bringen. Sobald wir mehr wissen, werden wir eine Bürgerversammlung veranstalten und die Informationen weitergeben.

### **Freilich wirft Ihnen manche/r vor, dass zu wenig investiert und in zukunftssträchtige Projekte gesetzt wird. Was entgegenen Sie Ihren Kritikern?**

*M. Rienzner:* Ist das so? Wir haben bereits sehr viele, relativ neue Infrastrukturen / Gebäude in Toblach, die es zu erhalten gilt. Gerade jetzt wird das Sozialzentrum gebaut; ich glaube, mit dieser neuen Investition sind wir noch besser „aufgestellt“. Außerdem fließt jedes Jahr sehr viel Geld in die Asphaltierungen, wir sind ständig dabei, Trinkwasserleitungen zu erneuern, und haben viele kleinere Investitionen realisiert. Des Weiteren haben wir alle Projekte der vergangenen Amtsperiode „abgearbeitet“ und werden natürlich auch wieder die Basis für neue Projekte schaffen, wie z.B. eine Machbarkeitsstudie für das Zivilschutzzentrum im Kasernenareal und eine für die Mittelschule haben wir in Auftrag geben. Für beide Projekte gilt es dann die nötigen Finanzierungen zu suchen.

### **Un argomento delicato e controverso è l'uso dei fondi olimpici. Si tratta di ben 14 milioni di euro. Cosa dovrebbe accadere con questi fondi?**

*M. Rienzner:* Riguardo ai "fondi olimpici", ci sono stati molti incontri del gruppo di lavoro, con tutti i rappresentanti politici del Consiglio Comunale. Il risultato di questi incontri è stata una decisione fondamentale a maggio 2022, che purtroppo non è stata condivisa all'unanimità dal Consiglio Comunale, anche se era stata discussa in precedenza nel gruppo di lavoro. Nella seduta di ottobre 2023 è stata nuovamente affrontata una discussione fondamentale sui "fondi olimpici" e tutti i consiglieri sono stati concordi nel considerare prioritari la stazione ferroviaria e l'area circostante. Inoltre, è stato chiesto ai progettisti di trovare un'efficace soluzione per la bretella della Via Alemagna („Hohe Straße“) poiché nel prossimo futuro dovrebbe essere restaurata in modo significativo. Ora spetta ai progettisti portare idee e proposte. Non appena avremo ulteriori informazioni, organizzeremo un incontro pubblico per condividere le informazioni.

### **Alcuni le rimproverano di investire troppo poco in progetti orientati al futuro. Cosa risponde ai suoi critici?**

*M. Rienzner:* È davvero così? Abbiamo già molte infrastrutture/edifici relativamente nuovi a Dobbiaco che devono essere mantenuti. Stiamo costruendo il Centro sociale; credo che con questo nuovo investimento saremo ancora meglio "attrezzati" per il futuro. Inoltre, ogni anno investiamo molto nell'asfaltatura, siamo costantemente impegnati a rinnovare le condutture dell'acqua potabile e abbiamo realizzato molti piccoli investimenti. Inoltre, abbiamo completato tutti i progetti dell'ultima legislatura e naturalmente creeremo nuovamente la base per nuovi progetti, come ad esempio una studio di fattibilità per il Centro di Protezione civile nell'area dell'Ex Caserma e uno per la scuola media che abbiamo commissionato. Per entrambi i progetti sarà necessario cercare i necessari finanziamenti.

### **Una buona Amministrazione deve sempre mettere in primo piano e promuovere il bene comune, e rinviare gli interessi particolari evidenti. Alcuni cittadini vedono le cose diversamente...**

*M. Rienzner:* Vero! Finché ci saranno esseri umani, tra loro ci saranno anche coloro che si sentiranno sempre svantaggiati, saranno di opinione diversa o metteranno gli interessi personali al primo posto. Posso affer-



**Eine Gemeindeverwaltung hat stets das Allgemeinwohl in den Vordergrund zu stellen und zu fördern und offenkundige Partikularinteressen hintanzustellen. Manche BürgerInnen sehen das anders ...**

*M. Rienzner:* Absolut richtig! So lange es Menschen gibt, wird es aber leider auch immer so sein, dass sich einige immer benachteiligt fühlen, anderer Meinung sind oder persönliche Interessen in den Vordergrund stellen. Ich kann mit ruhigem Gewissen sagen, dass ich kein Verhinderer bin, dass ich weiterhelfe, solange es mit dem Gesetz vereinbar ist. Aber was ich absolut nicht ertragen kann: Wenn man versucht, durch Falschaussagen jemanden oder auch mich in ein schlechtes Licht zu rücken.

**Bauspekulation mit allen verhängnisvollen Folgen ist in Toblach nach wie vor ein Thema, das man mit Händen greifen kann. Sind einer Gemeindeverwaltung da wirklich alle Hände gebunden?**

*M. Rienzner:* Es sind uns leider fast alle Hände gebunden. Ein Beispiel: Wenn auf einem Haus ein Baurecht vorhanden ist, dann kann das nicht gelöscht oder abgeändert werden, nur weil das Haus an einen Nichtortsansässigen oder Immobilienmakler verkauft wurde. Wir haben als Gemeindeverwalter keine Möglichkeit dem entgegenzuwirken, der Gesetzgeber versucht teilweise Lösungen wie z.B. Konventionierungen. Wir tun alles, was im gesetzlichen Rahmen ist, der Spekulation entgegenzuwirken, aber es hängt effektiv vom Verkäufer und Käufer ab. Denn wenn nicht verkauft bzw. gekauft wird, haben wir auch keine Spekulation.

**Im Toblacher Gemeinderat ist die Bürgerliste als Oppositionskraft stark vertreten. Wie funktioniert die Zusammenarbeit?**

*M. Rienzner:* Ich würde sagen, es funktioniert, aber mehr auch nicht. Ich will da nichts beschönigen. Wir haben

mare con tranquillità che non sono un ostacolo, che cerco di aiutare, a patto di stare nei limiti della legge. Ma ciò che non posso sopportare assolutamente è cercare di gettare fango su di me o su qualcun altro attraverso false dichiarazioni.

**La speculazione edilizia con tutte le sue conseguenze disastrose è ancora ben tangibile a Dobbiaco. Un'Amministrazione ha davvero le mani legate in questo caso?**

*M. Rienzner:* purtroppo siamo quasi completamente impotenti. Un esempio: se su una casa esiste un diritto edilizio, questo non può essere cancellato o modificato solo perché la casa è stata venduta a un non residente o a un agente immobiliare. Come amministratori comunali, non abbiamo la possibilità di contrastare questo, il legislatore cerca in parte soluzioni come le convenzioni. Facciamo tutto ciò che è consentito dalla legge per contrastare la speculazione, ma effettivamente dipende dal venditore e dall'acquirente. Se non si vende o non si compra, non c'è speculazione.

**Nel Consiglio Comunale di Dobbiaco, La lista Civica è fortemente radicata come forza di opposizione. Come va la collaborazione?**

*M. Rienzner:* Direi che funziona, ma non di più. Non voglio nascondere nulla. Nel Consiglio Comunale vengono prese spesso decisioni all'unanimità, ma questo non significa che lavoriamo bene insieme. Il tentativo di migliorare la collaborazione è purtroppo fallito, poiché solo uno o due consiglieri dell'opposizione hanno accettato l'invito agli incontri che avevo proposto. Purtroppo, molto spesso non si tratta del tema, ma delle persone. Tuttavia, sono fermamente convinto che un'opposizione in un Consiglio Comunale sia importante e mostri la diversità di un paese.

**Il Suo partito di riferimento, la SVP, è tra i grandi perdenti delle ultime elezioni regionali. È stato promesso un'analisi approfondita e una riflessione sugli errori commessi. Cosa deve cambiare secondo Lei?**

*M. Rienzner:* La SVP e anche altri partiti hanno perso chiaramente consensi nelle ultime elezioni regionali. Era prevedibile che i "partiti di destra" avrebbero guadagnato, anche se forse non in questa misura. Questa tendenza sembra seguire quella europea, che l'Alto Adige non può ignorare. È positivo notare che la SVP riconosce chiaramente la sua sconfitta. Ora è il momento di trarre le giuste conclusioni e porre nuovi obiettivi. La SVP deve trovare una nuova dinamica interna più

im Gemeinderat zwar sehr oft einstimmige Beschlüsse, aber das will noch lange nicht heißen, dass wir gut zusammenarbeiten. Der Versuch, die Zusammenarbeit zu verbessern, ist leider gescheitert, da bei den Treffen, die ich angeboten hatte, nur ein bis zwei Gemeinderäte der Opposition die Einladung angenommen hatten. Leider geht es sehr oft nicht um die Sache, sondern um Personen. Trotzdem bin ich der festen Überzeugung, dass eine Opposition in einem Gemeinderat, wichtig ist und somit auch die Vielfalt eines Dorfes zeigt.

**Ihre Mutterpartei, die SVP, zählt zu den großen Verlierern der jüngsten Landtagswahlen. Eine gründliche Analyse und Aufarbeitung der begangenen Fehler wurden versprochen. Was muss sich in Ihren Augen ändern?**

*M. Rienzner:* Die SVP und auch andere Parteien haben bei den letzten Landtagswahlen deutlich an Zuspruch verloren. Dass die "Rechtsparteien" Zuwächse verzeichnen würden, war absehbar – wenn auch vielleicht nicht in diesem Ausmaß. Diese Entwicklung scheint dem europäischen Trend zu folgen, den Südtirol nicht ignorieren kann. Positiv ist anzumerken, dass die SVP ihre Niederlage klar eingesteht. Jetzt gilt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen und neue Weichen zu stellen. Die SVP muss zu einer neuen kooperativeren innerparteilichen Dynamik finden. Der Wähler muss auch wieder vertrauen können. Die Versuche, Skandale der jüngsten Vergangenheit auszusitzen, war falsch und hat der Partei viele Stimmen gekostet. Es ist 5 vor 12, die Wähler wollen Erneuerung, es geht um Südtirol, es geht um uns.

**Zurück zu Toblach: Wie sollte sich Toblach in Zukunft aufstellen, um für alle gesellschaftlichen Schichten und auch für die Jugend ein interessanter Lebensraum zu bleiben?**

*M. Rienzner:* Ich glaube, Toblach hat sehr vieles, um weiterhin interessant und attraktiv zu bleiben. Unser lebendiges Vereinsleben und die vorhandenen Infrastrukturen für Menschen jeden Alters bilden ein solides Fundament. Es gilt nun, diese wertvollen Aspekte zu bewahren und gleichzeitig Raum für die Entfaltung junger Menschen zu schaffen. Ein besonderes Augenmerk sollte darauf liegen, engagierte Bürger zu unterstützen und zukunftsweisende Ideen zu fördern. Insbesondere sollten wir den Dialog mit der Jugend intensivieren, aufeinander zugehen und das "Wir" in den Mittelpunkt stellen. •

Wir danken für das Gespräch!  
Interview: W. Strobl



collaborativa. L'elettore deve poter ritrovare fiducia. Tentare di ignorare gli scandali del passato recente è stato sbagliato e ha costato molti voti al partito. È l'ultimo minuto, gli elettori vogliono il rinnovamento, si tratta dell'Alto Adige, si tratta di noi.

**Tornando a Dobbiaco: come dovrebbe prepararsi Dobbiaco per il futuro, al fine di rimanere uno spazio vitale interessante per tutte le fasce della società e anche per i giovani?**

*M. Rienzner:* Credo che Dobbiaco abbia molto da offrire per rimanere interessante e attrattiva. La nostra vivace vita associativa e le infrastrutture esistenti per persone di tutte le età costituiscono una base solida. Ora è il momento di preservare questi aspetti preziosi e allo stesso tempo creare spazio per lo sviluppo dei giovani. Dovremmo concentrarci soprattutto nel sostenere cittadini impegnati e promuovere idee orientate al futuro. In particolare, dovremmo intensificare il dialogo con i giovani, avvicinarci reciprocamente e mettere il "Noi" al centro. •

Grazie per la conversazione!  
Intervista: W. Strobl  
Traduzione: A. Comini

# Weihnachtsbotschaft

## Messaggio natalizio

### **LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER GEMEINDE TOBLACH,**

Wieder einmal steht Jesus uns als Kind vor Augen,  
um uns zu sagen: Gott ist nicht fern! Auf's Neue singen die Engel:  
„Friede den Menschen, die er liebt.“ Bitten wir ihn, der in  
seiner Allmacht wehrlos wurde, dass er den Hochmut der  
Gewalt auslösche, dass er aus unseren Herzen den Hass  
nehme und sie mit Liebe fülle, damit bald keine Nation  
der Welt mehr weiß, was Krieg ist.“

(Chiara Lubich)

In diesem Sinne sehnen wir uns nach mehr Frieden in der Welt und in unse-  
ren Herzen. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und das  
Licht des Friedens von Betlehem möge uns dann durch das Neue Jahr 2024  
begleiten, das wir voller Zuversicht und Hoffnung beginnen, im Bewusst-  
sein, dass Gott uns nicht fern ist, dass er uns treu zur Seite steht.

Die Seelsorger P. Vincent, Andreas und Josef

### **CARI CITTADINI DEL COMUNE DI DOBBIACO!**

Ancora una volta, Gesù si presenta davanti ai nostri occhi come un bambi-  
no per dirci: Dio non è lontano! Di nuovo gli angeli cantano:  
„Pace a coloro che egli ama.“ Preghiamo Lui, che nella sua  
onnipotenza si è fatto indifeso, di spegnere l'arroganza della  
violenza, di togliere l'odio dai nostri cuori e di riempirli d'amore,  
perché presto nessuna nazione al mondo sappia che  
cos'è la guerra" (Chiara Lubich).

Con questo in mente, desideriamo più pace nel mondo  
e nei nostri cuori. Auguriamo a tutti un  
buon Natale e che la luce della pace  
di Betlemme ci accompagni  
nel nuovo anno 2024,  
che iniziamo con fiducia e speranza,  
consapevoli che Dio non è lontano da noi,  
che è fedelmente al nostro fianco.

I parroci P. Vincent, Andreas e Josef



## Aus der Gemeinde



- Die Arbeiten betreffend Sozialzentrum schreiten fast planmäßig voran. Zur Erinnerung: die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 13 Mio. €, davon trägt 65,50% die Bezirksgemeinschaft, den Rest mit 34,50% die drei Gemeinden (Toblach 44%, Innichen 37% und Sexten 19%).
- Auch die Arbeiten am übergemeindlichen Recyclinghof „Kassatroile“ verlaufen planmäßig.
- Über die Wintermonate werden wir die Ausschreibung für die Errichtung zwei neuer Bushaltestellen beim Dürrensee durchführen. Die Arbeiten sollten im Frühjahr beginnen.
- Im Griaswaldtöle wurde die sogenannte Seilrutsche erneuert. Im Frühjahr 2024 wird der gesamte Zaun bachseitig ausgetauscht.
- Die Arbeitsgruppe fürs Kasernenareal trifft sich in regelmäßigen Abständen. Die Vermessung des Areals wurde bereits durchgeführt, die Machbarkeit des Zivilschutzentrums wurde in Auftrag gegeben und erste Ergebnisse sollten zeitnah präsentiert werden können.
- Die Arbeiten zur Trinkwasserversorgung auf dem Ratsberg wurden gemacht. Durch diese Optimierung sollte die Trinkwasserversorgung verbessert werden.

## Dal Comune



- I lavori per la costruzione del nuovo Centro Sociale procedono quasi come da programma. Ricordiamo che i costi complessivi ammontano a circa 13 milioni €, di cui il 65,5% a carico della Comunità comprensoriale e il 34,5% a carico dei Comuni nella seguente misura: Dobbiaco (44%), San Candido (37%), Sesto (19%).
- Anche i lavori per la costruzione del Centro di riciclaggio sovracomunale presso la discarica “Kassatroile” procedono come da programma.
- Durante l’inverno si svolgeranno le gare d’appalto per l’assegnazione dei lavori per la costruzione delle infrastrutture per due nuove fermate per gli autobus presso il lago di Landro.
- È stato sostituito lo scivolo a corda nel parco giochi Griaswaldtöle. L’intera recinzione sul lato del torrente sarà sostituita nella primavera del 2024.
- Il gruppo di lavoro per la valorizzazione dell’areale della ex caserma Piave si riunisce a intervalli regolari. Le misurazioni sono state fatte ed è stato commissionato uno studio di fattibilità per la costruzione di un centro di protezione civile e i primi risultati dovrebbero essere presentati a breve.
- Sono terminati i lavori sulle condutture di acqua potabile a Monte Rota. L’ottimizzazione era finalizzata



- Die Fußball-Tribünen sind fertiggestellt. Jetzt im Herbst wird nur noch die Infrastruktur für eine Toilette in der Nähe der Tribünen verlegt.
- Die Umsetzung des Lichtplanes wird konsequent weiterverfolgt. 2023 wurden in Neutoblach um die 60 Lampen der öffentlichen Beleuchtung auf LED umgestellt, sowie die Lampen bei der Einfahrt zum Tunnel zur Umfahrung von Niederdorf und die Beleuchtung des sog. Kuhdammes.
- Es wurden zwei Lokalausweise zum ältesten Kreuzweg Tirols gemacht, einmal mit dem Denkmalamt bezüglich Sanierung, welche im kommenden Jahr durchgeführt werden, und einmal mit einer Arbeitsgruppe betreffend Aufwertung des Kreuzweges.
- Die „große Sprungschanze“ wurde mit Grundsatzbeschluss des Gemeinderats abgebrochen. Bedingt durch viele Probleme und Veränderung der Sportart wäre auch eine Sanierung der Sprungschanzen nicht zielführend gewesen. Die zwei kleinen Sprungschanzen können weiterhin benutzt werden.
- Der Bauleitplan für den geförderten Wohnbau (in der Nähe der Sennerei Drei Zinnen) wurde durchgeführt, jetzt wird der Durchführungsplan erstellt. In der neuen Zone werden 6-9 Wohneinheiten ausgewiesen.

Die Beauftragungen für das Gemeindeentwicklungsprogramm wurden erteilt. Sobald wir mehr wissen, werden wir es laufend kommunizieren.

- Eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Mittelschule mit mehreren Workshops mit Einbindung der Lehrer, des Verwaltungspersonals, des Reinigungspersonals und natürlich auch der Schüler wird in Auftrag gegeben

Wer interessiert ist, Informationen zu Gemeindeformen bzw. zu Projekten und Tätigkeiten zu erhalten, bitte eine Mail an [martin.rienzner@toblach.eu](mailto:martin.rienzner@toblach.eu). In nicht definierten Abständen werde ich Euch aktuelle Informationen über Projekte und „was gerade in Toblach passiert“ weitergeben. •

M. Rienzner

a migliorare l'approvvigionamento di acqua potabile.

- Le nuove tribune presso il campo da calcio sono state completate ed in autunno verranno posate delle condutture per la costruzione di un WC.
- L'attuazione del piano di illuminazione viene seguita con costanza. Quest'anno, circa 60 lampade a Dobbiaco Nuova saranno convertite a LED, così come le lampade all'ingresso del tunnel della circoscrizione di Niederdorf ed sul tratto di passeggiata di fronte al panificio Walder.
- Dopo che il Consiglio comunale si era espresso a favore, è stato demolito il grande trampolino di salto ormai inutilizzato da anni. Una ristrutturazione in quella posizione non avrebbe avuto senso. I due trampolini minori potranno essere comunque utilizzati.
- Il piano regolatore per la nuova zona di edilizia agevolata presso la Latteria Tre Cime è stato completato e il piano di attuazione è ora in fase di elaborazione. Nella nuova zona saranno costruite tra le 6 e le 9 unità abitative.
- Gli incarichi ai professionisti per la redazione del nuovo Piano di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio sono stati dati. Vi terremo costantemente informati sulle novità che ci saranno.
- È stato commissionato uno studio di fattibilità per la ristrutturazione e per l'ammodernamento della Scuola media di Dobbiaco con diversi workshop che coinvolgeranno gli insegnanti, il personale amministrativo, il personale addetto alle pulizie e, naturalmente, gli alunni.

Se siete interessati a ricevere più spesso informazioni su questioni, progetti e attività comunali, potete contattarmi via un'e-mail all'indirizzo [martin.rienzner@toblach.eu](mailto:martin.rienzner@toblach.eu). A intervalli imprecisati trasmetterò informazioni sui progetti e su "ciò che accade a Dobbiaco". •

M. Rienzner

# Beschlussverzeichnis Gemeindeausschuss

## Elenco delle delibere della Giunta Comunale

(10.11.2022-27.2.2023)

<b>327</b>	<b>23.8.2023</b>	Lizenzamt, Wahlamt und demografische Dienste: Neuausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung, mittels unbefristetem Vertrag, einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in Vollzeit (100%), Berufsbild Nr. 43 – 6. Funktionsebene - der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten	Ufficio licenze, Ufficio elettorale e servizi demografici: nuovo bando di un concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura mediante contratto a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a a tempo pieno (100%), profilo professionale n. 43 – 6a qualifica funzionale - riservato al gruppo linguistico tedesco: ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 23.8.2023	10
<b>328</b>	<b>23.8.2023</b>	Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung mittels unbefristetem Vertrag einer Planstelle als spezialisierte/r Arbeiter/in in Vollzeit (IV. Funktionsebene - Berufsbild Nr. 15 mit zusätzlichen Aufgaben des Berufsbildes Nr. 21), der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Zulassung bzw. Ausschluss der Kandidaten	Bando di concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura mediante contratto a tempo indeterminato di un posto organico di operaio/a specializzato/a a tempo pieno (IVa qualifica funzionale - profilo professionale n. 15 con ulteriori compiti previsti dal profilo professionale n° 21), riservato al gruppo linguistico tedesco: ammissione ovvero esclusione degli aspiranti al concorso	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 23.8.2023	10
<b>332</b>	<b>23.8.2023</b>	Gewährung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an den Tourismusverein Toblach für die ordentliche Tätigkeit im Jahr 2023	Concessione e liquidazione di un contributo ordinario a favore dell'Associazione Turistica di Dobbiaco per l'attività ordinaria nell'anno 2023	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 23.8.2023	10
<b>336</b>	<b>23.8.2023</b>	Abänderungsentwurf des Durchführungsplanes Erweiterungszone C3 „Perger 3“ - Trenker Markus, Walder Hermann, Trenker Hannes, Rogger Matthias	Proposta di modifica del piano di attuazione della zona di espansione C3 „Perger“ - Trenker Markus, Walder Hermann, Trenker Hannes, Rogger Matthias	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 3.9.2023	10
<b>337</b>	<b>23.8.2023</b>	Abänderungsentwurf des Wiedergewinnungsplanes der Wohnbauzone A1 (historischer Ortskern) - Antragsteller: Pichler Ulrich	Proposta di modifica del piano di recupero della zona residenziale A1 (centro storico) - richiedente: Pichler Ulrich	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 3.9.2023	10
<b>338</b>	<b>23.8.2023</b>	Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplanes: Richtigstellung der Abgrenzung der Gemeindestraße Typ D - Ehrenberg (Gp. 4851/7, 4851/9, 22/4, 4643/1, 4851/1, 22/5, 22/6 K.G. Toblach)	Avvio del procedimento di modifica al Piano urbanistico: Rettifica della delimitazione della strada tipo D - Ehrenberg (P.f. 4851/7, 4851/9, 22/4, 4643/1, 4851/1, 22/5, 22/6 C.C. Dobbiaco)	Veröffent.: 23.8.2023 Vollstr.: 3.9.2023	10
<b>344</b>	<b>30.8.2023</b>	Freiwillige Feuerwehren von Toblach: Gewährung und Liquidierung ordentlicher und außerordentlicher Beiträge	Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco: Concessione e liquidazione di contributi ordinari e straordinari	Veröffent.: 30.8.2023 Vollstr.: 30.8.2023	10
<b>345</b>	<b>30.8.2023</b>	Jahr 2023: Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Investitionsbeitrages an das Bodenverbesserungskonsortium Toblach- Wahlen	Anno 2023: concessione e liquidazione di un contributo straordinario d'investimento al Consorzio Fondiario di Miglioramento Dobbiaco - Valle San Silvestro	Veröffent.: 30.8.2023 Vollstr.: 10.9.2023	10
<b>348</b>	<b>30.8.2023</b>	Ankauf und Einbau von digitalen Kaltwasserzählern im Gemeindegebiet von Toblach: Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Stefano Baldini aus Marling mit der Aktualisierung der Ausschreibungsunterlagen	Acquisto e installazione di contatori digitali di acqua fredda nel territorio comunale di Dobbiaco: Conferimento d'incarico al sig. dott. ing. Stefano Baldini di Marlingo con l'aggiornamento della documentazione di gara	Veröffent.: 30.8.2023 Vollstr.: 30.8.2023	10

<b>349</b>	<b>30.8.2023</b>		
Ankauf und Einbau von digitalen Kaltwasserzählern im Gemeindegebiet von Toblach: Beauftragung des Unternehmens Innerbichler Rieder GmbH - Förderfactory, mit Sitz in Vahrn, mit Unterstützungsleistungen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung 2021 - 2027 (EFRE) 2. Aufruf - Priorität 1 „Smart“ – E-Government - Digitalisierung	Acquisto e installazione di contatori digitali di acqua fredda nel territorio comunale di Dobbiaco: Conferimento d’incarico all’impresa Innerbichler Rieder Srl - Förderfactory, con sede in Varba, di servizi di assistenza a valere sul Fondo europeo di sviluppo regionale (FESR) 2021 - 2027 2. Bando - Priorità 1 “Smart” – e-Government - Digitalizzazione	Veröffent.: 30.8.2023 Vollstr.: 30.8.2023	10
<b>350</b>	<b>30,08.2023</b>		
Sportzone Gries: Sanierung/Neubau der Fußballtribünen - Beauftragung von zusätzlichen Arbeiten € 3.097,64 + MWST	Zona sportiva Gries: risanamento/nuova costruzione delle tribune del campo di calcio - conferimento incarico di lavori aggiuntivi € 3.097,64 + IVA	Veröffent.: 30.8.2023 Vollstr.: 30.8.2023	10
<b>352</b>	<b>6.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Hoku GmbH mit der Dachsanierung am Bahnhofsgebäude in Toblach € 9.438,50 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Hoku srl con il risanamento del tetto della stazione ferroviaria di Dobbiaco € 9.438,50 + MWST	Veröffent.: 6.9.2023 Vollstr.: 6.9.2023	10
<b>353</b>	<b>6.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Baur & Steinwandter OHG mit der Durchführung von Malerarbeiten in der Grundschule Wahlen € 10.948,56 + MWST	Conferimento d’incarico alla ditta Baur & Steinwandter snc. con l’esecuzione di lavori di pittura nella scuola elementare di Valle San Silvestro € 10.948,56 + IVA	Veröffent.: 6.9.2023 Vollstr.: 6.9.2023	10
<b>354</b>	<b>6.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Elektro Mair & Seeber OHG mit der Realisierung von zusätzlichen LAN-Anschlüssen in der Halle der Mittelschule Toblach € 3.000,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Mair & Seeber snc con la realizzazione di connessioni LAN aggiuntive nell’atrio della scuola media di Dobbiaco € 3.000,00 + IVA	Veröffent.: 6.9.2023 Vollstr.: 6.9.2023	10
<b>356</b>	<b>6.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Ingruber R. & Co KG mit der Reparatur der Abwasserhebeanlage im Gewerbegebiet „Öden“ € 2.874,17 + MWST	Conferimento d’incarico alla ditta Ingruber R. & Co. srl con la riparazione dell’impianto di sollevamento acque reflue nella zona insediamento produttivi „Öden“ € 2.874,17 + IVA	Veröffent.: 6.9.2023 Vollstr.: 6.9.2023	10
<b>357</b>	<b>6.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Obrist GmbH mit der Lieferung und dem Austausch des defekten Wechselrichters der Photovoltaikanlage Mittelschule Toblach sowie Nachreichung von Unterlagen an das GSE € 2.874,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Obrist srl con la fornitura e sostituzione dell’inverter dell’impianto fotovoltaico sulla scuola media di Dobbiaco nonchè presentazione di documentazione alla GSE € 2.874,00 + MWST	Veröffent.: 14.6.2023 Vollstr.: 14.6.2023	10
<b>358</b>	<b>6.9.2023</b>		
Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an den Tourismusverein Toblach für die ordentliche Instandhaltung der MTB Wege 2023 € 5.600,00	Concessione e liquidazione di un contributo a favore dell’associazione turistica di Dobbiaco per la manutenzione ordinaria dei percorsi mountain bike 2023 € 5.600,00	Veröffent.: 6.9.2023 Vollstr.: 17.9.2023	10
<b>361</b>	<b>6.9.2023</b>		
Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bauleit- und Landschaftsplanes - „Ehrenberg I“ - Abänderung von Landwirtschaftsgebiet in ein Mischgebiet M1 auf der GP. 939/12 KG Toblach	Avvio del procedimento di modifica del piano urbanistico e del piano paesaggistico - „Ehrenberg I“ - la modifica del PUC da verde agricolo in una zona mista M1 sulla p.f. 939/12	Veröffent.: 14.6.2023 Vollstr.: 14.6.2023	10
<b>367</b>	<b>13.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Baur electronics mit der Lieferung und Installation eines Filmprojektors samt Zubehör in der Bibliothek Hans Glauber in Toblach € 2.890,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Baur electronica con la fornitura ed installazione di un video-proiettore con accessori nella biblioteca Hans Glauber a Dobbiaco € 2.890,00 + MWST	Veröffent.: 13.9.2023 Vollstr.: 13.9.2023	10
<b>368</b>	<b>13.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens fxsecur d. Paolo Ferrari mit der Lieferung von 2 Notebook für die Bibliothek Hans Glauber in Toblach € 1.418,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta fxsecur d. Paolo Ferrari con la fornitura di 2 notebook per la biblioteca Hans Glauber a Dobbiaco € 1.418,00 + MWST	Veröffent.: 13.9.2023 Vollstr.: 13.9.2023	10
<b>369</b>	<b>13.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Darman N. KG mit der Beseitigung von Unwetterschäden im Bereich Neunhäusern - Aufkirchen	Conferimento incarico alla ditta Darman N. sas con l’eliminazione di danni causati da eventi meteorici nella zona Nocecase - Santa Maria	Veröffent.: 13.9.2023 Vollstr.: 13.9.2023	10
<b>370</b>	<b>13.9.2023</b>		

Beauftragung des Unternehmens Mohr Herbert aus Toblach mit der Erneuerung der Terrasse am Servicegebäude der Sportzone Gries € 34.660,00 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta Mohr Herbert di Dobbiaco con il rinnovo della terrazza dell'edificio di servizio nella zona sportiva Gries € 34.660,00 + MWST	Veröffent.: 13.9.2023 10 Vollstr.: 13.9.2023
<b>381 20.9.2023</b>		
Enteignung für den Ausbau des Radwegabschnittes Gratsch - Graaboden in Toblach und Eigentumsregelung der ehemaligen Pustertaler Staatsstraße Teilstück von der Gemeindegrenze Niederdorf bis km 57+350 der SS49 - Hinterlegung der Entschädigungen beim Schatzamt der Gemeinde Toblach	Esproprio per l'ampliamento del tratto della pista ciclabile Grazze - Graaboden a Dobbiaco e regolarizzazione di proprietà dell'ex strada statale della Pusteria tratto dal confine comunale Villabassa fino al km 57+350 della SS49 - deposito delle indennità presso la Tesoreria del Comune di Dobbiaco	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>382 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens P.R.A GmbH mit den Abbrucharbeiten der großen Sprungschanze € 34.900,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta P.R.A. srl della demolizione del trampolino da salto grande € 34.900,00 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.09.2023
<b>383 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Baur & Steinwandter Ohg mit Verbesserungsarbeiten der Akustik im Kindergarten Toblach € 7.318,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Baur & Steinwandter snc per l'esecuzione di lavori di miglioramento dell'acustica nella scuola materna di Dobbiaco € 7.318,00 + MWST	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>384 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Archplay GmbH aus Burgstall mit der Lieferung einer Edelstahlrutsche mit Zubehör für den Spielplatz des Kindergartens Toblach € 4.000,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Archplay srl con la fornitura scivolo in acciaio con accessori per il parco giochi della scuola materna di Dobbiaco € 4.000,00 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>385 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Pedacta GmbH aus Lana mit der Lieferung von didaktischer Einrichtung für den Kindergarten Toblach € 655,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Pedacta srl di Lana con la fornitura arredamento didattico per la scuola materna di Dobbiaco € 655,00 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>386 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens J. Viertler & Söhne aus Toblach mit der Lieferung und Montage von Wandregalen für den Kindergarten Toblach € 3.108,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta J. Viertler & Söhne di Dobbiaco con la fornitura e montaggio di scaffali a parete per la scuola materna di Dobbiaco € 3.108,00 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>387 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Pedacta GmbH aus Lana mit der Lieferung von Hockern für den Kindergarten Wahlen € 534,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Pedacta srl di Lana con la fornitura di sgabelli per la scuola materna Valle San Silvestro € 534,00 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>389 20.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Darman N. KG aus Toblach mit der Errichtung eines Schneeschutzes für die Zufahrt zur Hofstelle „Stalper“ auf Gp. 4077 und Gp. 4079 KG Toblach € 23.594,71 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta Darman N. SAS di Dobbiaco con la costruzione di una parete paraneve per la strada d'accesso al maso „Stalper“ sulle pp.ff. 4077 e 4079 C.C. Dobbiaco € 23.594,71 + IVA	Veröffent.: 20.9.2023 10 Vollstr.: 20.9.2023
<b>393 27.9.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Dachservice Seyr mit der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten am Eingangsbereich des Mehrzwecksaals Wahlen € 3.842,50 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Dachservice Seyr con lavori di manutenzione dell'area di ingresso della sala multifunzionale a Valle San Silvestro € 3.842,50 + IVA	Veröffent.: 27.9.2023 10 Vollstr.: 27.9.2023
<b>401 4.10.2023</b>		
Gewährung und Liquidierung von Beiträgen für das Jahr 2023 an Vereine und Verbände	Concessione e liquidazione di contributi per l'anno 2023 a favore di associazioni ed istituzioni	Veröffent.: 4.10.2023 10 Vollstr.: 15.10.2023
<b>402 4.10.2023</b>		
Cortina-Toblach Run 2023: Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an die Organisatoren der Läufe	Cortina-Dobbiaco Run 2023: Concessione e liquidazione di un contributo straordinario al C.O. per lo svolgimento delle corse	Veröffent.: 4.10.2023 10 Vollstr.: 4.10.2023
<b>403 4.10.2023</b>		
Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an den Verein AHC Toblach ICEBEARS für den Ankauf von neuen Ausrüstungen	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario all'Associazione AHC Dobbiaco ICEBEARS per l'acquisto di nuove attrezzature	Veröffent.: 4.10.2023 10 Vollstr.: 4.10.2023

<b>405</b>	<b>4.10.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Hoku GmbH aus Toblach mit der Dachsanierung der Feuerwehrrhalle Toblach € 8.940,05 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Hoku srl di Dobbiaco con il risanamento del tetto della caserma dei Vigili del fuoco volontari a Dobbiaco € 8.940,05 + IVA	Veröffentl.: 4.10.2023 10 Vollstr.: 4.10.2023	
<b>407</b>	<b>4.10.2023</b>		
Erneuerung der Trinkwasserleitungen im Bereich „Hofer-Hochbehälter Kandellen“ und „Pellegrini“: Beauftragung des technischen Büros EUT Engineering GmbH aus Brixen mit der Planung, der Bauleitung, der Abrechnung der Arbeiten und der Sicherheitskoordination	Rinnovo rete idrica nell'area „Hofer-Hochbehälter Kandellen“ e „Pellegrini“: Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico EUT Engineering Srl di Bressanone della progettazione, della direzione dei lavori, dell'elaborazione della contabilità di cantiere e del coordinamento della sicurezza	Veröffentl.: 4.10.2023 10 Vollstr.: 4.10.2023	
<b>411</b>	<b>11.10.2023</b>		
Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung mittels unbefristetem Vertrag einer Planstelle als spezialisierte/r Arbeiter/in in Vollzeit (IV. Funktionsebene - Berufsbild Nr. 15 mit zusätzlichen Aufgaben des Berufsbildes Nr. 21), der deutschen Sprachgruppe vorbehalten: Genehmigung der Rangordnung	Bando di concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura mediante contratto a tempo indeterminato di un posto organico di operaio/a specializzato/a a tempo pieno (IVa qualifica funzionale - profilo professionale n. 15 con ulteriori compiti previsti dal profilo professionale n° 21), riservato al gruppo linguistico tedesco: approvazione della graduatoria	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 11.10.2023	
<b>413</b>	<b>11.10.2023</b>		
Grundschule Toblach: Beauftragung der Firma Baur & Steinwandter OHG aus Toblach mit der Durchführung von akustischen Optimierungsarbeiten in der Turnhalle € 34.953,12 + MWST	Scuola elementare di Dobbiaco: conferimento d'incarico alla ditta Baur & Steinwandter Snc di Dobbiaco con l'esecuzione di lavori di ottimizzazione acustiche nella palestra € 34.953,12 + IVA	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 11.10.2023	
<b>414</b>	<b>11.10.2023</b>		
Sportzone Gries: Beauftragung der Firma Boatto Luciano GmbH aus Toblach mit der Ausführung von Arbeiten zur Verlegung von Leitungen € 15.040,00 + MWST	Zona sportiva Gries: conferimento d'incarico alla ditta Boatto Luciano s.r.l. di Dobbiaco con l'esecuzione di lavori di posa di condotte € 15.040,00 + IVA	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 11.10.2023	
<b>415</b>	<b>11.10.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech AG aus Olang mit der Asphaltierung verschiedener Teilbereiche von Gemeindestraßen in Aufkirchen sowie mit Anpassungsarbeiten an Schächten in Toblach € 23.421,88 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta Kofler & Rech S.p.A. di Valdaora con i lavori di asfaltatura di diversi tratti di strade comunali a Santa Maria nonché con lavori d'adattamento di pozzi a Dobbiaco € 23.421,88 + IVA	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 11.10.2023	
<b>417</b>	<b>11.10.2023</b>		
Errichtung einer neuen Bushaltestelle auf der SS51 „Alemagna“ im Bereich des Dürrensees bei KM 123+000m: Beauftragung des technischen Büros inProject GmbH aus Bozen mit der Sicherheitskoordination gemäß Leg.D. 81/2008	Realizzazione di una nuova fermata sulla SS51 „Alemagna“ in prossimità del lago di Valandro al km 123+000m: Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico inProject Srl di Bolzano con il coordinamento della sicurezza ai sensi del D.Leg. 81/2008	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 11.10.2023	
<b>418</b>	<b>11.10.2023</b>		
Vergabe in Konzession der Hausmeisterwohnung in der Grundschule von Wahlen an Frau Glira Sabrina	Appalto in concessione dell'alloggio per il custode nella scuola elementare di Dobbiaco alla Sig.ra Glira Sabrina	Veröffentl.: 11.10.2023 10 Vollstr.: 22.10.2023	
<b>420</b>	<b>18.10.2023</b>		
Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft: Beauftragung des Unternehmens Ingena GmbH mit der Koordination des Gemeindeentwicklungsprogramms sowie Ausarbeitung des Landschaftsentwicklungsprogramms (CUP B72B23000770007; CIG A01884EE44)	Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: Incarico alla ditta Ingena srl del coordinamento del programma di sviluppo comunale nonché dell'elaborazione del programma dello sviluppo del paesaggio (CUP B72B23000770007; CIG A01884EE44)	Veröffentl.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 29.10.2023	
<b>421</b>	<b>18.10.2023</b>		
Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft: Beauftragung des Dr. Architekt Wilfried Moroder aus Bozen mit der Ausarbeitung des Siedlungsentwicklungsprogramms und SUP sowie Erhebung des Leerstandes (CUP B72B23000770007; CIG A0185D0FC5)	Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: Incarico al dott. arch. Wilfried Moroder di Bolzano dell'elaborazione del programma sviluppo dell'insediamento e VAS nonché del censimento del „vuoto“ (CUP B72B23000770007; CIG A0185D0FC5)	Veröffentl.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 29.10.2023	

<b>422 18.10.2023</b>		
Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft: Beauftragung des Unternehmens Netmobility GmbH mit der Ausarbeitung des Mobilitäts- und Erreichbarkeitsprogramms (CUP B72B23000770007; CIG A01885B900)	Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: Incarico alla ditta Netmobility srl dell'elaborazione del Programma della mobilità e accessibilità (CUP B72B23000770007; CIG A01885B900)	Veröffent.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 29.10.2023
<b>423 18.10.2023</b>		
Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft: Beauftragung des Unternehmens rcm-solutions GmbH aus Terenten mit der Abwicklung des partizipativen Prozesses (CUP B72B23000770007; CIG ZB43CAF5F8)	Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: Incarico alla ditta rcm-solutions srl di Terento dello svolgimento del processo partecipativo (CUP B72B23000770007; CIG ZB43CAF5F8)	Veröffent.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 29.10.2023
<b>424 18.10.2023</b>		
Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft: Beauftragung des Herrn Dr. Alois Kronbichler, Kohl > Partner Tourismusberatung Südtirol, mit der Ausarbeitung des Programms für die Entwicklung des Tourismus (CUP B72B23000770007; CIG Z723CAEA10)	Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio: Incarico al sig. dott. Alois Kronbichler, Kohl > Partner Tourismusberatung Südtirol, dell'elaborazione del Programma per lo sviluppo del turismo (CUP B72B23000770007; CIG Z723CAEA10)	Veröffent.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 29.10.2023
<b>426 18.10.2023</b>		
Beauftragung des Herrn Geom. Roberto Less aus Toblach mit der Vermessung und Erstellung eines Teilungsplanes zur Realisierung eines Gehsteiges im Bereich R. Schraffl Straße - Wohnbauzone „Roter Turm“	Conferimento d'incarico al sig. geom. Roberto Less di Dobbiaco del rilievo e della redazione di un tipo di frazionamento per la realizzazione di un marciapiede nella zona Via R. Schraffl - zona residenziale „Torre Rossa“	Veröffent.: 18.10.2023 10 Vollstr.: 18.10.2023
<b>432 25.10.2023</b>		
Beauftragung zur Leistung von Bereitschaftsdiensten an die Bediensteten des Gemeindebauhofes	Conferimento d'incarico alla prestazione di servizi di reperibilità ai dipendenti del cantiere comunale	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 5.11.2023
<b>434 25.10.2023</b>		
Bedienstete/r Matrikel Nr. 429 (Ortspolizei): Ernennung als Leiter/in der Organisationseinheit und Gewährung einer Aufgabendzulage mit Wirkung 1.11.2023	Dipendente n. di matricola 429 (Polizia locale): nomina del/la responsabile dell'unità organizzativa e riconoscimento dell'indennità di istituto con decorrenza 01/11/2023	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>436 25.10.2023</b>		
Enteignung eines Teiles des Straßenstückes in der J. Perger Straße Bp. 1408 K.G. Toblach - Enteignung von Grundflächen im Sinne des Art. 16 des L.G. 10/91	Esproprio di una parte della strada nella Via J. Perger p.ed. 1408 C.C. Dobbiaco - esproprio terreni ai sensi dell'art. 16 della L.P. 10/91	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>438 25.10.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Innovation Consulting GmbH aus Andrian mit der Digitalisierung der Papierakten des Melde- und Standesamtes	Conferimento incarico alla ditta Innovation Consulting srl di Andriano della digitalizzazione dei fascicoli cartacei dell'Ufficio anagrafe e stato civile	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>440 25.10.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Gremes Günther GmbH mit Durchführung der elektrotechnischen Arbeiten zur Errichtung eines separaten Heizkreises für die Hausmeisterwohnung in der Mittelschule Toblach	Conferimento incarico alla ditta Gremes Günther srl con l'esecuzione dei lavori elettrotecnici per la realizzazione di un circuito di riscaldamento separato per l'appartamento del custode nella scuola media di Dobbiaco	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>441 25.10.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Baur - electronics aus Toblach mit dem Austausch des Projektors samt Zubehör im italienischen Kindergarten von Toblach € 1.360,00 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Baur - electronics di Dobbiaco con la sostituzione del videoproiettore con accessori nella scuola materna italiana di Dobbiaco € 1.360,00 + IVA	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>452 25.10.2023</b>		
Beauftragung des LND impianti srl mit der periodischen Homologierung des Kunstrasenplatzes in der Sportzone Gries	Conferimento incarico alla LND impianti srl con l'omologazione periodica del campo sportivo in erba artificiale nella zona sportiva Gries	Veröffent.: 25.10.2023 10 Vollstr.: 25.10.2023
<b>457 8.11.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Tischlerei Watschinger OHG aus Toblach mit dem Austausch von Türen beim Kulturzentrums Grand Hotel Toblach € 39.862,69 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta falegnameria Watschinger SNC di Dobbiaco per la sostituzione di porte presso il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco € 39.862,69 + IVA	Veröffent.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 8.11.2023

<b>458</b>	<b>8.11.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens Trojer Franz KG aus Innichen mit der Erneuerung der Böden in der Hausmeisterwohnung der Grundschule Wahlen € 3.330,18 + MWST	Conferimento incarico alla ditta Trojer Franz sas di San Candido rinnovo dei pavimenti dell'appartamento del custode nella scuola elementare Valle San Silvestro € 3.330,18 + IVA	Veröffentl.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 8.11.2023	
<b>460</b>	<b>8.11.2023</b>		
Festlegung der Tarife für den Müllsammeldienst sowie für den Biomüllsammeldienst der Großverursacher - Jahr 2024: provisorische Genehmigung	Determinazione tariffe per il servizio di raccolta e smaltimento dei rifiuti solidi urbani nonché per il servizio di raccolta dei rifiuti organici dei grandi produttori - Anno 2024: approvazione provvisoria	Veröffentl.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 19.11.2023	
<b>461</b>	<b>8.11.2023</b>		
Festlegung der Tarife für den Biomüllsammeldienst für die Haushalte und Gleichgestellte - Jahr 2024: provisorische Genehmigung	Determinazione tariffe per il servizio di raccolta dei rifiuti organici delle utenze domestiche ed assimilati - Anno 2024: approvazione provvisoria	Veröffentl.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 19.11.2023	
<b>462</b>	<b>8.11.2023</b>		
Beauftragung des Unternehmens HOKU GmbH aus Toblach mit der Sanierung der Brücke Toblacher See € 24.676,50 + MWST	Conferimento d'incarico alla ditta HOKU Srl di Dobbiaco per il risanamento del ponte Lago di Dobbiaco € 24.676,50 + IVA	Veröffentl.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 8.11.2023	
<b>471</b>	<b>8.11.2023</b>		
Sanierung der Kalvarienbergkapellen 1-4 des Kreuzwegs in Toblach - Beauftragung des Unternehmens Gebhard KG aus Feldthurns mit den naturwissenschaftlichen und restauratorischen Voruntersuchungen € 11.642,00 + MWST	Risanamento delle cappelle del Calvario 1-4 della Via Crucis di Dobbiaco - conferimento d'incarico alla ditta Gebhard SAS di Velturmo delle analisi scientifiche e di restauro preliminari € 11.642,00 + IVA	Veröffentl.: 8.11.2023 10 Vollstr.: 8.11.2023	

## Beschlussverzeichnis Gemeindeausschuss Elenco delle delibere della Giunta Comunale (19.8.-23.11.23)

<b>35</b>	<b>30.8.2023</b>		
Genehmigung der Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene	Approvazione del regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale	Veröffentl.: 31.8.2023 10 Vollstr.: 11.9.2023	
<b>36</b>	<b>30.8.2023</b>		
Genehmigung Durchführungsplan Wohnbauzone C5 „Ex - Feuerwehrhalle“ - Wahlen - Innerkofler - Fuchs	Approvazione Piano di attuazione per la zona residenziale C5 „Ex - Feuerwehrhalle“ Valle San Silvestro - Innerkofler - Fuchs	Veröffentl.: 31.8.2023 10 Vollstr.: 11.9.2023	
<b>39</b>	<b>18.10.2023</b>		
Einsetzung des Verwaltungsrates des "Öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste Stiftung Hans Messerschmied": Namhaftmachung von zwei Mitgliedern	Costituzione del consiglio di amministrazione del "Azienda pubblica di Servizi alla Persona Fondazione Hans Messerschmied": designazione di due membri	Veröffentl.: 19.10.2023 10 Vollstr.: 18.10.2023	
<b>42</b>	<b>18.10.2023</b>		
Abänderung des Bauleit- und Landschaftsplanes - "Ehrenberg I" - Abänderung von Landwirtschaftsgebiet in ein Mischgebiet M1 auf der GP. 939/12 KG Toblach"	Modifica del piano urbanistico e del piano paesaggistico - "Ehrenberg I" - la modifica del PUC da verde agricolo in una zona mista M1 sulla p.f. 939/12	Veröffentl.: 19.10.2023 10 Vollstr.: 30.10.2023	
<b>43</b>	<b>29.11.2023</b>		
Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Herrn Patrick Rizzo (Bürgerbewegung Gemeinsam Insieme Toblach Dobbiaco) durch Herrn Michael Viertler (Bürgerbewegung Gemeinsam Insieme Toblach Dobbiaco) sowie Überprüfung der Wählbarkeits- und Unvereinbarkeitsvoraussetzungen	Sostituzione del consigliere comunale dimissionario sig. Patrick Rizzo (Lista Civica Gemeinsam Insieme Toblach Dobbiaco) con il sig. Michael Viertler (Lista Civica Gemeinsam Insieme Toblach Dobbiaco) nonché esame dei presupposti di eleggibilità ed incompatibilità	Veröffentl.: 30.11.2023 10 Vollstr.: 10.12.2023	

# KINDERSEITE PAGINA PER BAMBINI

Finde die 11 Symbole, die sich in dieses Bild geschlichen haben.

Trovate gli 11 simboli che si nascondono in questa immagine.



## HÖCHSTE ZEIT, UM ZUR RUHE ZU KOMMEN!

Nimm dir bewusst Zeit für dieses Mandala. Vielleicht macht dir deine Mama oder dein Papa eine vergrößerte Kopie. Leise Musik an – Mund zu und malen! Und ganz schön ist, wenn auch Mama/Papa ein Mandala anmalen!

## RILASSIAMOCI UN PÒ!

Prenditi il tuo tempo per colorare questo mandala. Chiedi tua mamma o tuo papà di farti una copia ingrandita. Scegli una musica rilassante – chiudi la bocca e inizia a colorare! E sarà davvero un momento speciale se anche tua mamma / tuo papà dipingeranno un mandala insieme a te. Buon divertimento e rilassati!

## WAS WÜNSCHT DU DIR FÜR DAS NEUE JAHR?

Friede, Gesundheit, Liebe, Gerechtigkeit...? Schreibe dir deinen persönlichen Wunsch hier auf!

## COSA SARÀ IL TUO DESIDERIO PER L'ANNO 2024?

Pace, salute, amore, giustizia...? Scrivi qui il tuo desiderio personale!



## Ich wünsche dir:

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

## IO TI AUGURO:

Buon Natale e un Felice Anno Nuovo!  
UR

## „Krochn sollte man aus Leidenschaft“

### Eine Reise zu den Ursprüngen des Gaslkrochns bis in unsere heutige Zeit

Für all jene, die das Gaslkrochn nur vom Namen oder vom Geräusch her kennen, dürfte diese Tatsache neu sein: in Toblach ist derzeit eine Gaslkrochngruppe mit ca. 15 Krochern jeglicher Altersgruppe aktiv, die regelmäßig zusammentrifft und das Krochn mit der Gasl einstudiert. Geleitet wird sie von den gebürtigen Taistnerinnen Gertrud und Ingrid Kargruber, deren Ziel es ist, diese Tradition zu erhalten und damit den Zusammenhalt der Leute im Dorf zu stärken. Sollte der eine oder andere nach diesen Zeilen Lust erhalten haben, das „Krochn“ selber auszuprobieren, kann er oder sie sich sehr gerne bei den Kargruber-Schwestern melden, die sich über jeden Zugang freuen.

### Ingrid und Gertrud Kargruber im Gespräch

**Goasl krochn, schnöllen, schnalzen, pfnetschen... es gibt viele Bezeichnungen für diese noch immer praktizierte Tradition. Wie sagt man dazu bei uns im Pustertal?**

*Ingrid Kargruber:* Bei uns im Pustertal sagt man krochn.

**Ihr zwei Schwestern seid leidenschaftliche Goaskrocher. Woher kommt eure Leidenschaft dafür?**

*Ingrid und Gertrud Kargruber:* Also, zuerst müssen wir richtigstellen, dass das eine „Gasl“ ist, nicht eine Goasl (lachen). Das Gaslkrochn ist uns sozusagen in die Wiege gelegt worden. Unser Vater, der Stacha Hons – mittlerweile 93 Jahre alt und immer noch aktiver, leidenschaftlicher Krocha – hat uns das Krochn beigebracht und uns auch seine Leidenschaft dafür vermittelt. Unsere gesamte Stacha Familie ist aktiv dabei.

**Wie lange betreibt ihr dieses Hobby schon und zu welchen Anlässen kann man „krochn“?**

*Ingrid und Gertrud Kargruber:* Wir zwei haben vor etwa 15 Jahren mit dem Krochn angefangen. Damals überredeten uns unsere Brüder, auch bei der Krocha-Weltmeisterschaft teilzunehmen. Kurzerhand gründeten wir mit unserer Schwester Margit und unserer Schwägerin Sarah die Gruppe „Stacha-Gitschn“. Wir krochn bei Wettbewerben, wie z.B. bei Weltmeisterschaften, Landesmeisterschaften, aber auch bei Almabtrieben, beim Kirta und manchmal auch zu besonderen Anlässen, wie bei Hochzeiten oder für Gäste.

**Euer Vater hat euch also in diese alte Tradition eingeführt. Ich habe gelesen, dass ein richtiger Hirt seine „Gasl“ selbst macht, sie auch nicht aus der Hand lässt.**



*Gertrud und Ingrid Kargruber, die zwei Schwestern an vorderster Front*

**Anscheinend hat sie mancher in seiner Überheblichkeit auch zu groß und schwer gemacht, so dass er sie letzten Ende nicht mehr „hear g’hatt“ hat. Von wem habt ihr damals die Gasl bekommen?**

*Gertrud Kargruber:* Ja, das Gaslkrochn haben wir von unserem Vater gelernt. Damals, vor 15 Jahren, hat er uns eine Gasl gemacht und uns diese Tradition nahe gelegt.

**Was macht den Reiz des Gaslkrochns aus?**

*Ingrid Kargruber:* Das Besondere am Gaslkrochn ist, dass es Menschen verbindet. Hat man eine Gasl in der Hand, kommt Mann bzw. Frau mit jedermann ins Gespräch. Es ist wie eine Verbindung zwischen Alt und Jung, Dörfern, Tradition und Kultur. Die Gasl ist für mich ein Stück Heimat.

**Kann man da eigentlich schon von Sport sprechen? Wie anstrengend ist dieses Hobby?**

*Gertrud Kargruber:* Bei Wettbewerben ist es mittlerweile mehr zu einem Sport geworden, da die Konkurrenz ziemlich groß ist.

*Ingrid Kargruber:* Es ist ziemlich anstrengend! Nötig sind Kraft, Ausdauer, die richtige Technik, aber vor allem „a guits Krochplatzl“.

**Der Spaßfaktor darf aber natürlich nicht fehlen, oder?**

*Gertrud Kargruber:* Ja, Spaß macht das Krochn, sobald Mann bzw. Frau es gut kann und man mit verschiedenen Leuten und in verschiedenen Konstellationen krochn kann, das heißt zu zweit, zu dritt oder auch zu viert.



Wichtig ist ein gutes „Krocherplatzl“ und Leidenschaft und Spaß am Krochn

**Wie viele können gleichzeitig krochn oder sollte man besser einzeln krochn?**

*Ingrid und Gertrud Kargruber:* Krochn kann man von einzeln bis zu einer Gruppe mit vier Leuten, immer im Takt, also einer nach dem anderen. Bei einer „Salve“ krocht man gleichzeitig, da ist die Anzahl der Krocha unbegrenzt.

**Wo finden die Wettbewerbe und Meisterschaften im Gaslkrochn statt?**

*Gertrud Kargruber:* Landesmeisterschaften finden landesweit, aber alle Jahre irgendwo anders immer im Juli statt. Die Weltmeisterschaften finden immer im Jänner/Februar meistens in Deutschland statt.

**Wann soll bzw. muss man mit der Gasl krochn?**

*Ingrid Kargruber:* Nach der Tradition sollte man vom Schutzengelssonntag, das ist der erste Sonntag im September, bis zum „Allgemeinen Kirta“, dem dritten Sonntag im Oktober, krochn. In dieser Zeit sollte man so oft wie möglich die Gasl schwingen, am besten abends in der Dämmerstunde, da es zu dieser Zeit am besten „hallt“.

*Gertrud Kargruber:* Krochn sollte man, um diese Tradition zu erhalten und dem Herbst diese schöne Atmosphäre zu geben.

**Braucht es hierfür ein eigenes Gewand, wie sollte man gekleidet sein?**

*Ingrid Kargruber:* Beim Krochn sollte man einheitlich gekleidet sein. Traditionell hierfür steht der originale blaue Tiroler Schurz und ein Hut. Bei Wettbewerben wird die Kleidung mit extra Punkten bewertet.

**Wie lange braucht man, bis man das Krochn richtig gut beherrscht?**

*Gertrud Kargruber:* Es gibt keine „Schule“ fürs Gasl-krochn. Es braucht die richtige Technik, viel Übung und Geduld. Ein bisschen sollte man es aber auch im Blut haben.

**Wie lange gibt es diese Tradition bereits in Toblach?**

*Ingrid Kargruber:* Nach Erzählungen von älteren Bewohnern gibt es diese Tradition schon seit Langem in Toblach. Früher und teilweise auch noch heute wurde und wird mit den bis zu sieben Meter langen Gasln gekrocht. Dabei wird zweimal vorwärts geschwungen und einmal rückwärts. Unsere Gasl ist etwas kürzer, sie ist bis zu 5 Meter lang und es wird nur einmal vor und einmal rückwärts geschwungen. Bei unserer Gasl krocht man auch auf den Boden bzw. auf die Wiese, deshalb ist es oft schwierig, ein gutes Krochplatzl zu finden, da

das Gras ganz kurz sein sollte. Es wurde dann aber eher ruhig in Toblach rund ums Gaslkrochn, bis ...

*Gertrud Kargruber:* ...bis vor ca. zehn Jahren nach Anfrage vom KFS Toblach eine Schnupperstunde übers Gaslkrochn gemacht wurde. Nach reger Beteiligung und vielen interessierten Kindern haben meine Schwester Ingrid und ich beschlossen, ein wöchentliches Training für die Kinder zu machen und ihnen diese Tradition des Gaslkrochens beizubringen. Wir hatten eine Gruppe von 25 Kindern, mit denen wir auch bei den Almabtrieben und beim Kirta aktiv dabei waren. Dann kam Corona und alles wurde stillgelegt, leider auch das Gaslkrochn.

**Schade, aber zum Glück habt ihr das Krochn nach der „Corona-Auszeit“ wiederbelebt. Wie viele Kinder gehören dieser Gruppe an, wo darf man sich melden, wenn man beitreten möchte? Ab welchem Alter?**

*Ingrid und Gertrud Kargruber:* Wir haben zur Zeit eine tolle Gruppe von ca. 15 aktiven Krochern aller Alters-

## Wissenswertes über das Goaskrochn oder Goaslschnöllen

**Ein Gespräch mit Barbara Stocker, Volkskundlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde in Dietenheim und im Südtiroler Weinmuseum, Kaltern**

**Sie sind Volkskundlerin und kennen sich mit alten Bräuchen, wie beispielsweise dem Goaskrochn – oder um es im Toblacher Dialekt zu sagen, dem Gaslkrochn - besonders gut aus. Warum geht es beim Goaskrochn oder Goaslschnöllen so laut zu?**

*B. Stocker:* Das Goaslschnöllen (Goaslschnalzen in Österreich) ist Teil mehrerer Bräuche. In unserem Fach wird von „Lärmbräuchen“ gesprochen. Das sind Bräuche, bei denen es laut zugeht, so wie beim Böllern. Im Land Salzburg, in Bayern und auch in Tirol war bzw. ist das Goaslschnöllen Teil der Winterbräuche, die Bezeichnung dafür ist das „Aperschnalzen“, z.B. im Axams. In Hötting bei Innsbruck war es Brauch, in der Silvesternacht und dann während der Fasnacht zu schnöllen. Im Vinschgau ist das „Mainschnöllen“ bekannt, zu Beginn vom Monat Mai. Und nicht wegzudenken ist das Goaslschnöllen bei den Almbräuchen. Lärmbräuche hatten oft den Zweck, auf etwas aufmerksam zu machen, so zum Beispiel, wenn auf den Almen Hilfe gebraucht wurde. Lärm wurde aber auch nur

gruppen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei uns melden! Es gibt keine Altersbeschränkung beim Erlernen, das Krochn muss man „verstehen“.

**Ist das Krochn eigentlich auch für Mädchen interessant? Ihr seid ja eigentlich das beste Vorbild!**

*Ingrid Kargruber:* Das Gaslkrochn ist für alle interessant, die Interesse und die Geduld haben, dies zu erlernen.

**Eure abschließenden Gedanken.....**

*Ingrid und Gertrud Kargruber:* Krochn sollte man aus Leidenschaft, sowie für den Zusammenhalt der Leute im Dorf und um die Tradition zu erhalten. Die Gasl verbindet Jung und Alt und ist für uns ein Stück Heimat.

**Vielen Dank für das interessante Gespräch, ihr habt große Lust auf das Krochn gemacht!**

Interview: B. Oberrauch

gemacht, wenn sich Hüterbuben zweier Almen untereinander verständigen wollten. Denn das laute Knallen hörte man weit. Natürlich wurden die Goasln nicht nur bei Bräuchen und Festen, sondern vor allem auch beim Viehhüten eingesetzt, um das Vieh zusammenzutreiben.

**Der erst kürzlich verstorbene Anton Egger (Sailer Tone) aus Toblach hat früher Seile bzw. Stricke für die Krachgoasl gemacht. Woraus werden Goasln hergestellt?**

*B. Stocker:* Goasln werden aus Hanf oder aus Leder gemacht. In St. Lorenzen gab es einen Strickemacher, der die ledernen Stricke machte. Die Goaslschnöller, die selber ihre eigene Goasln herstellen, verwenden meistens Hanf, vom Bügel bis zum Schmitz, während bei den ledernen nur das letzte Schnörl aus Hanf ist. Wenn jemand die Goasl selber machen kann, dann ist sie ganz auf ihn abgestimmt, was beim Schnöllen anscheinend von Vorteil ist, wie ich mir habe sagen lassen.

**Und wann treffen sich die Goaslschnöller heute?**

*B. Stocker:* Heute gibt es die Wettbewerbe, wo sich die Goaslschnöllervereine treffen. Meistens sind die Mitglieder gleich gekleidet, oft auch mit einem in Dreieckform hinaufgebundenen blauen Schurz.

**Vielen Dank für die interessanten Informationen zu diesem, wie man sieht, heute noch gelebten Brauch! •**

Barbara Oberrauch

## in memoriam Johann Oberhammer, „Pfarrer Hans“

Johann Oberhammer wurde am 4. März 1939 als ältester Sohn am Unterengelmoarhof in Aufkirchen geboren. Er war somit als Hoferbe prädestiniert. Dem Ruf Gottes folgend wählte er aber einen anderen Weg. Er besuchte die Aufbauschule für Spätberufene in Niederösterreich, danach das Theologiestudium in Brixen, wo er 1968 zum Priester geweiht wurde. Er wirkte als Kooperator in Taufers und Schlanders, als Pfarrer in Lichtenberg, Matsch und Taisten, wo er ab 1987 für 33 Jahre die Pfarrei führte und prägte.

Pfarrer Hans Oberhammer war ein Kirchenmann mit philosophischem und theologischem Weitblick, er hatte ein großes Wissen auf historischem und kunsthistorischem Gebiet, vor allem in der religiösen Kunst: *Die Kunst hilft uns beten und glauben, sagte er immer.* Mit viel Fachkenntnis, Einsatz und Freude hat er in Taisten die barocke Bretterkrippe und das Ostergrab restauriert. Er war konservativ, aber gleichzeitig modern, immer neugierig auf Neues. Er war ein Grüner, lang bevor grün zu einer politischen Ortsbestimmung wurde. Er hat nie viel geredet, sondern beobachtet und zugehört. Pfarrer Hans hat immer wieder darauf hingewiesen, die Schöpfung Gottes zu achten und die Natur nicht auszubeuten oder zu zerstören. Für seine Leidenschaft und sein Engagement für die Natur, für den Wald und ganz besonders für den Schutzwald, verlieh die Jury der Arbeitsgemeinschaft der Alpenländischen Forstvereine anlässlich eines feierlichen Aktes im Gustav Mahler Saal in Toblach Pfarrer Hans Oberhammer den Titel „Schutzwaldpate 2015“. Pfarrer Oberhammer freute sich sehr über diese Auszeichnung; er sagte bei der Verleihung des Preises *„weil somit der Wald mehr beachtet wird, weil der Wald ein Geschenk Gottes ist!“* Er sah in den Bäumen viele Parallelen zu unserem Leben und zitierte den österreichischen Dichter Rilke: *„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.“*

Nach dem Ableben von Pfarrer Hans Oberhammer am 26. April 2020 spürte sein Cousin Hubert Oberhammer ganz stark den Wunsch, in Aufkirchen, seinem Ge-

## in memoriam di Don Johann Oberhammer, Pfarrer Hans

Johann Oberhammer nacque come primogenito al maso Unterengelmoar di S. Maria il 4 marzo 1939. Era quindi predestinato ad ereditare il maso: seguendo la chiamata di Dio, tuttavia, ha scelto un percorso diverso. Frequentava la scuola secondaria in Austria, per poi assolvere gli studi in teologia a Bressanone, dove veniva ordinato sacerdote nel 1968. Ha operato quindi come cappellano e a Tubre e Silandro e come parroco a Prato allo Stelvio, Mazia e Tesido, dove ha guidato e forgiato la parrocchia per 33 anni a partire dal 1987.

Il parroco Oberhammer era un uomo di chiesa con una profonda visione filosofica e teologica, una grande conoscenza nel campo storico e storico-artistico, soprattutto nel settore dell'arte sacra: *l'arte ci aiuta a pregare e a credere, diceva sempre.* Restaurò, con grande competenza e dedizione nella sua amata Tesido il presepe barocco ed il sepolcro pasquale. Egli era conservatore ma allo stesso tempo moderno, sempre curioso di esplorare e capire il nuovo. Era un ecologista, un "verde", molto prima che il verde diventasse un movimento politico. Egli ci ha sempre rammentato che bisogna rispettare il Creato, fruire dei beni naturali, ma non depauperarli o addirittura distruggerli. Non parlava mai molto, ma osservava e ascoltava sempre. Per la sua passione e per il suo grande impegno nei confronti della natura, del bosco e in particolare del bosco di protezione, la giuria delle Associazioni forestali alpine - in occasione della sua assemblea generale a Dobbiaco, nella Sala Gustav Mahler, - assegnava il titolo di „*Patrono del bosco di protezione 2015*“ al parroco Hans Oberhammer. Hans Oberhammer si è molto rallegrato di questa nomina, soprattutto, ha detto in occasione della consegna del premio: *perché il bosco è così più rispettato, perché la foresta è un dono di Dio!* Egli ha visto negli alberi molti parallelismi con la nostra vita e ha citato il poeta austriaco Rainer Maria Rilke con le parole: *Vivo la mia vita in anelli crescenti che si estendono sulle cose. Forse non riuscirò a realizzare l'ultimo, ma ci proverò.*

Dopo la scomparsa di don Oberhammer, avvenuta il 26 aprile 2020, suo cugino Hubert Oberhammer ha sentito

burts- und Heimatort, etwas zu tun, damit sein Cousin Hans nicht vergessen wird. Mit der Unterstützung des Künstlers Luis Seiwald und mit Hilfe vieler Aufkirchner Bürger errichtete Hubert Oberhammer ein einmaliges Naturdenkmal, auch wenn er es in bescheidener Weise als „Bank“ bezeichnet. Diese „Bank“ schwebt in der künstlerischen, aber natürlichen Gestaltung, getragen nur in der Mitte von einem Stamm, als symbolische Darstellung des Glaubens. Wie über eine Brücke führt der Stamm von der Vergangenheit zur Gegenwart und von dort in die Zukunft, in das Jenseits vom Tod Christi und seiner Auferstehung, zu seiner Gegenwart im Hier und Heute und hin zu der Hoffnung auf Erlösung und Auferstehung aller Menschen. Die beiden Äste des Stammes symbolisieren die Arme: Einer geht in die Höhe und zeigt mit seinen fünf Fingern gegen den Himmel; er warnt und ermahnt uns zu Frieden und Zufriedenheit und schenkt uns die Hoffnung, der andere zeigt uns, dass wir einmal umarmt werden, in der unendlichen Liebe Gottes.

In diesem wunderschönen Gedenken steckt viel Fachkenntnis, Kunst, Arbeit und vor allem viel Liebe! Sie soll uns alle daran erinnern, dass ein Aufkirchner Bürger und überzeugter Priester wie ein Mahner in der Wüste aufgetreten ist und unterwegs war. Die „Bank“ wurde am Sonntag, den 10. September, mit einer schlichten Zeremonie in der Anwesenheit von vielen Verwandten und Aufkirchner Mitbürgern von Pfarrer Josef Gschnitzer gesegnet und eingeweiht.

*Wir wünschen all jenen, die hier zur Dämmerung auf dieser Bank sitzen, wenn sich der Tag langsam neigt, wenn alles still wird, diese Momente, diese Zeit, zu genießen.*

*Die Zeit der Stille, der Einkehr in sich selbst, die Zeit der Besinnung,  
die Zeit zum Nachdenken an alle schönen Tage, die uns das Leben geschenkt hat,  
die Zeit zum Nachdenken über alle, die uns nahe stehen,  
über alle, die uns gerne gehabt haben und haben,  
und auch ein bisschen die Zeit, an Pfarrer Hans zu denken....*

An Hubert Oberhammer geht der aufrichtige Dank unserer Dorfgemeinschaft,  
ganz besonders der Aufkirchner Mitbürger! •

Guido Bocher

il forte desiderio, quasi il dovere morale, di realizzare a S. Maria un qualche cosa che ne mantenesse vivo il ricordo. Con il sostegno e la consulenza di Luis Seiwald, noto artista pusterese, e l'aiuto di molti amici del parroco e di molti concittadini di S. Maria, Hubert ha realizzato un piccolo gioiello naturale davvero unico, anche se lui lo chiama modestamente "panchina". Questa "panchina" si libra elegantemente, sostenuta al centro da un unico tronco, come rappresentazione simbolica della fede. Come un ponte, il tronco unisce il passato con il presente e si proietta nel futuro, così come la morte viene vinta dalla resurrezione del Figlio di Dio, e come la fine del percorso terreno delle nostre vite si sublima nella alta speranza di redenzione e resurrezione. I due rami che dal tronco scaturiscono, sono anch' essi portatrici di un simbolico messaggio: il primo sale e punta con le sue cinque diramazioni verso il cielo: ci esorta alla pace e ci dà speranza; il secondo si slancia al cielo e ci suggerisce che saremo un giorno accolti nell'amore infinito di Dio. Questo bellissimo monumento è stato realizzato con grande competenza, arte, impegno e soprattutto tanto amore! Vuole ricordare, un uomo profondamente legato alla sua terra, un sacerdote profondamente legato al suo gregge "gregge" e, sotto tanti aspetti, precursore profetico dei tempi. Domenica 10 settembre, il nostro parroco, don Josef Gschnitzer, con una breve, ma profondamente simbolica cerimonia, ha inaugurato e benedetto alla presenza di molti parenti e concittadini di S. Maria questo piccolo e pregevole omaggio al "Pfarrer Hans".

*Auguriamo a tutti coloro che all'imbrunire si siedono su questa panchina, quando la giornata volge lentamente al termine, quando tutto diventa silenzioso,*

*di godere appieno di questi momenti, di appropriarsi di questo tempo,  
Il tempo del silenzio, della contemplazione,  
il tempo della riflessione su tutti i bei giorni che la vita ci ha regalato e ci regala,  
il tempo per ricordare tutti coloro che ci sono stati e che ci sono vicini, che ci hanno amato e che ci amano,  
e anche un po' il tempo per ricordare "Pfarrer Hans"...*

A Hubert Oberhammer vanno i sinceri ringraziamenti della nostra comunità tutta,  
in particolare dei concittadini di S. Maria! •

Guido Bocher

## Die Pferdekutsche

### Ein Treffen mit dem Mann, der die Zügel fest in der Hand hält

Die von Pferden gezogene Kutsche repräsentiert in Südtirol und im Alpenraum eine erlesene Tradition, die bedauerlicherweise allmählich beinahe vollständig verschwunden ist. Einst pflegten Bauern diese Tätigkeit nicht nur aus landwirtschaftlichen Beweggründen, sondern auch,

um während der Wintermonate zusätzliches Geld zu verdienen. Sie geleiteten Hotelgäste auf malerischen Ausfahrten durch das Dorf und zu Beginn des Tourismus war diese von Pferden gezogene Kutsche das bevorzugte Fortbewegungsmittel.

In Toblach wird diese wertvolle Tradition mit Leidenschaft und Entschlossenheit von Toni Lanz (Stauda Toni) vom Altmessnerhof in Wahlen seit über 20 Jahren aufrechterhalten. Toni und seine Haflingerpferde begleiten jedes Jahr im Winter Touristen und Einheimische mit der faszinierenden Kutsche zum malerischen Toblacher See. In früheren Zeiten besaß jede Bauernfamilie ihre eigene Kutsche, ein bevorzugtes Transportmittel während der strengen Wintermonate. Es genügte, die Räder gegen Kufen auszutauschen, die Arbeitspferde des Sommers als Zugpferde einzusetzen, und nach einem kräftigen Schneefall war der Transport einfach und auch ziemlich komfortabel. Die meisten dieser Kutschen wurden nicht in Südtirol hergestellt, sondern stammten aus der Umgebung von Innsbruck, wo sehr geschickte Handwerker ansässig waren. Die Kutsche war nicht nur das Hauptfortbewegungsmittel im Winter, sondern auch das bevorzugte Fahrzeug für Verliebte und Hochzeitszeremonien. Die Bauern entschieden sich nämlich meistens dafür, ihre Hochzeiten in den Wintermonaten zu feiern. Im Sommer gab es schließlich viel Arbeit auf den Feldern und bei der Pflege der Tiere, da blieb wenig Zeit für derartige Feierlichkeiten. Die Kutsche wurde somit nicht nur zu einem praktischen Fortbewegungsmittel, sondern auch zu einem romantischen und traditionellen



Collezione A. Comini

## La slitta trainata dai cavalli

### Un incontro con l'uomo che tiene sale le redini

La slitta trainata da cavalli in Alto Adige e nella regione alpina rappresenta una raffinata tradizione che, purtroppo, sta gradualmente svanendo. Un tempo, o meglio fino a pochi decenni fa, i contadini praticavano questa attività non solo per esigenze agricole, ma anche per gua-

dagnare qualche soldo extra durante i mesi invernali. Accompagnavano gli ospiti degli hotel in pittoresche escursioni attraverso il paese, e agli albori del turismo, la slitta trainata da cavalli era il mezzo di trasporto più utilizzato.

Da oltre 20 anni, Toni Lanz (Stauda Toni) dell'Altmessnerhof a Valle San Silvestro mantiene viva questa preziosa tradizione con passione, sapienza e dedizione. Toni e i suoi cavalli Haflinger accompagnano ogni inverno turisti e residenti con la suggestiva carrozza fino al pittoresco lago di Dobbiaco e durante il tragitto racconta aneddoti, storie e tradizioni di Dobbiaco. In passato, ogni famiglia contadina possedeva la propria carrozza, un mezzo di trasporto privilegiato durante i rigidi mesi invernali. Bastava sostituire le ruote con le slitte, adibire i cavalli da lavoro in cavalli da tiro, e dopo una generosa nevicata, il trasporto diventava semplice e anche confortevole. La maggior parte di queste carrozze non veniva prodotta in Alto Adige, ma proveniva dalle vicinanze di Innsbruck, dove risiedevano artigiani molto abili. La slitta non era solo il mezzo di trasporto invernale principale, ma anche il veicolo prediletto dagli innamorati e per le cerimonie matrimoniali. I contadini, infatti, sceglievano di celebrare i loro matrimoni nei mesi invernali. Durante l'estate, infatti, l'impegno nei campi e la cura degli animali richiedevano tempo e attenzione, lasciando poco spazio per festeggiamenti simili. La slitta diventava così non solo un mezzo pratico ma anche un simbolo romantico e tradizionale nelle celebrazioni di importanti momenti di vita. Con l'avvento prepotente delle automobili e le



Toni mit Pferd

Symbol in bedeutenden Lebensmomenten. Mit dem unaufhaltsamen Aufkommen der Autos und den damit verbundenen Anforderungen der Moderne begannen jedoch besonders in den letzten Jahrzehnten des letzten Jahrhunderts die verschneiten Verkehrswege von Schneepflügen geräumt und mit Salz gestreut zu werden. Mit dem geschmolzenen Schnee war es dann nicht mehr möglich, mit Kutschen zu fahren. Mit der Zeit wurden die Pferde allmählich durch mechanische Fahrzeuge ersetzt, was das Ende der Ära der von Pferden gezogenen Kutschen langsam, aber unaufhaltsam markierte. Diese alten Fahrzeuge, einst unverzichtbar für den Transport, wurden in Scheunen abgestellt und, ohne praktische Funktion, allmählich vergessen.

Die Neugier treibt uns an, zu erfahren, wie Toni angefangen hat. Toni erzählt, dass ihn vor über 20 Jahren der Tourismusverein fragte, ob er, da er Pferde besaß, interessiert sei, diese Erfahrung wieder für die Gäste und Einheimische anzubieten. Die Testphase fand im Februar statt, mit einer alten, aufgearbeiteten Kutsche. Die Erlebnis war so erfolgreich, dass Toni dann in Taufers eine Kutsche kaufte. Seitdem bietet er pünktlich ab Anfang Dezember, nach den ersten Schneefällen, zusammen mit seinen zuverlässigen Pferden allen die Möglichkeit, diese Tradition und Erfahrung wiederzubeleben. Mit einem spürbaren Gefühl von Stolz und Zufriedenheit in seinen Worten fährt Toni fort zu erklären, dass seine Arbeit im Laufe der Jahre erheblich gewachsen ist und nun zu einer der wenigen verbliebenen in ganz Hochpustertal zählt. Zu den Gästen, die diese exklusive Erfahrung in Toblach oft mit erheblichem Vorlauf buchen, gesellen sich zunehmend auch die Einheimischen. Besonders bemerkenswert ist, dass die Kutschen nun auch für Verlobungen und Hochzeiten gebucht werden, womit ein wichtiges Stück dieser bedeutenden alten Tradition wiederbelebt wird, in der die Kutsche einst eine wesentliche Rolle in den Zeremonien spielte.

Und das ist der Zweck und die Botschaft, die Toni vermitteln möchte. Er weiß, dass die von Pferden gezoge-



neue esigenze della modernità, soprattutto negli ultimi decenni del secolo scorso, le strade innevate hanno iniziato a essere sgombrate da spazzaneve e a essere cosparse di sale, rendendo di fatto non più possibile la circolazione delle slitte. Con il tempo, inoltre, gli animali furono gradualmente sostituiti da mezzi meccanici, segnando lentamente ma inesorabilmente la fine dell'era delle slitte trainate da cavalli. Questi vecchi veicoli, una volta indispensabili per il trasporto, furono dunque riposti nelle stalle e, senza una funzione pratica, vennero gradualmente dimenticati o rottamati.

Curiosi di sapere come questa attività ebbe inizio, Toni ci racconta che oltre 20 anni fa l'Associazione Turistica gli chiese, sapendo che possedeva dei cavalli, se fosse interessato a offrire nuovamente questa esperienza a ospiti e residenti. Il periodo di prova si svolse a febbraio, con una vecchia carrozza restaurata. L'esperienza ebbe un tale successo che Toni successivamente acquistò in Val di Tures una carrozza, con cui da allora, puntualmente dall'inizio di dicembre, dopo le prime nevicate, offre a tutti la possibilità di rivivere questa tradizione ed esperienza. Con un senso palpabile di orgoglio e soddisfazione nelle sue parole, Toni continua spiegando che nel corso degli anni il suo lavoro è cresciuto notevolmente, diventando uno dei pochi rimasti in tutta l'Alta Val Pusteria. Ai numerosi ospiti che prenotano, talvolta con notevole anticipo, questa esclusiva esperienza a Dobbiaco, si sono aggiunti anche gli stessi residenti. Particolarmente sorprendente è il fatto che la carrozza viene prenotata per fidanzamenti e matrimoni, contribuendo così a riportare in

ne Kutsche nicht nur ein Transportmittel repräsentiert, sondern auch eine Verbindung zu den historischen und kulturellen Wurzeln der Region, ein Erbe, das es wert ist, bewahrt zu werden. Es handelt sich jedoch um eine äußerst anspruchsvolle und kostspielige Aktivität. Die Pferde müssen kontinuierlich gepflegt und ernährt werden, und stundenlang auf einer Kutsche zu sitzen, bei jeder Witterung und Temperatur, ist äußerst herausfordernd. Es kommt auch vor, dass auf dem Schlitten nicht sehr anpassungsfähige Gäste Platz nehmen, daher ist auch eine ordentliche Portion Geduld erforderlich. In diesem Bereich ist Toni ein Meister und lässt nie ein Lächeln fehlen, um jedem seiner Fahrgäste eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung zu schenken.

Für Informationen: 349.1390218

AC

vita un importante pezzo di questa antica tradizione, in cui la carrozza svolgeva un ruolo fondamentale nelle cerimonie. Ma guidare la slitta è anche un'attività piuttosto impegnativa e dispendiosa. I cavalli devono essere nutriti e curati costantemente, e stare seduti su una carrozza per molte ore al giorno, in qualsiasi condizione atmosferica, è estremamente impegnativo. Capita inoltre che sulla slitta salgano sulla slitta persone non molto accomodanti e quindi è anche necessaria una bella dose di pazienza. Toni in questo è maestro e non fa mai mancare il sorriso a nessuno, per donare ad ogni suo ospite un'esperienza unica e indimenticabile. Per informazioni: 349.1390218

AC

## Lebensraum gemeinsam gestalten!

Der Dorfplatz, das Militärgelände, das Bahnhofsareal und die Terrasse der Bibliothek Hans Glauber – was haben diese Orte gemein? Es sind Räume, die Anpassungen und Veränderungen bedürfen, um dem aktuellen Bedarf der Menschen und der Gemeinde Toblach und auch den zukünftigen (klimatischen) Herausforderungen gerecht zu werden.

Was könnte am Dorfplatz zukünftig möglich sein? Welche Potenziale birgt das Militärgelände und welche Anpassungen sind am Vorplatz des Bahnhofes Toblach notwendig und wichtig? Wie kann die Aufenthaltsqualität auf der Terrasse der Bibliothek Toblach gesteigert werden? Mit diesen und weiteren Fragen setzten sich Bewohner\*innen der Gemeinde Toblach beim TOBLIN-

GA-DORF-SPAZIERGANG, am 14. Oktober 2023 und bei der TOBLINGA-IDEENSCHMIEDE, am 19. Oktober 2023 in der Bibliothek Hans Glauber, auseinander.

Hier ein Ausschnitt der Eindrücke und Beobachtungen von Seiten der mitgehenden und mitwirkenden Toblach\*innen:

- Der **Dorfplatz** wirkt aktuell noch leer und steril, es fehlen Sitzgelegenheiten und auch die Beleuchtung auf der nördlichen Seite könnte verbessert werden. Der Platz vor der Kirche ist mehr Durchzugs- als Verweilort und die unterschiedliche Bepflasterung unterteilt den Ort in unterschiedliche Abschnitte. Der Platz ist aktuell „wenig Platz“, er wirkt langgestreckt und es kommen wenig Naturelemente vor.



Haltepunkt Dorfplatz

Etwa gibt es vor der Kirche keine Bäume als Schattenspender. Bei einer Umgestaltung dieses öffentlichen Raumes müsste auf eine einheitliche Linie geachtet und die Multifunktionalität (unterschiedliche Veranstaltungen vor Ort) berücksichtigt werden, Pflanzen Platz finden und nicht nur der untere Teil in Richtung Brunnen, sondern der gesamte Platz ein Ort des Treffens und des Verweilens werden.

- Pflanzen sprengen den Asphalt – die Natur holt sich das **Militärgelände** zurück. Aktuell noch im staatlichen Besitz, soll das Gelände durch die Autonome Provinz Bozen angekauft und im Anschluss von der Gemeinde Toblach übernommen werden. Seit einigen Jahren beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe in der Gemeinde Toblach mit der zukünftigen Nutzung des Areals. Angedacht ist, 1/3 der Fläche für die Errichtung eines Zivilschutzzentrums und 2/3 der Fläche für den Wohnbau vorzusehen, so Gemeindeforwarder Florian Steinwandter. Folgendes war den Teilnehmenden am Dorfspaziergang wichtig: Spekulation soll unterbunden, konventionierter Wohnbau im Vordergrund stehen und Wohnkonzepte wie Mehrgenerationenwohnen gefördert werden. Wichtig dabei ist eine gute planungstechnische Beratung, damit Konzepte mit einer hohen Nachhaltigkeit umgesetzt werden können. In der Planung soll auch eine Entsiegelung sowie ein Grünplan mit einfließen und im Mobilitätskonzept, Fußgänger\*innen und Fahrradmobilität mitberücksichtigt werden.
- Das **Bahnhofsareal in Toblach** ist bereits durch das Bahnhofsgebäude an sich und das Kulturzentrum ein attraktiver Ort und gut frequentiert. Es gibt vor allem

am Vorplatz Verbesserungsbedarf für Ankommende, um sich gut und schnell orientieren zu können! Mit Geldern aus dem Olympiafond besteht die Möglichkeit das Areal vor dem Bahnhof anzupassen und besser zu gestalten. Für alle Teilnehmenden war klar, es braucht ein gutes und sichtbares Leitsystem und eine Art Mobilitätszentrum. Auch am vorhandenen Parkplatz gibt es Verbesserungsbedarf, die Bewässerung der Bäume müsste verbessert werden, damit diese besser gedeihen und das Streusalz ihnen nicht zusetzt.

- Die **Bibliothek Hans Glauber** kennen viele, doch wer war schon mal auf der Terrasse der Bibliothek und hat sich dorthin zum Lesen zurückgezogen? Ja, an Gemütlichkeit fehlt es aktuell noch ein bisschen, weswegen sich einige Toblacher\*innen gemeinsam mit Landschaftsplaner Dr. Andreas Kronbichler und auch einige Schüler\*innen zur Attraktivierung der Terrasse Gedanken gemacht haben. Er soll ein Ort werden, der vielfältig nutzbar ist, als Aktionsraum für Events, aber auch allein genießend, von der Natur umgeben zu sein und in die Natur schauend. Ein erstes Gestaltungskonzept befindet sich aktuell in Ausarbeitung und wird Ende Jänner/Anfang Februar (Termin wird noch bekannt gegeben), präsentiert. Dann heißt es nochmal, genau draufschauen, kritisch reflektieren und letzte Anmerkungen und Wünsche einbringen, damit im Frühjahr mit der Umgestaltung dieser Oase mitten in Toblach begonnen werden kann. Vielleicht gibt es die eine oder andere Person, die zukünftig Aktionen auf dieser Terrasse durchführen möchte! Mehr Infos gibt es beim Team



Haltepunkt Militärareal

## Unsere Ministranten – ein wertvoller Schatz für unsere Pfarrgemeinde

Am 3. September standen unsere Ministranten, oder wie sie in Tansania, der Heimat unseres Kooperators P. Vincent und Seminarist Cleophas, genannt werden „Engel am Altar“, im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Als zu Beginn der Messe nur Pfarrer Josef und die Lektorin aus der Sakristei in die Kirche eingezogen sind, haben sich gar einige Gläubige gefragt, wo denn die Ministranten geblieben sind? Unserm Herrn Pfarrer haben die MinistrantInnen auch gefehlt, und er hat darauf hingewiesen, dass ohne Kinder und Jugendliche in der Kirche etwas Wesentliches fehlt. Als dann beim Gloria eine große MinistrantInnenschar in die Kirche einzog und alle ihren Platz am Altar eingenommen haben, war das ein schöner und berührender Moment. Ein ganz besonderer Moment war es für Helena, Eva, Johan, Tara und Miriam, die direkt vor dem Altar voller Vorfreude und etwas Aufregung auf ihre offizielle Aufnahme in die Gemeinschaft der Ministranten warteten. Bereits in den Sommermonaten hatten sie sich auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Nach dem Evangelium war es dann endlich so weit: Die neuen MinistrantInnen wurden von Pfarrer Josef gefragt, ob sie bereit für den Dienst am Altar seien und diesen auch fleißig und gewissenhaft ausüben werden. Ein kräftiges und mit Freude erfülltes „Ich bin bereit!“ war die Antwort. Mit einem besonderen Segen und dem „Kragile“ um den Hals durften nun auch sie als richtige MinistrantInnen ihren Platz am Altar neben Herrn Pfarrer Josef einnehmen. Am Ende des Gottes-



Aufnahme September

dienstes wurden fünf Ministranten und eine Ministrantenleiterin von der Pfarrgemeinschaft verabschiedet. Für ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst erhielten sie eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Ein herzliches Dankeschön! Bei einem Umtrunk war noch Zeit für ein „Ratschale mit den MinistrantInnen und ihren Familien.

Liebe Minis, Ihr seid ein wertvoller Schatz für unsere Pfarrgemeinde und wir sind sehr froh und dankbar, dass ihr so fleißig bei den verschiedenen Messen, Taufen, Prozessionen, Beerdigungen, Kreuzwegen dabei seid und euren Dienst ausübt! Ihr seid spitze! •

Beate Taschler

## Grundschüler besuchen Bürgermeister

Im Rahmen der gesellschaftlichen und politischen Bildung befasste sich die 4. Klasse der Grundschule Toblach mit dem spannenden Thema „Unsere Gemeinde“. Anhand von Kurzfilmen, Broschüren und diversen Arbeitsunterlagen konnten die Kinder in das Thema hineinschnuppern. Highlight und zugleich Abschluss des



Die Grundschüler beim Bürgermeister

Themas war der Besuch des Rathauses. Bürgermeister Martin Rienzner führte die SchülerInnen durch das gesamte Gemeindegebäude und gab einen Einblick in seine spannende, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit: „Man weiß am Morgen nie, was einen den ganzen Tag erwartet, so bleibt die Arbeit interessant“, sagt Martin Rienzner. Den Kindern wurde aus-

föhrlich über die verschiedenen Ämter und deren Zuständigkeiten berichtet. Schnell verstanden alle, dass Politik und Gemeindeangelegenheiten nicht nur etwas für Erwachsene ist und wie wichtig es ist, sich für das Geschehen im Dorf zu interessieren und einzusetzen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister für die tolle Führung! •

## Toblacher Natur-Impressionen

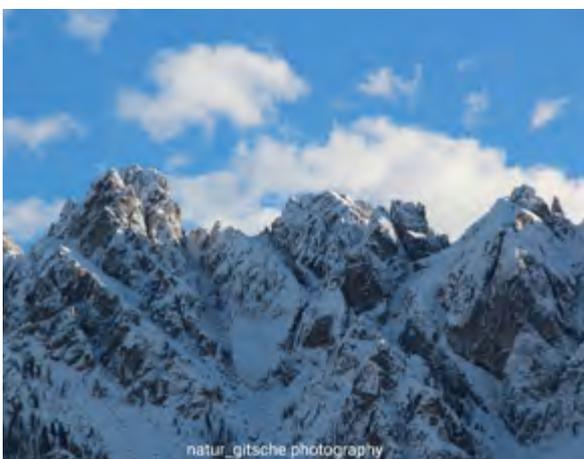
Maja Watschinger stammt aus Toblach, sie ist 14 Jahre alt und besucht in Bruneck das Kunstlyzeum. Ihre große Leidenschaft ist die Naturfotografie. Auch in den nächsten Nummern von „39034 Info Toblach Dobbiaco“ wird sie einige ihrer Aufnahmen vorstellen. •



Hier konnte ich die Abendsonne in den Blättern der Bäume einfangen.



Wie kleine Perlen hängen die Tautropfen an den Nadeln des Baumes. Dieses Foto habe ich ebenfalls in der Nähe der Zwei-Wasserbrunnen gemacht.



Die Dolomiten mit frischem Schnee...



Dieses Foto ist in der Nähe der Zwei-Wasserbrunnen entstanden, nachdem es gerade geschneit hat.

## Toblach leuchtet rot: gemeinsam gegen Gewalt gegen an Frauen

### Die beeindruckende Beleuchtung der Drei Zinnen als Symbol für Solidarität und Bewusstseinsbildung gegen Gewalt an Frauen

Auch dieses Jahr ist Toblach stolz darauf, sich an den landesweiten Aktionen gegen Gewalt an Frauen am 25. November zu beteiligen. Als ein starkes Zeichen setzen wir unsere Drei Zinnen in leuchtendem Rot in Szene, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Die rote Beleuchtung dient als Mahnmal und soll dazu beitragen, Bewusstsein für die Problematik der Gewalt gegen Frauen zu schaffen. Es ist von großer Bedeutung, dass wir uns gemeinsam für eine Welt einsetzen, in der Frauen frei von jeglicher Gewalt leben können. Durch solche Aktionen möchten wir dazu beitragen, dass das Thema in der Gesellschaft präsent bleibt und ein Umdenken stattfindet. Gewalt gegen Frauen darf nicht toleriert werden und es ist unsere Verantwortung, aktiv dagegen anzukämpfen. Wir hoffen, dass diese Aktion in Toblach und im ganzen Land dazu beiträgt, das Bewusstsein für die Gewalt an Frauen zu stärken und einen positiven Wandel herbeizuführen. Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, in der Frauen sicher und frei leben können. •

US

## Dobbiaco illuminata di rosso: insieme contro la violenza contro le donne

### La impressionante illuminazione delle 3 Cime come simbolo di solidarietà e consapevolezza contro la violenza sulla donne

Anche quest'anno Dobbiaco è orgogliosa di partecipare alla campagna nazionale contro la violenza sulle donne. Le nostre Tre Cime saranno illuminate di rosso per attirare l'attenzione, ricordare e sensibilizzare l'opinione pubblica in merito alla violenza contro le donne. È fondamentale lavorare insieme per un mondo in cui le donne possano vivere libere da ogni forma di violenza. Attraverso queste campagne, vogliamo contribuire a garantire che il tema sia sempre d'attualità. La violenza contro le donne non deve essere tollerata ed è nostra responsabilità lottare attivamente contro di essa. Ci auguriamo che questa campagna di sensibilizzazione a Dobbiaco e in tutto lo Stato contribuisca a sensibilizzare l'opinione pubblica sulla violenza contro le donne e a produrre un cambiamento positivo. Insieme possiamo creare un mondo in cui le donne possano vivere in sicurezza e libertà. •

US (Übersetzung: Matteo Andronico)

*Blick auf unsere rot leuchtenden Drei Zinnen*

*Vista sulla 3 Cime illuminate in rosso*



# Startschuss für offenen Dialog über die Zukunft der Mittelschule

Am 8. November 2023 ist im Zuge einer Auftaktveranstaltung der partizipative Prozess für den in Zukunft anstehenden Schulumbau samt energetischer Sanierung des Mittelschulgebäudes gestartet. Das gesamte unterrichtende und nicht unterrichtende Personal der deutsch- und italienischsprachigen Mittelschule hat sich dabei mit dem Thema „zukunftsfähige Schule“ auseinandergesetzt.

Das in die Jahre gekommene Gebäude der Mittelschule Toblach soll in den kommenden Jahren energetisch saniert werden. In diesem Zuge und im Sinne einer nachhaltigen Planung soll auch das Innenleben so verändert und angepasst werden, dass zukünftige, inhaltliche Veränderungen der Schule zugelassen und ermöglicht werden. Um eine passende architektonische Antwort auf dieses Thema geben zu können, wurde von den Mittelschulen in Absprache mit dem Gemeindekonsortium ein partizipativer Prozess initiiert. Im Zuge eines gemeinsamen Dialoges zwischen deutsch- und italienischsprachiger Schulgemeinschaft soll nun unter Begleitung von Experten und einem Architekten eine Vision für das angepasste Schulgebäude entstehen, welche schlussendlich in einer Studie ausgearbeitet wird.

Der partizipative Prozess wurde am 8. November im Zuge einer Nachmittagsveranstaltung eingeleitet. Der Experte für Schulentwicklung und Lernräume Josef Watschinger führte gemeinsam mit Architekt Felix



Perasso durch den Nachmittag. Zunächst wurden Erfahrungsberichte zur Schulentwicklung sowie zu erlebten Lern- und Arbeitsräumen vorgestellt. Anschließend wurden Themen zu den Fragestellungen „Welche Schule wollen wir?“ gesammelt. Verschiedene Arbeitsgruppen setzen sich in den kommenden drei Monaten mit diesen selbst definierten Themen auseinander. Auch Schüler\*innen haben die Möglichkeit, sich am Prozess zu beteiligen.

Im Zuge von zwei weiteren geplanten Workshops definiert die zweisprachige Schulgemeinschaft schrittweise die Anforderungen und Wünsche an ihr Schulgebäude. Diese gemeinsam definierte Schulvision wird anschließend von Architekten und Experten in eine architektonische Studie übersetzt. Ende Sommer 2024 soll die in Absprache mit der Schulgemeinschaft entworfene Studie dem Gemeindekonsortium zur weiteren Entscheidungsfindung vorgelegt werden. •

Architekt Felix Perasso



Versammeltes Personal der Mittelschulen in deutscher und italienischer Sprache

# Gemeinsam entdecken, erleben und wachsen

## Vom gemeinsamen Start in das Schuljahr, dem kleinen WIR, was es alles so über Wasser zu wissen gibt und von blasenden Instrumenten

Seit dem 5. September haben die Schüler\*innen das Gebäude der Grundschule Wahlen wieder mit Leben gefüllt. Doch auch im Sommer war dort mächtig was los! Immer mal wieder waren nämlich Lieferwagen und arbeitende Handwerker zu sehen. Der eine oder die andere besonders Neugierige konnte auf den ersten Blick schon feststellen: Tatsächlich, die neuen Möbel kommen! Bis zum Schluss blieb es spannend. Ob wohl alles an Ort und Stelle sein würde, wenn sich die Schultore öffnen sollten? Knapp, aber doch gelang es dann wirklich. Die zwei digitalen Tafeln kamen erst etwas später dazu, aber das sollte der Freude keinen Abbruch tun.



Die neuen Möbel werden genutzt, um zu arbeiten, zu rasen und zu plaudern. – Nischen und Ecken machen das Lernen noch interessanter.

Um als Gruppe wieder richtig zusammenzuwachsen, lag der Schwerpunkt in den ersten Wochen auf dem Finden unseres Wirs. Was bedeutet es, ein Wir zu sein? Wie stärkt ein Wir die Klassengemeinschaft und was schwächt es? Mit zahlreichen Gesprächen, Büchern und sogar einem selbst entworfenen Brettspiel fanden wir schnell unsere gewohnte Gruppenstärke wieder, in der sich alle wohlfühlen.

## Panta rhei - Alles fließt

Nicht nur der Schulalltag kam langsam ins Fließen, sondern wir beschäftigten uns wortwörtlich mit dem Thema Fließen, nämlich dem Süßwasser. Dass Wasser lebensnotwendig ist, wussten wir schon vorher. Aber was es sonst noch so alles kann und wo es überall zum Einsatz kommt, darüber konnten wir nur staunen. So machten wir uns in vielen Ausflügen auf den Weg, um

uns persönlich ein Bild zu verschaffen: von der Kläranlage in Welsberg, über die Erkundung der Drau- und Rienzquellen und dem E-Werk in Wahlen bis hin zur Wasserwerkstatt in Neustift zum Lebensraum Still- und Fließgewässer. Wir scheuten wahrlich keine Mühen und lange Fahrten und erlebten dieses Element hautnah.



Untersuchen der Wassertiere in einem fließenden und einem stehenden Gewässer

## Wir lernen einfach lieber direkt an der Sache, soweit es eben möglich ist. Was klingt denn da?

Genauso bei der Sache sind wir, wenn es ums Musizieren geht. Heuer kommen viele von uns im Rahmen des Projekts „Bläserklasse“ in den Genuss, ein Instrument direkt im Unterricht und am Nachmittag zu erlernen. Eifrig und mit unüberhörbarem Einsatz lassen die Musikant\*innen in spe ihre Instrumente erklingen. Ziel ist es, bis Weihnachten das ein oder andere Musikstück einzuüben und es dann erstmals vor Publikum zu präsentieren.

Ob es uns gelingt....



Die ersten gemeinsamen Proben für unser Konzert

Die Schüler haben Gedichte und kurze Texte geschrieben, wie wohl sie sich in der Schulgemeinschaft fühlen und wie sehr ihnen "Schule" gefällt. Aber lest selbst:

*wo schule ist (Gedichtgerüst von Arne Rautenberg)  
wo ich mich in der schule wohl fühle  
im sitsack von der schule sitze ich gern  
wenn ich neben meiner lehrerin sitz  
meine mitschüler sind oft witzig und auch nett  
ich bin auch manchmal etwas frech  
in der schule habe ich niemals pech  
(Valentina 4. Klasse)*

*wo schule ist (Gedichtgerüst von Arne Rautenberg)  
wo ich mich in der schule wohl fühle  
bei sport fühle ich mich frei  
bei mathe deutsch und welterfahren  
kann man sich wohl fühlen und spaß haben  
in allen fächern geht es mir gut  
denn die lehrer machen mir viel mut  
(Lukas 5. Klasse)*

Wir hatten wieder einen super Start in das neue Schuljahr und sind schon gespannt wie ein Flitzebogen, was uns heuer alles noch erwartet. Wir werden euch auf dem Laufenden halten und über unsere tollen Aktivitäten berichten. •

## Kartoffelernte Herbst 2023

Eine gute Kartoffelernte war in diesem Jahr begleitet von wunderbaren Erntehelfern aus dem italienischsprachigen Kindergarten Toblach. Ohne ihre Hilfe wäre es niemals möglich gewesen, in der kürzesten Zeit von drei Tagen die gesamte Ernte vom Acker bis zum Hof zu bringen. Aber nicht nur dieser tollen Mannschaft, vor allem aber auch deren Leiterin, Frau Valentina und den zwei „Schutzengeln“, gebührt für diesen schönen Einsatz ein recht herzliches Vergelt's Gott •

## Raccolta delle patate autunno 2023

Quest'anno la raccolta delle patate é stata fatta grazie all'aiuto dei bambini della scuola materna in lingua italiana di Dobbiaco. Senza di loro non sarebbe stato possibile concludere la raccolta e lo stoccaggio delle patate nel maso in soli tre giorni. Ma non solamente la squadra fantastica ma soprattutto anche la direttrice, signora Valentina ed i due "Angeli custodi", meritano un sincero, indimenticabile e grande ringraziamento. •



## Scuola dell'infanzia in lingua italiana di Dobbiaco

# Progetto "Sì, viaggiare..."

"Sì, viaggiare...il viaggio riprende!". Durante l'anno scolastico 2022-2023 abbiamo iniziato un viaggio-avventura lungo quasi 10 mesi, da Dobbiaco verso innumerevoli mete. Partendo dal centro del paese di Dobbiaco fino a Brunico, passando per San Candido, slittando ed arrivando a Monguelfo per visitare la latteria 3 cime, ed altro. Un progetto all'insegna dell'Outdoor Education, volto alla conoscenza del territorio che ci circonda. Dopo la pausa estiva il progetto riprende a pieno ritmo: ripartendo da Dobbiaco scopriremo tutto ciò che caratterizza questo paese per poi proseguire verso la natura meravigliosa che caratterizza l'Alto Adige. Tradizioni, usi e costumi saranno il punto focale del progetto che ci porterà in giro per scoprire un territorio ricco, bellissimo e davvero prezioso.

Il 20 settembre c'è stata la prima uscita didattica presso il campo del Signor Anton. In questa giornata ci siamo trasformati in contadini professionisti ed abbiamo aiutato il proprietario del terreno nella raccolta delle patate. Secchiello alla mano e stivali di gomma, siamo pronti! Il 26 settembre, vista la giornata di sole e caldo, abbiamo mangiato tutti in giardino. Che bel picnic! Il 28 settembre abbiamo organizzato una super partita presso il campo di calcio di Dobbiaco! Bambini 10 – Maestre 0! Il 29 settembre siamo andati al campo volo di Dobbiaco, trasformandoci in piloti professionisti. Indossato le cuffie ed allacciato le cinture di sicurezza abbiamo preso il volo verso la fantasia! Durante le nostre abituali passeggiate, abbiamo parlato dell'autunno e realizzato dei piccoli lavoretti, strutturati e non, interamente realizzati dai bambini. Abbiamo raccolto pigne, legnetti, castagne, foglie, muschio e ghiande ed il 2 ottobre abbiamo invitato i nonni in sezione per un laboratorio completamente dedicato a loro. Sono stati tutti felicissimi! Il 12 ottobre abbiamo fatto visita a Padre Josef che ci ha orgogliosamente mostrato la bellezza della Chiesa di San Giovanni Battista di Dobbiaco. Che splendore! Il 13 ottobre abbiamo preso il bus e ci siamo recati al Lago di Landro. Una bella passeggiata a bordo lago e poi una cioccolata calda per scaldarci un po'! Che bontà! Il 17 ottobre siamo stati al maso Klaudehof di Dobbiaco. La contadina Hilde ci ha mostrato le sue galline, le mucche ed i gattini del suo maso. È stato tanto emozionante! Dopo la visita agli animali ci siamo goduti il sole ed il giardino ed abbiamo giocato con lei e le maestre. Il 19 ottobre siamo stati al



Distaccamento dell'Aeronautica Militare di Dobbiaco. Abbiamo ricevuto un pass di ingresso, visto gli elicotteri di salvataggio e ricevuto un album da colorare. Siamo stati super felici!!! Abbiamo promesso al Maresciallo di tornare presto, hanno ancora bisogno di noi! L'ultima settimana prima delle vacanze è stata decisamente "spaventosa" e dedicata ad Halloween. Abbiamo realizzato delle opere d'arte uniche e paurose e venerdì 27 ottobre ci siamo mascherati ed abbiamo organizzato una bella festa. Abbiamo ballato e cantato in sezione e poi siamo andati in giro per Dobbiaco ed abbiamo spaventato tutti! Intendiamo proseguire questo meraviglioso viaggio alla scoperta di posti meravigliosi come il Monte Elmo, Il Grand Hotel di Dobbiaco, la sede della Croce Bianca... Abbiamo in testa tantissime idee, tante uscite da programmare, anche su suggerimento di bambini e genitori, ed abbiamo intenzione di provare a realizzarle tutte, strada facendo. ...Zainetti in spalla ed entusiasmo nel cuore, il viaggio continua! •

Valentina Zirotti  
Istituto pluricomprendivo Brunico – Val Pusteria

## Bibliothek Hans Glauber | Schulbibliothek Mehr Platz der Jugend

Zu Beginn des Schuljahres wurde beschlossen, dem Jugendbuchbereich in der Bibliothek zusätzlichen Platz einzuräumen. Besonders der Fantasy-Bereich schien förmlich aus allen Nähten zu platzen und die Comics hatten noch keinen festen Platz gefunden. Neue Regale wurden bestellt und Anfang Oktober konnte dem Jugendbuchbereich endlich mehr Raum und Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Der Bereich wurde geschickt umgestaltet und erweitert, die Fantasy-Bücher sind nun übersichtlicher und für Comic-Fans gibt es einen eigenen Bereich. Die Bibliothek hat nicht nur den Raum erweitert, sondern auch eine gemütliche Lesecke eingerichtet. Hier können sich die Jugendlichen in weichen Sesseln entspannen und ihre Bücher in Ruhe genießen. Eine angenehme Atmosphäre und eine ruhige Umgebung schaffen den perfekten Ort, um in spannende Abenteuer einzutauchen und aufregende Welten zu erkunden. Diese Erweiterung des Jugendbereichs ist ein Zeichen dafür, wie sehr wir die Freude der Jugendlichen am Lesen



und die Besuche unserer Schüler\*innen schätzen. Wir hoffen, dass dieser erweiterte Bereich in der Bibliothek nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Träumen und Entdecken einlädt. •

Stefanie Sinner

## Bibliothek Hans Glauber | Schulbibliothek Hut ab – Kunstausstellung in der Bibliothek

Die dritten Klassen der Mittelschule haben im Kunstunterricht von ihrer Lehrerin Stefanie Baumgartner eine besondere Aufgabe gestellt bekommen: Sie wurden dazu aufgefordert, Hüte nach ihrer eigenen Wahl und unter einem von ihnen gewählten Motto zu gestalten. In diesem kreativen Prozess hatten die Schülerinnen und Schüler die Freiheit, ihrer Fantasie und künstlerischen Kreativität freien Lauf zu lassen, was zu erstaunlichen und aufwändigen Kunstwerken führte, die nicht nur das handwerkliche Geschick, sondern auch den Einfallsreichtum und großen Einsatz der Künstler\*innen zeigte. Die farbenfrohen und fantasievollen Kreationen können sich wahrlich sehen lassen und wurden ab Oktober in der Bibliothek öffentlich ausgestellt, wo sie schon beim Aufbau Neugierde und Bewunderung ausgelöst haben. •



## Mitmach-Bibliothek 10

# Modeschau und Swap Party zum Tag der Bibliotheken Second Hand – First Class

Aus zweiter Hand, aber erste Klasse! Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr galt heuer der Tag der Bibliotheken als Anlass für eine Neuauflage einer Second Hand-Modeschau mit Swap Party. Organisiert wurde das Event in Zusammenarbeit der Bibliothek Hans Glauber mit dem Jugenddienst und der Zeitbank Hochpustertal, sowie mit der Vinzenzvereinigung (Kleider-

kammer) und dem Weltladen. Unter den Gästen weilte auch der Zentralratspräsident der Südtiroler Vinzenzvereinigung Josef Andreas Haspinger sowie Ex-Landesrätin Martha Stocker.

Neben den beteiligten Organisationen waren aber 15 tolle Modells die großen Mitmacherinnen dieses Events! (eigener Bericht S.75) Fotos: Ulrike Rehmann



## Herzlichen Glückwunsch, liebes „Hansile“

Eine(r) unserer Mitte ist heute 95 Jahre jung geworden, aber aus Gründen des Datenschutzes verraten wir „nix“, nicht einmal das Datum. Wir möchten nur herzlichst betonen, es gibt nur ein „Zita-Mandl“ und das ist uns das Liebste im Hochpustertal. Wir alle wünschen dem Geburtstagskind nur das Allerbeste und noch viele fröhliche gesunde Jahrzehnte in gemeinsamer geselliger Runde. •



## Quiz: Toblach auf den zweiten Blick

Bild 1 Zu welchem Teil der Alpen gehört der Toblacher Höhenweg?

1. Gsieser Berge
2. Defregger Alpen
3. Hohe Tauern



Bild 2 Blick vom Hochhorn Richtung Versell Tal (Gsies). Wie hoch ist das Hochhorn?

1. 2439m
2. 2623m
3. 2663m



**LÖSUNG INFO 39034, NR. 3/2023**

**FRAGE 1: JAHR 1749**

**FRAGE 2: JAHR 1901**

**Der Heimatpflegeverein bedankt sich für die Aufmerksamkeit, die die INFO-Leserschaft dem Quiz „Toblach auf den zweiten Blick“ über all die Jahre herauf entgegengebracht hat. Als Gewinner der letzten prämierten Ausgaben konnten Frau Dagmar Lercher, Frau Maria Kiebacher und Frau Johanna Hackhofer ermittelt werden. Sie dürfen sich über einen Gutschein für das in Bälde erscheinende Toblacher Höfebuch freuen. Wir gratulieren dazu herzlich!**

**Wir wünschen der werten Leserschaft weiterhin einen aufmerksamen Blick für die Schön- und Besonderheiten unseres Dorfes und freuen uns, dass das Quiz im INFO auch künftig, wenn auch ohne Prämierung, weiter betreut wird.**

# „Voschteasch du mi?“

## Unser Dialekt im Wandel der Zeit (Folge V)

### Arbeiten, Arbeitsweisen und Geräte

- Prächlgruibe** - Grube, in der man Feuer entfacht, um den Flachs auf einem Rost zu dörren
- Prächl** - Arbeitsgerät mit hölzernem Schlagmesser zum Aufbrechen der getrockneten Flachsstengel
- Hachl** - Kammähnliches Arbeitsgerät mit Nägeln zum Durchziehen der Flachsstengel, um das Leinen von den Stängeln zu trennen
- Ågg** - Flachshülsen
- Häär** - Leinenpflanze
- Tuich** - Leinenstoff
- Rupfans Tuich** - grober Leinenstoff
- Harbans Tuich** - feiner Leinenstoff
- Oule, Schuischtaoule** - große, starke Nadel mit Holzgriff zum Ausüben des Schusterhandwerkes
- Farggl** - hölzernes Untergestell zum winterlichen Heuziehen von den Bergmähdern
- Irchnkelle** - großer metallener Sieb mit Griff zum Entnehmen der großen Wäsche aus dem kochenden Wasser
- machl/ummamachl** - werkeln, an einer Sache herumwerkeln
- huschpl** - fahrige, auch oberflächliche Art beim Arbeiten
- richtn** - etwas reparieren, flicken oder richtigstellen

### Nahrungsmittel und Esskultur

- Mougn** - Mohn, auch Mohnpflanze oder Magen bei Mensch und Tier
- Mougnzüggolan** - rosa eingefärbte Zuckerbonbons mit Zimtgeschmack
- Feignkaffä** - billiger Kaffeeersatz aus zu Pulver zerriebenen getrockneten Feigen
- Greipm** - durch Erhitzen des Schweinefetts entstehende, granulartige Reste
- Schottepettolan** - Quarkkeulchen, in Fett ausgebackene Süßspeise aus Topfenteig
- Saura** - Kuttelsuppe
- Suure** - Fleischsaft, der beim Einpökeln der Speckseiten entsteht oder Mistsuppe, die sich als Flüssigkeit vom Misthaufen absetzt
- Nisslan tschill** - Nüsse schälen
- earlas** - zu wenig gesalzene, fade Speise
- muirig** - um den Mund herum verkleckert, schmutzig

### Bekleidung und Wäsche

- Gamaschn** - kniehohe Lodenstrümpfe, die man als Nässe-schutz über die Schuhe zieht
- Pruschtlätz** - schmückendes Vorderteil bei der Tracht und Vorderteil einer Schürze
- Tschoappe** - Trachtenjacke

- Krempe** - Hutrand
- Ginägltä** - hohe Männerschuhe, wo Schuhsohle auf den Schuh genagelt wird
- knoschpat** - derb
- gikaschtlt** - kariert
- Leibchenrock** - Trägerkleid
- Schlempe** - ausgerissener Stoffetzen oder eine große Fläche abgeschürfter Haut
- Schtecklschuiche** - Frauenschuhe mit hohem Absatz
- augitacklt** - sehr herausgeputzt und eingebildet sein
- wullan** - wollene Kleidung
- inpuckn** - einsäumen beim Nähen

### Körper und Gesundheit

- Gurgl** - Kehle
- Griffl** - außergewöhnlich große Männerhände oder Schreibstift der Schiefertafeln
- Schpiss** - eingezogener Holzschiefer
- Krämm** - Muskelkrampf der Wade
- Russilan** - Masern
- Piss** - juckender Hautausschlag oder Zahnprothese
- Rappe** - abgetrocknete Blutkruste einer Wunde
- kreischtn** - schwer atmen
- gidaucht** - gebeugte, gekrümmte Körperhaltung
- tirmisch** - schwindelig, benommen oder starrköpfig und eigensinnig
- schlintn** - schlucken
- plattl, satzn** - schnell laufen
- tourn** - stochern, in der Nase, in Wunde oder anderem
- kuggl, außnfäll** - auf Boden hinfallen
- schtrumpfsockat** - nur mit Socken bekleidet sein

### Benehmen und Charaktereigenschaften des Menschen

- Gaude** - große Freude
- ReiBa** - ein kräftiger, arbeitstüchtiger Mann
- Gscheidetiana** - Angeber
- Zwiddowurze** - ungute, streitsüchtige Frau
- Falotten** - Gauner
- Ziefo** - Eifer, mit Eifer eine Arbeit oder Angelegenheit verrichten
- Ratschkattl** - Tratschweib
- leitschiache** - menschenscheu
- schocktamisch** - sehr eigensinnig
- schmattig** - reich und wohlhabend sein
- kätzwäch** - hellwach
- hilzan** - trockene, gefühlsarme Art
- fetzilat sein** - kleinlich, pedantisch sein
- owendig mächn** - jemandem ein Ansinnen ausreden, von ei-

ner Idee abspenstig machen

**offntürlich** - offen und ehrlich gesagt

**a tammtamm mächtn** - unnötiges Aufsehen um eine Angelegenheit machen

**sich votian** - sich irren

**auwachtl, auwatzl** - sich aufregen

**Räffla, Ribbla** - eine Zurechtweisung, einen Rüffel erhalten

### Natur und Witterung

**Tälgge** - reichlicher, nasser Schnee; auch fester, speckiger Kuchen

**Gälgn** - sehr steiler, nicht ertragreicher Berghang

**abichs Wetto** - Schlechtwetter

**triebigh** - glatte Schnee oder Eisfläche auf Weg oder Fahrbahn

**ploudn** - Eis plustert, bläht sich auf

**Puune** - Schneewall am Wegrand

**Pluima** - getrocknete Heublumen

**Plissn** - Baumnadeln

**Koiapech** - Baumharz, das wie ein Kaugummi gekaut wurde

### Tiere

**Poangraantschn** - Eichelhäher

**Krougga** - Kröte, Weberknecht

**Schläck, gipissn** - Euterentzündung bei Kühen

**Knättil** - eingetrocknete Dreckpflaster beim Vieh

**Fäcknwänne** - große, hölzerne Wanne zum Abbrühen der Borsten nach der Schlachtung

**Fäcknplouto** - Schweineblase

**maunggn** - Miauen der Katze

### Gebäude und Inventar

**Goudn** - Speisekammer

**Lahm** - gemauerter Bauernofen

**Oufngschal** - Holzaufbau um den gemauerten Stubenofen herum

**Oufnbrügge** - Bretter, die auf dem Oufngschal aufliegen, warme Liegestatt

**Oufnhelle** - schmaler Raum zwischen dem Stubenofen und der Wand

**Oufnpankl** - Kopfunterlage auf der Ofenbank

**Schprittl** - Holzstäbe

**Glando** - Geländer

**Kächl** - Nachttopf

### Raum und Zeit

**Kätznlato** - Holztreppe im steilen Gelände

**Lunte** - Fuge, enge Spalte zwischen den Brettern eines Holzbodens

**anort** - irgendwo

**Uisch** - Wasserführende Holzrinne bei Mühlen; Rinne hinter dem Liegeplatz der Tiere im Stall für Kot und Urin

**noatig, dobettlt** - karg, armselig

**vaneatn** - darum

**af do Garre sein oder in die Gässe gian** - zu einem Schwätzchen unterwegs sein

### Feiertage und Brauchtum im Jahreslauf

**Do Hornate** - der Teufel

**Klökklsing** - Das Wort „Klökkln“ kommt von klocken „anklopfen“. In unserem Umkreis gehen die Klökklsinger an Adventabenden still von Haus zu Haus und tragen dann in den „Labn“, den Hausgängen, adventliche Lieder vor.

**Kinigwäso** - Am Dreikönigsfest wird das hochgeschätzte Kinignwäso, mit dem die Bauern ihre Felder besprengen, gesegnet. Es wirkt auch als Schutz vor Unwetter, Blitz und Hagelschlag, bei besonderen familiären Anlässen und beim Almauftrieb verwendet. An diesem Fest wird auch das Salz für das Vieh und die Kreide gesegnet, mit der man das Segenszeichen C M B, das heißt „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ auf die Haustüre schreibt.

### Redewendungen

**Isch ka Winto, isch ka Summo** - d. h. ist der Winter nicht angemessen kalt und niederschlagsreich, kommt im Sommer die Retourkutsche.

**Eppas in die Grejde kriagn** - räumlich oder nach einem zwischenmenschlichen Missverständnis etwas zurechtrücken

**Et lugg lässn** - nicht locker lassen, an einer Sache dran bleiben

**Trinken wie a Pürschtnpinta** - großen Durst verspüren und viel trinken

**In Jammra muißsche nemm, in Ploddra muißsche gebn** - d. h. derjenige, der jammert, besitzt meist viel, und derjenige, der prahlt, besitzt meist gar nicht so viel, wie er vorgibt zu haben.

### Allerlei

**Käschn fiarn** - den Ausstattungskasten der Braut mit zünftiger Unterhaltung zum Hof ihres künftigen Ehemannes fahren

**Monnika** - Ziehorgel

**Trummbel** - Trommel

**Toute, Gotl** - Patin

**Teite, Göt** - Pate

**Räfflltoute** - Frau, die bei Zwillingkindern, die zur Taufe getragen werden, eines der beiden Kinder zur Taufe trägt. Sie ist nicht die Taufpatin, sondern hat nur Stellvertreteraufgabe. *schiache* - scheu, schüchtern

Agnes Mittich Steinwandter

## Des isch wo a sella Welt Zu einem neuen Lyrikband von Martha Lanz

Unzählbar vieles hat die Toblacher Lyrikerin Martha Lanz in ihrem kürzlich im Verlag Weger erschienenen Gedichtband „Vom Himmel zur Erde“ zu sagen. Die meisten Gedichte in diesem reizenden Band, der mit Fotografien von Holger Helting illustriert ist, lassen sich auf einen gemeinsamen Nenner bringen: Es ist die Sehnsucht nach dem, was war und geschah, eine Sehnsucht auch nach der untergegangenen bäuerlichen Welt, die Sehnsucht nach dem Kornfeld, auf dem nichts *zuflure ging*, da alles *wertvoll und wichtig* war, die Sehnsucht nach den *Rösslan*, die zu den irdischen Ewigkeiten gehören und denen man im Winter in einer *Kondl Wasser* holen musste, wenn das Wasser in den Lärchenrohren gefroren war.

Martha Lanz dichtet über das einfache Leben in der bäuerlichen Welt, in der es *kein gscheidis Girede* gab und keine Einsamkeit, aber eine bewundernswerte Gelassenheit, die Welt so zu nehmen, *wie sie ist*. Ein Stück dieser Welt wird einem zur Heimat; und wer von daheim fortgeht, nimmt als *Erbteil das Heimweh* mit, hinaus in die weite Welt, die so *rätselhaft* ist wie das *menschliche Schicksal*. Zur Sehnsucht nach dem Gestern gesellt sich ein zweites Thema: der *Blick auf die Welt und das Schicksal der Menschen*, die suchen, verlieren, erinnern und vergessen, die ihre Wege durch die Welt gehen, die heimkommen und fortgehen und *jeden Tag weniger wissen*. Dafür ist der Rabe weise, der weit mehr weiß, als *wir jemals verstehen*. Die Tiere spielen in den Gedichten eine wichtige Rolle, sie suchen den Menschen, sie gehören zu ihm: der Rabe, die Katzen, die Ameisen, der kleine Vogel und die Möwe, die *die Melancholie in den endlosen Himmel schreibt*. Sie sind Teil des Ganzen, vom Himmel zur Erde. Zu diesem Ganzen gehören neben Mensch und Tier auch die Pflanzen, der *majestätische Mais in lebensglücklichem Grün*, der Baum, das Kornfeld, der Holunder, der Grashalm.

Lanz' Gedichte sind voll von schönen Bildern (*Sonnen-gold, verlieben zu Blau*) und sorgsam gewählten Worten, einfachen Worten, bei denen jedoch viel Atmosphäre mitschwingt: „*In jedem sorgsam gebundenen Schabl war weit mehr drin als Holz.*“ Des Öfteren fügt sie Dialektwörter ein, immer dann, wenn sie emotional wird oder es im Hochdeutschen keinen adäquaten Ausdruck gibt. So schreibt sie: „*Wenn das goldene Licht wieder käme,*



*kriagatmo worm*“ – eine Botschaft, die sowohl im wörtlichen als auch im symbolischen Sinn sehr aussagekräftig ist. Schöne Alliterationen wie *Gefährdung des Glücks*, *Weiten der Welt* oder *Leid und Liebe* bereichern die feinsinnige Poesie.

Nur schade, dass Lyrik in unserer Gesellschaft ein Nischendasein fristet und von der Flut an Romanen und Sachbüchern regelrecht weggeschwemmt wird. Lyrik aber sucht *das Geheimnis der Dinge und die Zeit, die auf ihnen liegt, endlos nach Jahr und Tag*. Das hat Martha Lanz in ihrem Gedichtband eindrucksvoll gezeigt. •

Agnes Brugger

### Martha Lanz

Jg. 1941, wurde in Toblach geboren und wuchs am „Eggimonahof“ am Haselsberg auf. Sie studierte in Padua und Innsbruck und promovierte mit einer Arbeit über die österreichische Lyrikerin Christine Busta. Neben ihrem Beruf als Grundschullehrerin widmet(e) sie sich der Schriftstellerei.

Veröffentlichungen: „Der Tage Zahl“ (1984), „Randnotizen“ (1990), „Gezeitigte Fußnoten. Ein Aufwachsen in Absätzen“ (2001), „Weißt du was Schnee ist / frisch gefallener“ (2004), „Frühere Wasser“ (2008), „Heimweh nach Nirgendwo“ (2022).

*Kehrt man dann später  
einmal dorthin zurück,  
von wo man einst fortging,  
erkennt man,  
dass alle Heimkehr  
zweideutig ist.  
Erinnerung und Wirklichkeit  
passen nicht mehr zusammen.  
Jeder, der heimkehrt,  
kommt heim in die Fremde.*

*Wir stehen manchmal  
vor einem Weg,  
den wir nicht kennen.  
Ein fremder Wind  
treibt weit über ihm  
Wolken zusammen.  
Da bleibt vom Blauen  
nicht mehr viel übrig.  
Da stürzt unser Himmel  
ab.  
Aber die Erde ist schon gerichtet  
und fängt ihn  
auf.*

M. Lanz

*Und da ist er:  
So viel Sonnengold  
verriegen zu Blau,  
so viel Sonne auf einmal  
verschluckt.*

*Und es geschieht  
solches in unserem Leben,  
das Herzweh macht,  
das ganz einfach wehtut,  
dem Herzen.  
Und denkt man daran,  
dann steigen sogleich  
von ganz innen  
Tränen  
bis in die Augen.  
Und wir schauen  
den Vögeln nach  
und wir wünschen, es zöge  
mit ihnen alles Herzweh  
davon und dahin.*

M. Lanz

## **Große Geschichten – außergewöhnliche Momente**

# **Stimmen aus der Südtiroler Literaturszene**

### **„Ein Hund kam in die Küche“ von Sepp Mall**

Wer kennt es nicht, das Lied vom Mops, der dem Koch ein Ei stahl und dafür mit dem Leben bezahlte. Das titelgebende Volks- und Kinderlied wird im neuen Roman des Südtiroler Schriftstellers Sepp Mall in einer Schlüsselszene vorkommen und den Glauben an die „Volksdeutschen“ und an das „Deutschtum“ als Irrglauben abtun. Zugleich wird sichtbar, welche zerstörerische Kraft Ideologien in sich bergen. Doch alles der Reihe nach. Der Ich-Erzähler führt langsam in die Geschichte ein und erzählt von seinem Bruder Hanno – für den man als Leser:in, das Unglück erahnend, große Sympathien hegt – von seiner Freundin Kathrina und dem im Wald gefundenen Hirschkadaver, der bereits

zu Beginn auf das Unheil vorausweist. Seine Eltern werden für das großdeutsche Reich optieren, mit allen Konsequenzen für Hanno, der laut den Leuten „zurückgeblieben“ sei. Die „Wanderung“ – so nennt der kindliche Ich-Erzähler das Verlassen der Heimat – führt sie zunächst nach Innsbruck und die Ernüchterung lässt nicht lange auf sich warten. Hanno muss nach einer Untersuchung in einem Heim zurückgelassen werden, mit dem Vorwand, er würde dort laufen und sprechen lernen. Ratlos betrachtet man als Leser:in das Geschehen und kann nicht nachvollziehen, wie die Eltern gerade Hanno, der ohne seine Familie hilflos dem Schicksal ausgeliefert ist, im Nirgendwo zurücklassen können.

Aber es waren wohl andere Zeiten und das Vertrauen in das NS-Regime und die Ärzteschaft groß. Das Leben in der Fremde hatte sich die Kleinfamilie jedoch anders vorgestellt: In der Ortschaft Sonnau wartet viel Arbeit und wenig Bequemlichkeit auf sie, zwei Wochen nach ihrer Ankunft muss auch der Vater einrücken und die Mutter ist völlig auf sich allein gestellt. Als dann auch noch die Todesnachricht von Hanno eintrifft, wird das Leben zu einer Zumutung.

Der Roman weckt Interesse, dem Unausgesprochenen näher zu kommen, dem Euthanasieprogramm der Nazis auf den Grund zu gehen und mehr über Hannos Tod zu erfahren. Am Beispiel des aus dem Krieg und aus der Gefangenschaft heimgekehrten Vaters, der jedoch in seine eigene Welt und in die Welt des Alkohols flüchten wird, wird deutlich, dass über Traumatisches nicht gesprochen werden durfte oder konnte. Ebenso wie der tote Hanno den Ich-Erzähler als unsichtbare Gestalt eine Weile begleitet, sind auch wir umgeben von Vergangenen, das uns immer noch aufwühlt und sprachlos macht. •

Barbara Oberrauch



## Segnung des Reliefs des Seligen Josef Mayr-Nusser

Am Rosenkranzsonntag, 1. Oktober 2023, wurde bei der Eucharistiefeier das Relief des Seligen Josef Mayr-Nusser von Pfarrer Josef Gschnitzer gesegnet. Am Sonntag, 2. Oktober 2022 hat unser Bischof Ivo Muser zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten unserer Pfarrkirche und der Segnung des neuen Altars und des Ambo eine Reliquie des Seligen Josef Mayr-Nusser in den Altar eingefügt. Es war uns ein großes Anliegen, diesen großen Seligen auch bildlich in unserer Pfarrkirche festzuhalten. Dem Künstler Thaddäus Salcher, der auch die neue Altarraumgestaltung entworfen und die einzelnen Elemente ausgeführt hat, haben wir den Auftrag gegeben, einen Vorschlag auszuarbeiten. Der Bischof sagte in seiner Predigt über den Seligen: „In diesen Altar werde ich eine Reliquie des seligen Josef Mayr – Nusser einfügen. Er hat über Jahre jeden Mor-

## Benedizione del rilievo del Beato Josef Mayr-Nusser

La domenica del Rosario, 1 ottobre 2023, il rilievo del Beato Josef Mayr-Nusser è stato benedetto da Padre Josef Gschnitzer durante la celebrazione eucaristica. Domenica 2 ottobre 2022, il nostro vescovo Ivo Muser ha inserito una reliquia del beato Josef Mayr-Nusser nel nuovo altare della chiesa. Era per noi molto importante testimoniare oggettivamente questo grande beato della nostra patria nella nostra chiesa parrocchiale. Abbiamo incaricato l'artista Thaddäus Salcher di elaborare una proposta. Alla fine, questa proposta è emersa come un rilievo in pietra, non evidente, ma comunque molto significativo. Nella sua omelia, il Vescovo ha detto: "In questo altare deporrorò una reliquia del Beato Josef Mayr-Nusser.... Per anni ha partecipato alla Santa Messa ogni mattina prima di iniziare i lavori nella sua chiesa parrocchiale, l'odierna Cattedrale di

gen vor Arbeitsbeginn die Hl. Messe mitgefeiert in seiner Heimatpfarrkirche, dem heutigen Bozner Dom.

„Wenn niemand den Mut aufbringt, um ihnen zu sagen, dass er mit ihren nationalsozialistischen Gedanken nicht einverstanden ist, dann werden wir es nie ändern.“ Diese Worte sagte Josef Mayr-Nusser einen Tag vor der Verweigerung des Eides, am 3. Oktober 1944, einigen seiner Kollegen. Damit beginnt die letzte Strecke seines Lebens. Nach Verhören, Folterung und Gefangenschaft stirbt er in einem Viehwagon auf dem Weg nach Dachau in Erlangen, bei Nürnberg am 24. Februar 1945. „Josef Mayr-Nusser kann niemals auf diesen Satz festgelegt werden, auch nicht auf die Verweigerung seines Eides auf den Führer“, sagte Bischof Ivo Muser beim Gedenkgottesdienst für Josef Mayr-Nusser in der Basilika San Sebastiano in Rom am 3. Oktober 2023. „Das ist nur die letzte, die äußerste, die extremste Konsequenz seines Lebens. Was machte diesen jungen Familienvater so aktuell und durchaus so unbequem? Er steht vor uns mit der Überzeugung: kein Volk, keine Kultur, keine Sprache, keine Ideologie und auch kein politischer und religiöser Führer dürfen sich auf den Platz Gottes stellen. Josef Mayr-Nusser ist ein Mensch, der seinem Gewissen gefolgt ist.“ Er hat sein Leben für Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt; er hat sein Leben für den Herrn und seine Botschaft hingegeben. Er selbst sagte einmal „Wir haben gesehen, dass es der Menschheit vor allem an Liebe fehlt und damit an Gerechtigkeit, die allein Voraussetzung ist für den Frieden. Wir, die Mitarbeiter Christi und alle, die guten Willens sind, sollen mithelfen, auf dass wieder mehr Liebe zu Gott und zum Nächsten das Leben der Einzelnen wie der Völker durchdringt.“ •



Bolzano. „Se nessuno ha il coraggio di dire loro che non sono d'accordo con i loro pensieri nazisti, allora non cambieremo mai qualche cosa.“ Josef Mayr-Nusser disse queste parole ad alcuni dei suoi colleghi un giorno prima del rifiuto di prestare giuramento ad Adolf Hitler, il 3 ottobre 1944. Questo è l'inizio dell'ultimo tratto della sua vita. Dopo interrogatori, torture e imprigionamento, morì in un carro bestiame sulla strada per Dachau a Erlangen, vicino a Norimberga, il 24 febbraio 1945. „Josef Mayr-Nusser non può mai essere inchiodato a questa sentenza, nemmeno al rifiuto del suo giuramento al Führer“, ha detto il vescovo Ivo Muser alla cerimonia commemorativa per Josef Mayr-Nusser nella Basilica di San Sebastiano a Roma il 3 ottobre 2023. Cosa ha reso questo giovane padre di famiglia così attuale e così scomodo? Egli sta davanti a noi con la convinzione che nessun popolo, nessuna cultura, nessuna lingua, nessuna ideologia e nessun leader politico o religioso può mettersi al posto di Dio. Josef Mayr-Nusser è un uomo che ha seguito la sua coscienza“. Dedicò la sua vita alla giustizia e alla pace; ha dato la sua vita per il Signore e il suo messaggio. Egli stesso una volta disse: „Abbiamo visto che all'umanità manca soprattutto l'amore e quindi la giustizia, che sola è un prerequisito per la pace. Noi, collaboratori di Cristo e tutti coloro che sono di buona volontà, dobbiamo aiutare affinché un maggiore amore per Dio e per il prossimo possa permeare nuovamente la vita delle persone e dei popoli.“ •



## Neuerrichtung Hohes Kreuz

Am Sonntag, den 3. September 2023 wurde das neu errichtete Hohe Kreuz feierlich eingeweiht. Die Schützenkompanie von Toblach, die Fahnenabordnungen des Hochpustertals und die Abordnungen weiterer Schützenkompanien, der Bürgermeister und die Ehrengäste marschierten vom Schützenlokal bis zum Hohen Kreuz. Die Feier wurde von Bürgermeister Martin Rienzner eröffnet. Besonders begrüßte er die Schützen von Toblach, die Fahnenabordnungen des Hochpustertals, von Kals am Großklockner und von Ampezzo-Haydn, den Landtagsabgeordneten Gert Lanz, die anwesenden Gemeindereferenten/innen und Gemeinderäte sowie Fraktionspräsident Walder Johann.

Er betonte die tiefe Wertschätzung und die Dankbarkeit der Gemeindeverwaltung gegenüber den Schützen mit Kommandant Georg Lanz für Ihren Einsatz zur Erhaltung und Würdigung der Traditionswerte und besonders für die Errichtung des Hohen Kreuzes. Toblach ist stolz auf die vielen Ehrenamtlichen und freiwilligen Helfer, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, und ein großer Dank geht an alle Männer, Frauen, Firmen und Sponsoren, welche die Wiedererrichtung des Hohen Kreuzes ermöglicht haben. Anschließend zelebrierte Markus Gatterer die Wortgottesfeier mit einem ausführlichen Bezug auf die religiöse Bedeutung und Symbolik des Kreuzes und der Verlesung von passenden Texten. Die Wortgottesfeier wurde mit dem gemeinsamen Gebet des Vaterunsers abgeschlossen.

### **Es folgte die Festrede von Guido Bocher, die wir hier zusammenfassend vorbringen:**

*„Ein besonderer Dank, der Dank von Toblach, gebührt seiner Schützenkompanie die 1987 mit Kommandant Johann Trenker wie heute mit Kommandant Georg Lanz das Hohe Kreuz wiedererrichtet hat: Es geht um ein wichtiges Denkmal unserer Gemeinde, tief verwurzelt in einer jahrhundertlangen Geschichte und Tradition. Werte und Wissen über das Gestern weiterzugeben, ist für jede Gesellschaft wichtig und nötig, denn die Gegenwart speist sich aus der Vergangenheit. Deshalb gilt es, die Erinnerung wachzuhalten, um immer wieder eine Brücke zwischen den Generationen zu schlagen. In unserer komplexen und auf Konsum und*

## La nuova “Croce Alta”

Domenica 3 settembre 2023 è stata inaugurata la nuova “Croce Alta”. La compagnia degli Schützen di Dobbiaco, affiancata dalle delegazioni delle compagnie dell’Alta Pusteria, di Cortina d’Ampezzo e di Kals al Großklockner, congiuntamente al Sindaco di Dobbiaco ed agli Ospiti d’onore, hanno presenziato alla cerimonia. Nel suo intervento di saluto, il Sindaco-Martin Rienzner ha inteso esprimere il suo profondo apprezzamento e la gratitudine dell’amministrazione comunale nei confronti degli Schützen, ed al suo comandante Georg Lanz, per il loro impegno nel preservare e mantenere vivi i valori della tradizione, in particolare in questa occasione della erezione della nuova “Croce Alta”. Dobbiaco, ha aggiunto il Sindaco, è orgogliosa dei tanti volontari che si impegnano costantemente per il bene comune ed in questo contesto un grande ringraziamento va a tutti gli uomini, le donne, le aziende e gli sponsor che hanno reso possibile la ricollocazione di questa Croce così ‘profondamente ancorata alla tradizione secolare ed alla storia di Dobbiaco. Successivamente, Markus Gatterer, Schützen della Compagnia di Sesto e guida alla Liturgia della Parola, ha celebrato la Liturgia medesima con una profonda riflessione sul significato religioso della Croce, arricchendo la Celebrazione con la lettura di appropriati testi biblici e concludendola con la recita collettiva del Padre Nostro.

### **È seguito l’intervento di Guido Bocher, focalizzato sull’analisi e ricostruzione storica della presenza della “Croce Alta” di Dobbiaco, che qui riassumiamo:**

*“Un ringraziamento va innanzitutto rivolto alla compagnia degli Schützen di Dobbiaco che si è attivata per “ricostruire” la “Croce Alta di Dobbiaco”: si tratta di un monumento importante, profondamente radicato in secoli di storia e tradizione. Trasmettere i valori e le conoscenze del passato è importante per ogni società per mantenere viva la memoria e costruire così un ponte ideale tra le generazioni. Nella nostra società complessa, così orientata al consumismo e alla massimizzazione del profitto, valori fondamentali come la fede, l’identità, la tradizione debbono poter risalire la nostra “scala valoriale”! Dobbiaco porre veramente attenzione affinché i tre “grandi peccati” - come li chiamava già allora il Mahatma Gandhi - non mettano seriamente a rischio le nostre società*

Profitmaximierung ausgerichteten Gesellschaft unterliegen Grundwerte wie Heimat, Glauben und Identität nicht mehr so sehr einer Bedrohung von außen, sondern sie hängen von unserer eigenen Verantwortung ab, damit sie wieder als grundlegende Themen in den Vordergrund gebracht werden können. Auf dem Toblacher Feld dürfte schon in sehr früher Zeiten ein Kreuz gestanden haben. Die früheste Erwähnung des „Hohen Kreuzes“ datiert in das 15. Jahrhundert zurück. Eine weitere Erwähnung des hohen Kreuzes findet sich im Jahr 1731. Hier ein Zitat von Lehrer und Kapellmeister Josef Walch : „Anlässlich dieser Volksmission im Jahre 1731 wurde auf dem Toblacher Feld, an einer weithin sichtbaren Stelle, wo schon im 15. Jahrhundert ein Wegkreuz gestanden hatte, am 30. November mit großer Feierlichkeit ein großes Bußkreuz errichtet und eingeweiht, welches sich an der Dorfstraße Toblach, wo sie nach Innichen abzweigt, befand. Unter Glockenläute und Pöllerknall zog die Prozession dahin. Reliquien - in eiserner Kapsel verschlossen - wurden in Kreuz einlegt.“

Fast genau hundert Jahre später, im Jahr 1830, wurde dieses alte Kreuz anlässlich des Neubaus der Reichsstraße nach Ampezzo, entfernt. Nach Fertigstellung der Arbeiten und der offiziellen Eröffnung der Straße wurde das „Hohe Kreuz“ neu aufgestellt. Ein Zitat aus den vorgefundenen Aufzeichnungen: „Bei dem Neubau der Alemagna Straße wurde das hohe Kreuz niedergelegt und man stellte 40mt nördlich der alten Stelle am 29. September 1831 ein 50 Fuß hohes Kreuz auf. An seinen Füßen stand eine Tafel mit der Inschrift „Weg nach Welschland“. Dieses Kreuz diente auch als wichtiger Wegweiser für die Abzweigung Richtung Ampezzo und Cadore. Ungefähr vierzig Jahre später, am 27. Dezember 1873, wurde dieses Kreuz durch einen starken Schneesturm niedergerissen. Die Toblacher entschieden sofort, das Kreuz wiederherzustellen und am 29. September 1874 wurde vom Toblacher Zimmermeister Andrä Heidacher das neue Hohe Kreuz im Rahmen einer ländlichen Feier wieder aufgestellt. Laut mündlicher Überlieferung sollte das Kreuz in den späteren 20er Jahre erneut umgestürzt sein. Dann wurde das Kreuz 1937 im Zuge der Errichtung des Militärflugplatzes entfernt und Toblach blieb 50 Jahre ohne sein Hohes Kreuz ... bis im Jahr 1987 das Kreuz auf Anregung der Schützenkompanie neu errichtet worden ist. Der Baum wurde damals von der Fraktion Toblach gespendet, von Alfons Pichler gefällt und von Konrad Kristler und Peter Paul Lanz „Hacker“ behauen und gezimmert.



Die Schützenkompanie Toblach bei der Einweihung des Hohen Kreuzes

moderne: il “progresso scientifico senza umanità”, - “gli affari senza morale” – la “ricchezza senza lavoro”! Già in tempi molto antichi si ergeva nella Piana di Dobbiaco (il “Toblacher Feld”, l’estesa zona prativa fra Dobbiaco e S.Candido) una croce. La prima menzione della “Croce Alta” risale al XV secolo. Un altro riferimento dettagliato alla Croce Alta si trova nel 1731: nella seconda metà del XVIII secolo furono realizzate molte missioni popolari - soprattutto dai gesuiti - in cui i missionari erano soliti erigere solennemente a conclusione e ricordo della missione una croce. Nel 1731 una missione di questo tipo si svolse anche a Dobbiaco. Ecco una citazione del maestro Josef Walch: “...in occasione della missione popolare del 1731, il 30 di novembre, fu eretta e consacrata con una solenne processione, accompagnata dal suono della banda e da quello delle campane, nella Piana di Dobbiaco una grande croce, nel punto in cui già nel XV secolo, si trovava una vecchia croce...”. Quasi esattamente cento anni dopo, nel 1830, questa vecchia croce fu rimossa in occasione della nuova costruzione della “Via Regia” che da Dobbiaco si diparte verso Cortina. Dopo il completamento dei lavori e l’inaugurazione ufficiale della strada fu eretta una nuova la “Croce Alta”. Oltre al suo profondo significato religioso, questa croce fungeva anche da importantissima indicazione stradale verso Ampezzo, il Cadore e infine Venezia e il mare... Circa quarant’anni dopo, il 27 dicembre 1873, questa croce fu abbattuta da una forte tempesta di neve. Gli abitanti di Dobbiaco decisero immediatamente di ricostruirla e il 29 settembre 1874 il mastro carpentiere Andrä Heidacher di Dobbiaco eresse la nuova croce, anch’essa inaugurata con una solenne



Ehrengäste

Mauer- und Hydraulische Arbeiten wurden von den Firmen Stoll u. Bachmann und Serani Niederkofler durchgeführt. Turmhahn und Wetterfahne wurden von der Schlosserei Gebr. Lanz gefertigt. Am 27 Juni, am Vorabend des Herz Jesu Sonntag, wurde das Hohe Kreuz, eingesegnet und festlich eingeweiht: Prof. Johann Mairhofer hielt die feierliche Festrede.

Am 23. Juli 2022 suchte ein starkes Unwetter Toblach heim und ein Blitz stürzte das Hohe Kreuz um. Für die Toblacher Schützen war sofort klar, dass das Kreuz wieder aufgestellt werden muss und in diesem Sinne wurden von Kommandant Georg Lanz und von Gemeindefeuerwart Florian Steinwandter alle nötigen Schritte unternommen und alle notwendigen Aufträge erteilt. Das neue Hohe Kreuz weist die gleiche Höhe (18 m Querbalkenlänge und 5,5 m) wie das Vorherige auf. Der Baum wurde auch diesmal von der Fraktion Toblach Hauptort gespendet, von Egon Steinwandter, Herbert Mohr und Simon Steinwandter gefällt, behauen und gezimmert. Kranassistenten für die Aufstellung lieferte die Firma Burgmann Kandidus, Turmhahn und Wetterfahne wurden von der Firma Kaiser u. Wolf gefertigt.

Somit geht unser Dank an die vorerwähnten Männer, Firmen und Institutionen, die ein Stück unserer Dorfgeschichte wiederbelebt und aufgewertet haben. Ganz besonders betonen und unterstreichen die Schützen mit dieser Initiative, ihre verantwortungsvolle Aufgabe, Kultur, Brauch, Werte, zusammengefasst die Identität des Volkes, zu bewahren, um sie der Jugend weiterzugeben. •

Guido Bocher

cerimonia. Secondo la tradizione orale, la croce sarebbe caduta per eventi meteorici alla fine degli anni '20... sicuramente fu rimossa nel 1937 - nel corso della costruzione dell'aeroporto militare - e Dobbiaco rimase senza la sua Croce Alta per 50 anni fino al 1987, quando la croce fu nuovamente eretta su iniziativa degli Schützen locali.

All'epoca, l'albero fu donato dalla Frazione di Dobbiaco, abbattuto da Alfons Pichler, sbizzato ed adattato da Konrad Kristler e Peter Paul Lanz "Hacker". I lavori di muratura ed idraulici furono eseguiti dalle ditte Stoll e Bachmann e Serani Niederkofler, la cupola metallica dai F.lli Lanz. Il 27 giugno 1987, alla vigilia della domenica del Sacro Cuore, la Croce Alta fu benedetta e solennemente consacrata: il Prof. Johann Mairhofer tenne il discorso ufficiale. Il 23 luglio dell'anno scorso, un forte temporale colpì Dobbiaco e la croce fu abbattuta da un fulmine. Fu subito chiaro che essa doveva essere eretta di nuovo e per questo furono prese tutte le iniziative necessarie sia dal comandante Georg Lanz che dall'Assessore comunale Florian Steinwandter. L'albero è stato nuovamente donato dalla Frazione di Dobbiaco, abbattuto, sbizzato ed adattato da Egon Steinwandter, Herbert Mohr e Simon Steinwandter. L'assistenza alla gru per il montaggio è stata fornita dalla ditta Burgmann Kandidus, mentre la cupola metallica è stata realizzata dalla ditta Kaiser u. Wolf.

Guido Bocher concludeva il suo intervento citando la stessa frase con cui Andreas Walder concluse i suoi appunti nel 1987: Che questa croce ricordi a tutti noi la nostra caducità terrena e contemporaneamente costituisca elemento di orientamento e di speranza nella nostra vita! •

Guido Bocher



„Toblinger Köpfe“ – Gesichter, Geschichten, Gedanken

## Walder Toni, Porträts 70er–90er Jahre

Ausstellung, Art Café Englös (Dezember 2023 – Jänner 2024)

Im künstlerischen Schaffen von Walder Toni nimmt die Porträtmalerei einen zentralen Stellenwert ein. Die ausgestellten Arbeiten entstanden im Zeitraum von 1970 bis 1990 und stellen in der Mehrheit Porträts von Toblacherinnen und Toblachern dar, nicht selten Originale und Charakterköpfe. Der Künstler sucht in der einzelnen Persönlichkeit immer auch den Menschen an sich in seiner Körperlichkeit und Seelenhaftigkeit. Hintergrund und Voraussetzung dieser Arbeiten ist Walders lebhaftes Interesse am Menschen und seiner Natur und an der Natur an sich – beide will er nicht nur „abmalen“, sondern in einem schöpferischen Prozess in diese auch tiefer eindringen. Nur wenn sich die/der Porträtierte auch öffnet, kann ein Porträt gelingen. Ein gelungenes Porträt setzt immer den Blick in die Seele eines Menschen voraus. •

WS



**„Seine Arbeiten beweisen großes technisches Verständnis, sein Einfühlungsvermögen und seine Begabung für dieses anspruchsvolle Metier.“**

(K. Planegger über T. Walder).

### Der Künstler Toni Walder

geb. 1947 in Toblach

Autodidakt und Maler aus Leidenschaft; seit den 70er Jahren intensive Beschäftigung mit dem Aquarell und mit der Bildhauerei; regelmäßige Weiterbildung und Kursbesuche bei bedeutenden Künstlern (Konrad Planegger, Piotr Sonnewend, Reinhard Adlmanseder, Claus Pack u.a.). 40 Jahre Mitglied des Malkreises von Prof. Luis Irsara und der Malgruppe „Abendakt“.

Ausstellungen in Südtiroler und oberitalienischen Städten und mehrere Preise.

Katalog: Toni Walder, Zeichnungen & Aquarelle, Brunneck 2017.



# Fotowettbewerb 2023: OVUM

## Jury:

**Nina Schröder** (Journalistin, Kunstkritikerin), Bruneck, **Caroline Renzler** und **Fabian Haspinger** (Fotostudio Silbersalz), Welsberg, **Aurelio Fort** (Künstler), Padola

## 1. Preis

### **Petra Zieriacks (D – Bergisch Gladbach)**

Das Ei ist da, obwohl es nicht da ist, es existiert lediglich - aber auch unweigerlich - als Idee im Kopf des Betrachters. Darum ist das Foto philosophisch am stärksten. Das Ei als Symbol des Lebens gibt es nicht mehr, denn das Leben verschwindet in der Uniformität und Gleichförmigkeit einer durch Industrie und Informatik geprägten Gesellschaft.

## 2. Preis

### **Wildis Streng (D – Satteldorf)**

In dieser Serie projiziert die Fotografin das Ei als Fruchtbarkeitssymbol auf den eigenen Körper und stilisiert es hoch zu höchster Ironie. Sie skaliert die Rollen der Frau als Fruchtbare, als Heilige und Spielende. Die Fotoserie ist erzählerisch, theatral und mutig und trifft auch in technischer Hinsicht den Nerv der Zeit.

## 3. Preis

### **Sabine Helsper-Müller (D - Siegen)**

Die zwei Fotos sind von purer Ästhetik, wirken minimalistisch und leicht. Die Wahl, die Fotos auf Transparentpapier zu drucken, ist gut getroffen und unterstreicht die Zerbrechlichkeit und Zartheit des Eis.

## Nominierungen:

### **Lea Steinwandter (I - Toblach)**

Die Kombination aus Bild und Text vermittelt auf geniale Art und Weise das Thema des Andersseins in unserer Gesellschaft.

### **Nikolaus Mohr (D – Ostrach)**

Das Foto ist erzählerisch phänomenal und gibt die Menschheitsgeschichte in einem einzigen Werk wieder.

### **Bea Hinteregger (I – Brixen)**

Das Foto besticht durch seine Materialität, die Darstellung des Eigentlichen und die sehr gute Umsetzung.

# Concorso fotografico 2023: OVUM

## Relazione della giuria

**Nina Schröder** (giornalista e critica d'arte) Brunico, **Caroline Renzler** e **Fabian Haspinger** (fotostudio Silbersalz), Monguelfo, **Aurelio Fort** (artista) Padola

## 1° premio

### **Petra Zieriacks (D - Bergisch Gladbach)**

L'uovo c'è, anche se non c'è, esiste solo - ma anche inevitabilmente - come idea nella mente dello spettatore. Per questo la foto è filosoficamente la più forte. L'uovo come simbolo della vita non esiste più, perché la vita scompare nell'uniformità di una società caratterizzata dall'industria e dall'informatica.

## 2° premio

### **Wildis Streng (D - Satteldorf)**

In questa serie, la fotografa proietta l'uovo sul proprio corpo come simbolo di fertilità e lo stilizza al massimo livello di ironia. La fotografa mette in scala i ruoli delle donne come fertili, sane e giocose. La serie fotografica è narrativa, teatrale e coraggiosa e colpisce anche il nervo dei tempi in termini tecnici.

## 3° premio

### **Sabine Helsper-Müller (D - Siegen)**

Le due foto sono di pura estetica, appaiono minimaliste e leggere. La scelta di stampare le foto su carta trasparente è azzeccata e sottolinea la fragilità e la delicatezza dell'uovo.

## Nomine (ordine casuale):

### **Lea Steinwandter (I - Dobbiaco)**

La combinazione di immagine e testo trasmette in modo ingegnoso il tema della diversità nella nostra società.

### **Nikolaus Mohr (D - Ostrach)**

La foto è fenomenale nella sua narrazione e rappresenta la storia dell'umanità in un'unica opera.

### **Bea Hinteregger (I - Bressanone)**

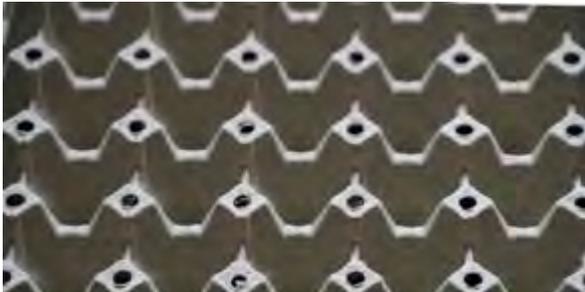
La foto affascina per la sua materialità, la rappresentazione del reale e l'ottima realizzazione.

**Andreas Gänsluckner (A – Ampass)**

Die Fotos sind technisch einwandfrei und bringen die Idee des Eis in Bewegung sehr gut zum Ausdruck.

**Stefan Danecki (D – Schallodenbach)**

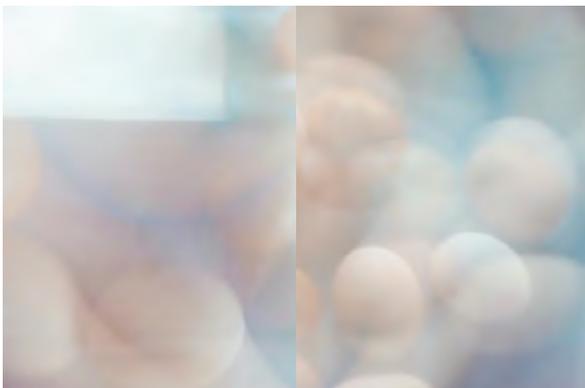
Das Spiel mit dem gespiegelten Ei ist raffiniert und ästhetisch und weckt auch die Idee gespiegelter Zweisamkeit.



1. Preis 1° premio Petra Zieracks



2. Preis 2° premio Wildis Strenig



3. Preis 3° premio Sabine Helsper-Müller



Lea Steinwandter

**Andreas Gänsluckner (A - Ampass)**

Le foto sono tecnicamente impeccabili ed esprimono molto bene l'idea dell'uovo in movimento.

**Stefan Danecki (D – Schallodenbach)**

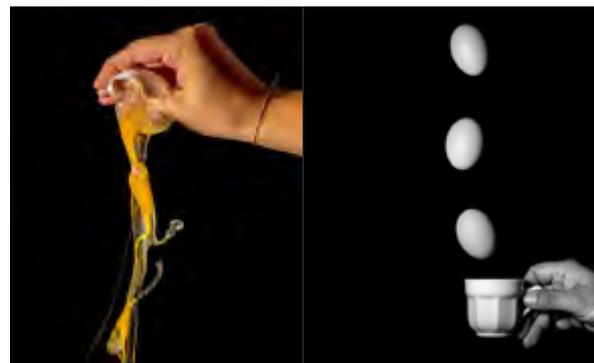
Il gioco con l'uovo a specchio è raffinato ed estetico ed evoca anche l'idea dell'unione a specchio.



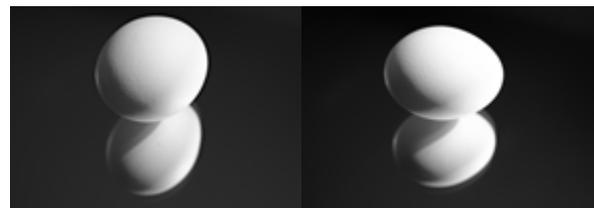
Nikolas Mohr



Bea Hinteregger



Andreas Gänsluckner



Stefan Danecki

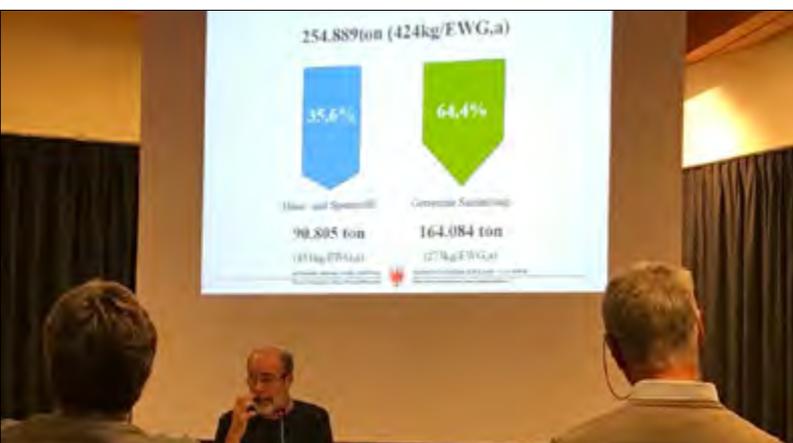
# Toblacher Bildungswoche 2023

**Schnell vergeht die Zeit und wie schon seit vielen Jahren üblich, ist im November die Bildungswoche ein fixer Termin im Toblacher Veranstaltungskalender.**

Nach „**Schein oder Sein**“ im Jahr 2022 stand heuer „**THINK GReEN**“ auf dem Plakat der Bildungswoche Toblach. Die Vortragsreihe bot interessante Themen zu Umwelt, Klima und ethischem Lebensstil, auch Impulse zum Thema **ZEIT-BANK** standen am Tapet. Organisiert wurde diese abwechslungsreiche und interessante Vortragsreihe wiederum vom Bildungsausschuss Toblach in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bibliothek und verschiedenen Vereinen. Der Vorsitzende des Bildungsausschusses Herr Andreas Walder konnte mit Freude bei allen Veranstaltungen und Vorträgen in der Aula der Mittelschule Toblach ein interessiertes Publikum, unter ihnen BG Martin Rienzner, die Altbürgermeister Dr. Guido Bocher und Bernhard Mair, VertreterInnen örtlicher Vereine und Organisationen und viele Interessierte aus Toblach und der näheren Umgebung begrüßen und willkommen heißen. Einige Musikstücke, dargeboten auf Steirischer Harmonika und Harfe, gaben der Veranstaltung eine besondere Note. Im Anschluss an die Vorträge waren alle bei einem kleinen Umtrunk zum Verweilen, zu gegenseitigem Gedankenaustausch, einem gemütlichem Plausch und nach dem letzten Vortrag zu einem kleinen Buffet geladen.

Am Dienstag, 9. November startete die Vortragsreihe mit dem Thema „**RECYCLING – Wie kosteneffizient und ökologisch sinnvoll ist die Wiederverwertung?**“ **Giulio Angelucci**, Direktor für Abfallwirtschaft, teilte

sein Referat in zwei Teile: Abfall, was ist das? Wie sieht es dazu in Südtirol aus? und Sinnhaftigkeit der Abfallbewirtschaftung. Dabei zeichnete er ein Bild von den frühen Anfängen bis in die heutige Zeit. Abfall und Müll entsteht, wenn Stoffe und Gegenstände, die keinen unmittelbaren Wert mehr haben, entsorgt werden. Südtirol produziert ca. 255.000t Abfall jährlich, davon ca. 35% aus Haushalten und sperrigen Stoffen und 64% aus der getrennten Sammlung. Früher hat jeder Haushalt seine wenigen Abfälle irgendwo entsorgt, heute ist dies nicht mehr möglich, stattdessen ist Abfallbewirtschaftung angesagt und bitter notwendig. Die **Abfallwirtschaft** ist für den gesamten Abfallkreislauf verantwortlich: von der Abfallvermeidung über die Wiederverwendung und -verwertung bis hin zur Beseitigung. Auch das Sammeln und der Transport von Abfällen, die Sortierung und die Behandlung gehören zu ihren Aufgaben. Durch verschiedene Wege der Verwertung und Trennung ist Wiederverwertung möglich und anzustreben. Es entsteht auch Restmüll, und das ist Abfall, der nicht wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. In den **Restmüll** gehören all jene Abfälle, die nicht getrennt gesammelt werden können, die frei von gefährlichen Inhaltsstoffen und nicht sperrig sind. Die Restmüllentsorgung ist kostenpflichtig und üblicherweise vom bereitgestellten Restmüllbehältervolumen abhängig. Rundum kostet alles natürlich viel Geld und die Bürger müssen das auch bezahlen. Trennen ist angesagt, denn manche Stoffe sind wiederverwertbar und als recycelte Stoffe weiterhin nutzbar und wertvoll, und gerade deshalb macht Müll-



Giulio Angelucci erläutert die komplexe Abfallwirtschaft



Andreas Walder im Gespräch mit Guenther Unterthiner



Don Paolo Renner bewegte das Publikum

trennung Sinn. Keinen Sinn macht Trennung aber dann, wenn der Kreislauf der Verwertung zu teuer, zu ineffizient, gar nicht möglich, sprich einfach unsinnig im Sinne der Abfallwirtschaft ist. Dies ist bei vielen Kunststoffen und Mikroplastik problematisch. Der Kreislauf vom Rohstoff zum Produkt, über Abfall und über die Wiederverwertung durch die Abfallbewirtschaftung und Trennung zu wiederverwertbaren Rohstoffen muss zukünftig noch besser kommuniziert, organisiert und gestaltet werden. Gemeinsam müssen wir nach **Hans Glauber** einen **positiven Fußabdruck** für die Zukunft erreichen und hinterlassen. Dies gelingt nur, wenn wir unsere Natur nicht sinnlos ausbeuten, unsere Ressourcen besser einsetzen, sinnvoller nutzen und unseren Lebensstil auch willig und bewusst ändern. Weniger ist oft mehr. Natürlich ist auch die Verwaltung gefordert. Sie muss Bürger noch besser informieren, und die Industrie muss über Schritte und Wege nachdenken, umweltgerechter zu produzieren.

**Fazit:** Etwas macht Sinn, wenn der Kreislauf nachvollziehbar, die Wege transparent, die Kosten tragbar und letztlich die Einstellung der Menschen zukunftsorientiert und wertbeständig werden.

Am **14. November** war der Direktor der Abteilung Südtiroler Forstdienste **Günther Unterthiner** Gast bei der Bildungswoche in Toblach. Das Thema „**UNSER WALD IM KLIMASTRESS**“ hat gar etliche Leute aus Toblach und anderswo angesprochen. Die Aktualität der gravierenden Forstschäden der letzten Jahre in Südtirol durch das Sturmtief „VAIA“, durch vermehrt aufgetretene Sturmschäden, Schneedruck und schließlich durch den Borkenkäfer werfen natürlich viel Fragen auf. Ist unser Wald noch zu retten? Die seit Jahren immer rascher und fühlbar sich anbahnende Klimaveränderung

bringt auch den Wald als Standort, als Lebensgemeinschaft für Pflanzen und Tieren, als Erholungszone für uns Menschen in immer größere Bedrängnis. Große Teile unserer Wälder liegen laut Unterthiner mittlerweile auf der „Intensivstation“, die Schutzfunktion droht mancherorts gar verloren zu gehen.

Südtirol hat ca. 740.000 ha Bodenfläche, davon ist ca. die Hälfte bewaldet und davon liegt der größte Teil im steilen Gelände. „Der Gesundheitszustand des Waldes wird seit langer Zeit vom Südtiroler Forstdienst mit Sorgfalt beobachtet und überwacht. Dabei werden fortlaufend alle auftretenden Schäden und Symptome in den Wäldern untersucht. Neben diesen Erhebungen werden auch Untersuchungen mittels chemischer Nadel- und Bodenanalysen durchgeführt, um jegliche Belastung durch Schadstoffe sicherzustellen. Dabei konnte festgestellt werden, dass das Auftreten vieler Waldschäden ihren Ursprung in ungünstigen klimatischen Witterungsverläufen hat. Dazu zählen schneearme wie auch schneereiche Winter, Spätfröste, zu viel Feuchtigkeit im Frühjahr, heiße und trockene oder auch regnerische Sommer, Wind- und Hagelschäden. Geschwächte Pflanzen werden zudem von bestimmten Schädlingen befallen wie vom Borkenkäfer, dem Fichtennadelblasenrost, dem Kiefernprozessionsspinner und anderen Insekten oder Pilzen, was dabei zu auffälligen Verfärbungen der Baumkronen führt. Südtirols oberster Forstbeamter schlägt Alarm. „Die Lage in unseren Wäldern ist heuer extrem dramatisch“, sagt Unterthiner. Der Wald befindet sich tatsächlich auch im Klimastress. Außergewöhnliche Veränderungen kamen für unsere Wälder erschwerend hinzu, durch Verdrängung bestimmter Pflanzenarten, durch Zunahme invasiver Pflanzen, durch erhöhte Zunahme von Trockenphasen und extremer Niederschläge oder



Musikalische Einlage

Sturmschäden, auch durch den Anstieg der Temperaturen und folglich der Veränderung der Höhenlagen, durch längere Vegetationsperioden, was zu mehr Biomasseproduktion führt und natürlich durch viele tierische Schädlinge, wie zur Zeit der Borkenkäfer, der sich explosionsartig ausbreitet und folglich für flächendeckendes Waldsterben verantwortlich ist. Alle diese und weitere Faktoren setzen unseren Wäldern zu und stressen ihn gewaltig. Auch die Rahmenbedingungen für die Waldbesitzer sind schwierig. Der Überfluss am Holz ließ die Preise sinken, in den ehemaligen Schutzwäldern klaffen große Wunden, die Schutzfunktion ist nicht mehr überall gewährleistet. Der Wald muss so rasch wie möglich aufgeforstet werden, neue Baumarten sollen die Fichtenwälder auflockern und durchmischen. Vielleicht können auch wir Menschen durch ein verändertes Verhalten einen Beitrag zur Gesundung dieses Patienten beitragen.

Am **Freitag, 17. November** fand dann der abschließende Vortrag der diesjährigen Bildungswoche statt. **Don Paolo Renner**, Theologe und Seelsorger, nahm die Zuhörer mit seinem Referat **„ETHISCH VERANTWORTBARER LEBENSSTIL“** auf eine interessante geistige und religiöse Reise mit. In der Ethik unterscheiden sich Mensch und Tier. Der Mensch kann seinem Leben gewisse Richtlinien geben, Tiere haben natürlichen Veranlagungen, kein Gewissen und zeigen folglich nur tierische Verhaltensweisen. Tiere haben keinen Sinn für Ethik, z.B. der Fuchs stiehlt keine Hennen, er holt sich nur seine Nahrung. Die Ethik erlaubt es dem Menschen, sich selbst treu zu bleiben: „Tu den anderen nur das, was du von den anderen verlangst.“ Gewisse Werte und Maßstäbe können unser Leben erleichtern. Ethik verlangt aber mehr: nachdenken, richtig handeln, konse-

quent sein, verzichten, gewisse Grundsätze sich aneignen, wie z.B. ehrlich und wahrhaftig sein, Prioritäten setzen. Menschen sind gewiss wertvoller als Dinge und als besondere Geschöpfe müssen Menschen auch ethisch handeln. Auch das Thema Frauen in unserer Gesellschaft hat der Referent in manchen Aussagen erörtert. Auf allen Ebenen und Begegnungen muss bei Menschen vor allem die Würde im Vordergrund stehen, beachtet und bewahrt bleiben. Gewissen, Nüchternheit, Mitfühlen, Nachhaltigkeit und Wahrhaftigkeit waren Begriffe, die immer wieder als Säulen der Ethik auftauchen und im menschlichen Leben, bei Glück und Zufriedenheit, in der Religion und im Blick auf ein Weiterleben nach dem Tode eine bedeutende Rolle spielen. Ethik muss zur Norm werden: „Halte die Werte und die Werte werden dir Halt geben!“ Denk immer daran: „Das Leben ist zu kurz, als dass man ständig ein langes Gesicht macht!“

Anschließend an den Vortrag informierte die **Bibliothekarin Edith Strobl** in einem INFO-Block über das Thema **ZeitBank**. In einem Bogen streifte sie die Idee ZeitBank, Entstehungsgeschichte und Vereinsgründung, Funktion und Ausrichtung, Vorstand und Ist-Mitgliederstand, Kategorien, Angebote, Dienste und Stundenverwaltung, Mitgliedschaft und Internetauftritt. Weitere Informationen erhalten Interessierte in einer beigelegten oder in der Bibliothek aufliegenden Broschüre.

Am Samstag, **18. November** fand in der Bibliothek ein sogenanntes **Repair Café** statt, natürlich unter dem Motto **„Reparieren statt wegwerfen! Verwenden statt verschwenden!“** BürgerInnen aus Toblach und von auswärts fanden sich ein und nutzten die Gelegenheit, beschädigte oder kaputte Geräte oder Dinge des täglichen Gebrauchs unter Anleitung oder Mithilfe technikereffahrener Personen zu reparieren und so eine Weiter-



Was ist eine Zeitbank



Angeregter Austausch nach den Vorträgen

verwendung zu ermöglichen. Ein Ziel des Repair Cafés ist es auch, die verschiedenen Talente, Kenntnisse und Fähigkeiten hilfsbereiter Menschen zu nutzen.

### Dank

Abschließend hielt der Vorsitzende kurz Rückschau und bezeichnete die diesjährige Bildungswoche als gut besucht und gelungen. Andreas Walder dankte noch einmal allen, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen beigetragen haben, so der Schulverwaltung und dem Schuldiener Georg, der Bibliothekarin Edith Strobl, den Mitgliedern im Bildungsausschuss, dem Team der ZeitBank, den MusikantenInnen Manuel, Felix und Birgit, und zu guter Letzt den drei hervorragenden Referenten.

Zum Ausklang der Bildungswoche lud er im Namen des Bildungsausschusses zum Umtrunk mit besonderen Köstlichkeiten ein, zur Verfügung gestellt von den Metzgereien Lanz Bernhard und Nocker, Sennerei Drei Zinnen, Bäckerei Trenker und Mitgliedern der ZeitBank. Auch dem Küchenteam mit Frau Klara Bocher galt ein herzlicher Dank für die Mithilfe. Auch diese heurige Bildungswoche hat wieder einiges bewirkt, hat Menschen zusammengeführt, sich mit aktuellen Themen beschäftigt, informiert und zur Diskussion angeregt. Zusammen kann man manches besser verstehen, weiterbringen und/oder verändern. •

Walter Schwingshackl

## Toblacher Gespräche 2023

### Genug gebaut!

**Wie kann man die Vorgaben der EU einhalten, keine neue Bodenversiegelung ab 2050, und die Nachfrage nach neuem Wohnraum trotzdem befriedigen? Diese und ähnlich gelagerte Fragen standen im Zentrum der 34. Ausgabe der Toblacher Gespräche im Spiegelsaal des Grand Hotel Toblach, die von Karl-Ludwig Schibel und Wolfgang Sachs konzipiert und geleitet wurden.**

Südtirol ist ein begehrtes Land und die Bevölkerung wird in den kommenden Jahren weiter steigen. Doch der Wohnraum ist jetzt schon knapp und er wird immer teurer. Deshalb brauche es neue Wohnmodelle

wie jenes des Co-Housing, meinte Martina Dandolo, ökosoziale Designerin aus Meran, im Rahmen der Podiumsdiskussion. Doch Italien sei Schlusslicht bei der Entwicklung neuer Wohnmodelle, da es auch keine Gesetzgebung dafür gäbe.

„In Südtirol findet zu wenig sozialer Wohnbau statt,“ kritisierte Philipp Rier, Raum- und Stadtplaner aus Kastelruth, der den überhitzten Wohnungsmarkt positiv beeinflussen würde. Der neue Klimaplan der Südtiroler Landesregierung sei laut Rier sehr schwammig und weise im Bereich Baugewerbe große Lücken auf. „Wir haben keine Kultur der Planung und der Partizipation.“



Paola Vigarò



Karl-Ludwig Schibel, Domenico Finiguerra

Es braucht einen Kulturwandel," betonte er. Marzia Bona, Forscherin am Institut für Regionale Entwicklung der Europäischen Akademie Bozen, meinte, die sozialen Ungleichheiten würden immer größer. Paola Viganò, Professorin für Stadtplanung und Städtebau in Lausanne und Venedig, plädierte in ihrem Vortrag dafür, neue Konzepte des Städtebaus zu entwickeln, die die ökologische, soziale und räumliche Dimension zusammenführen. „Die Metropolen von morgen haben kein Zentrum und keine Peripherie.“ In Genf beispielsweise lebe die Hälfte der Bevölkerung in der französischen Peripherie, wo weniger Dienstleistungen zur Verfügung stehen. In Bezug auf die Klimakrise meinte Viganò, müssten wir uns von der Vorstellung verabschieden, unser Leben sei sicher und berge keine Risiken. Susanne Waiz, freischaffende Architektin und Autorin aus Bozen, mahnte an, der korrekte Umgang mit historischer Bausubstanz sei nach wie vor schwierig. In den vergangenen Jahrzehnten wurden stets Neubauten forciert, Sanierungen aber wenig Beachtung geschenkt. Ein gutes Beispiel sei das aufgelassene Kasernenareal in Eppan, wo von der Gemeinde ein partizipativer Prozess angestoßen wurde, der aber nun ins Stocken geraten sei, was die bisher geleistete Arbeit obsolet mache.

**EU: ab 2030 klimaneutral bauen**

In der EU sollen nach dem Willen des Rates der Mitgliedstaaten ab 2030 nur noch klimaneutrale Wohn-



Tagung



Daniel Fuhrhop

häuser gebaut werden dürfen. Ab 2050 müssen sie emissionsfrei sein. Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom und Buchautor, aus Potsdam zeigte sich überzeugt: „Der komplette Wohnungsbau könnte ohne Flächenverbrauch auskommen, wenn man alternative Modelle fördern würde.“ Laut seinen Berechnungen könnten allein in Deutschland zwei Mio. Büros zu neuen Wohneinheiten umstrukturiert werden. In seinem Vortrag stellte er die Wohnraumvermittlung in Karlsruhe als Erfolgsmodell für bestehenden unsichtbaren Wohnraum vor. Hans Mönninghoff, Öko-Aktivist und ehemaliger Umweltdezernent der Stadt Hannover, warnte in seinem Vortrag, Städte zu sehr zu verdichten. Das größere Potential läge darin, den Wohnraum zu begrenzen. 1998 lag der durchschnittliche Verbrauch bei 38 Quadratmeter, 20 Jahre später waren es im Durchschnitt bereits 10 Quadratmeter mehr. Mönninghof stellte sein Genossenschaftsmodell, das ecovillage in Hannover vor. Dort werden derzeit 500 neue Wohnungen gebaut. Simone Ines Linke, Professorin für Stadtplanung der Hochschule Weihenstephan, ist überzeugt, dass der städtische Raum neu gestaltet werden muss, um der Klimaerwärmung gerecht zu werden. Im Vorjahr gab es in München 22 Hitzetage, im Jahr 2100 werden an die 100 sein. Die Folgen sind dramatisch. Simone Ines Linke plädierte dafür, mehr Grünflächen im Siedlungsbestand anzulegen und intelligente Maßnahmen umzusetzen: Bäume pflanzen, Dächer und Hausfassaden begrünen. Eine 80 Jahre alte Linde, das belegen Studien, hat eine kühlende Wirkung von 208 Kühlschränken. „Wir brauchen aber auch klimafreundliche Verkehrskonzepte, weg vom Individualverkehr.“ Sonia Gantioler, senior researcher an der Europäischen Akademie in Bozen, hat das

europäische Projekt „Just Nature“ vorgestellt, das die Rolle von naturbasierten Lösungen für die zunehmend akuten Probleme wie Hitzeinseln, Überflutungen nach Starkregen, Luftverschmutzung und schwindende Biodiversität in Zusammenarbeit mit den Städten Meran und Bozen untersucht.

### Sofortiger Baustopp

Domenico Finiguerra, Bürgermeister von Cassinetta di Lugagnano in der Metropolitanstadt Mailand, erinnerte daran, dass in Italien im Vorjahr täglich 22 Hektar verbaut und versiegelt wurden. Das Forum „Salviamo il Paesaggio“, das Finiguerra auch mitbegründet hat, hat im römischen Parlament einen Gesetzesentwurf eingebracht, der einen sofortigen Baustopp in ganz Italien fordert. „Weshalb wird immer noch gebaut in einem Land, in dem 7 Mio. Wohnungen leer stehen und 700.000 Lagerhäuser aufgelassen wurden?“ Laut Bürgermeister Finiguerra schaffen es die Politiker nicht, sich dem Profitstreben und der Arroganz der „Beton Partei“ zu widersetzen.

### Neue Bob-Bahn in Cortina: Nein, danke!

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion zum Für und Wider der Olympischen Spielen Mailand Cortina 2026 verteidigte Thomas Schuster, Bürgermeister von Rasen-Antholz, die Austragung der Olympischen Spiele im Biathlon-Zentrum in Antholz. Auch er kritisierte den Gigantismus der Olympischen Spiele der Vergangenheit. „Wir haben zwar ein Speicherbecken gebaut, aber für die Olympischen Spiele wurde kein Quadratmeter mehr verbaut und es wurde dafür auch keine Tourismuszone ausgewiesen.“

Luigi Casanova, Ehrenpräsident des Vereins Mountain Wilderness Italia, zeigte sich enttäuscht darüber, dass die Umweltverbände nicht gehört werden: „Die olympischen Spiele sollten eigentlich nichts kosten, 95% der Infrastrukturen seien schon vorhanden, behauptete das Olympische Komitee, was aber nicht stimmt. Die Olympiade kostet jetzt schon 5 Mrd. Euro, meinte er. „Wozu eine neue Bob-Bahn in Cortina, wenn in den Bergtälern die Landflucht weitergeht und die sozialen Einrichtungen fehlen.“ Die Olympischen Spiele bilden einen Domino-Effekt, wodurch der Bauspekulation Tür und Tor geöffnet wird, wenn im Hochgebirge Luxus-Objekte errichtet werden.“ Es scheint, als ob auch die verantwortlichen Sportfunktionäre zur Einsicht gekommen wären, die Bob-Bahn in Innsbruck zu favorisieren.

[www.toblacher-gespraechе.it](http://www.toblacher-gespraechе.it)

## Euregio Kulturzentrum Centro Culturale Euregio Highlights im Herbst Highlights della stagione autunnale

Das **Orchester Südtirol Filarmonica** ist ein Netzwerk von Südtiroler MusikerInnen, die auf der ganzen Welt verstreut leben und in namhaften Sinfonieorchestern engagiert sind. Das Orchester startete seine Konzertreihe am 6. Oktober im Gustav-Mahler-Saal. Mit dabei war auch die Toblacher Fagottistin Lisa Stockner.

La **Südtirol Filarmonica** è una rete di musicisti altoatesini che vivono in tutto il mondo e suonano in rinomate orchestre sinfoniche. L'orchestra ha iniziato il suo tour il 6 ottobre con il concerto nella Sala Gustav Mahler. Anche la fagottista Lisa Stockner di Dobbiaco fa parte dell'organico dell'orchestra.



Vom 17. bis 21. Oktober fand in Toblach der **Kongress** der Internationalen Kommission für Alpine Rettung (**ICAR**) mit einem vielfältigen Programm aus Theorie und Praxis statt. Organisiert wurde der Internationale Kongress vom Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol. Austragungsort der Konferenzen war das Euregio Kulturzentrum Toblach.

Dal 17 al 21 ottobre si è svolto a Dobbiaco il **congresso** della Commissione Internazionale per il Soccorso Alpino (**ICAR**) con un ricco programma di teoria e pratica. Il Congresso internazionale è stato organizzato dal Soccorso Alpino dell'associazione sudtirolese AVS. Sede dei lavori è stato il Centro Culturale Euregio di Dobbiaco.



© Helmuth Molling

Ganz unter dem Motto des Upcyclings stand der Abend des 28. Oktober. Die **Upcycling Music Band** spielte auf den selbstgebauten Instrumenten von Max Castlunger und die Tänzerin **Marialuise Stanghier** trat mit upgecyclten Tanzkleidern auf.

La serata del 28 ottobre si è svolta all'insegna dell'upcycling. La **Upcycling Music Band** ha suonato con gli strumenti da riciclaggio realizzati da Max Castlunger e la ballerina **Marialuise Stanghier** si è esibita con abiti da ballo riciclati.

Beim „**Herbischt.klong**“ am 11. November standen mit den **Alpenlandler Musikanten** und der **Kapelle So&So** zwei der wohl zurzeit stilistisch interessantesten Volksmusikgruppen auf der Bühne des Gustav-Mahler-Saals.

L'11 novembre, in occasione di "**Herbischt.klong**", sono saliti sul palco della Sala Gustav Mahler gli **Alpenlandler Musikanten** e la **Kapelle So&So**, due tra i gruppi di musica popolare stilisticamente più interessanti. •



© Ulrike Rehm



© Ulrike Rehm

## HGV-Ortsgruppe Toblach

# Gastbetriebe haben zentrale Funktion für Gemeinschaft

## HGV-Ortsgruppe Toblach hielt Jahresversammlung ab

**Vor Kurzem fand die Jahresversammlung der Ortsgruppe Toblach des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) im Hotel Union in Toblach statt. Wichtige tourismuspolitische Themen standen im Mittelpunkt.**

HGV-Ortsobmann Thomas Walch berichtete gemeinsam mit dem Ortsausschuss über aktuelle Themen vor Ort. Unter anderem wurde über die zukünftige Aufteilung der Ortstaxe und die Gästemobilität geredet und über den Stand der Vorbereitungen für die Olympischen Spiele in Mailand/Cortina berichtet. „Die Olympischen Spiele sind für Toblach von großer Bedeutung. Um die Mobilität zu verbessern, werden diverse Investitionen getätigt, die die Verkehrsflüsse insgesamt besser regeln können“, meinte HGV-Ortsobmann Thomas Walch. Er unterstrich, dass sich die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus in Toblach nur durch Qualität steigern lasse.

An der Jahresversammlung nahm auch Landtagsabgeordneter Helmut Tauber teil. In seinen Ausführungen ging er auf die Herausforderungen im Hotel- und Gastgewerbe ein. Neben einer möglichst nachhaltig ausgerichteten Mobilität geht es darum, dass speziell die kleinen familiengeführten Gastbetriebe sich weiter entwickeln können und dass Dorfbars und Dorfgasthäuser stärker gefördert werden. „Gerade diese Betriebe haben zusammen mit den Geschäften eine zentrale Funktion für die Dorfgemeinschaft“, sagte Tauber. Bürgermeister Martin Rienzner informierte über die geplanten Sanierungsmaßnahmen am Zugbahnhof und über die Verbesserung des Straßennetzes in und um Toblach. Er zeigte sich zufrieden mit der touristischen

Situation und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Gastbetrieben. Der Vizepräsident des Tourismusvereins Toblach Herbert Santer betonte die Wichtigkeit, die Betriebe besonders im Herbst länger offen zu halten. Die Jahresversammlung bot den Mitgliedern und Ehrengästen die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Zusammenarbeit weiter zu stärken, heißt es abschließend in der Presseausendung. •



V. l. Gastgeber Enrico Comini, Bürgermeister Martin Rienzner, HGV-Ausschussmitglied Astrid Pichler, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, HGV-Ortsobmann Thomas Walch und Vizepräsident des Tourismusvereins Toblach Herbert Santer.

## Langjährige Mitarbeiter im Fernheizkraftwerk

Im heurigen Jahr gab es zwei besondere Anlässe unter den Mitarbeitern im FTI: Am 13. Jänner 2023 vollendete Matthias Trenker 20 Dienstjahre beim FTI geehrt, und am 31. August 2023 ging Peter Paul Steinwandter nach fast 25 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Während Matthias Trenker im Betrieb vor allem für die Kundendienste, Neuanschlüsse und Glasfaser zuständig ist, bemühte sich Peter Paul Steinwandter als Betriebsleiter in dem ständig wachsenden Betrieb neben der Abwicklung der Kundendienste vor allem auch um die stetige Weiterentwicklung, Innovation und Optimierung der internen Produktionsanlage und Technik. Präsident Hanspeter Fuchs unterstrich in seinen Dankesworten, dass sich alle Mitarbeiter im Heizwerk sehr um den Betrieb bemühen, sodass er diesen wie ein großes Familienunternehmen empfinde. Auch die geringe Fluktuationsrate zeuge von einem guten Arbeitsklima und das FTI könne sich glücklich schätzen, solche Mitarbeiter zu haben.

Als Dank und Anerkennung überreichte der Präsident an Matthias und Peter Paul im Namen des Verwaltungsrates ein kleines Präsent. An Matthias richtete er die Bitte und Aufforderung, weiterhin so gewissenhaft für das FTI tätig zu sein, Peter Paul wünschte er, dass er den Ruhestand genießen möge. •

Waltraud Jud



Matthias Trenker mit dem Verwaltungsrat des FTI  
**Matthias Trenker con il consiglio di amministrazione del FTI**

## Notizie dal Teleriscaldamento Termo-Elettrico

Quest'anno si sono verificate due occasioni speciali tra i dipendenti della FTI: il 13 gennaio 2023 Matthias Trenker ha compiuto 20 anni di servizio presso la FTI e il 31 agosto 2023 Peter Paul Steinwandter è andato in meritata pensione dopo quasi 25 anni di servizio.

Mentre Matthias Trenker è principalmente responsabile del servizio clienti, dei lavori per gli allacciamenti e della fibra ottica, Peter Paul Steinwandter, in qualità di caposquadra, si è impegnato nella nostra azienda, oltre al servizio clienti, soprattutto anche nello sviluppo, nell'innovazione e nell'ottimizzazione continua dell'impianto di produzione interno e della tecnologia installata.

Nelle sue parole di ringraziamento, il presidente Hanspeter Fuchs ha sottolineato che tutti i collaboratori della centrale termica si impegnano a fondo nell'azienda, tanto da fargliela sentire come una grande azienda familiare. Anche il basso tasso di fluttuazione testimonia una buona atmosfera di lavoro e la FTI può ritenersi fortunata ad avere questi dipendenti. Come piccolo segno di ringraziamento e apprezzamento, il Presidente ha consegnato a Matthias e Peter Paul un piccolo pensiero a nome del Consiglio di amministrazione. Ha chiesto a Matthias di continuare a lavorare così coscientemente per la FTI e ha augurato a Peter Paul di godersi la pensione. •

Waltraud Jud



Peter Paul Steinwandter im Kreis der Mitarbeiter und Verwaltungsräte

**Peter Paul Steinwandter con i collaboratori e consiglieri**

## Raiffeisenkasse Toblach informiert



Katrin Bergmann

### Zwei neue Mitarbeiterinnen

Aufgrund der ständigen Entwicklungen, Veränderungen und Herausforderungen hat die Raiffeisenkasse Toblach in den letzten Monaten zwei neue Mitarbeiterinnen eingestellt. Jasmin Mair und Katrin Bergmann verstärken nun das Team und bringen ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Bereichen ein. Jasmin ist im Service und in der Beratung tätig und Katrin im Kreditbereich. Gemeinsam mit dem bestehenden Team tragen sie zum Erfolg der Raiffeisenkasse Toblach bei.

### Beratungen

„Wir als Raiffeisenkasse Toblach legen großen Wert darauf, unsere Mitglieder und Kunden kompetent zu beraten und zu betreuen. Aus diesem Grund haben wir auch externe Fachleute auf Terminvereinbarung vor Ort, die Sie im Bereich der energetischen Sanierung, im Familien- und Erbschaftsrecht sowie zu verschiedenen Rechtsangelegenheiten informieren“, so der Direktor Werner Rabensteiner.

- **Erbschafts- und Familienrecht:** In Zusammenarbeit mit der erfahrenen Juristin, Frau Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer, bieten wir Beratungen im Bereich Erbschafts- und Familienrecht an. Unsere Expertin steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite und hilft Ihnen, Klarheit in komplexen rechtlichen Angelegenheiten zu schaffen.

## La cassa Raiffeisen di Dobbiaco informa



Jasmin Mair

### Due nuovi dipendenti

A causa di continui sviluppi, cambiamenti e sfide, negli ultimi mesi la Cassa Raiffeisen Dobbiaco ha assunto due nuove collaboratrici. Jasmin Mair e Katrin Bergmann rafforzano il team e contribuiscono con le loro competenze al lavoro in vari settori. Jasmin si occupa dell'assistenza e consulenza dei nostri clienti, Katrin invece supporta il reparto crediti. Insieme al team, contribuiscono ai successi della Cassa Raiffeisen Dobbiaco.

### Consulenze

„Come della Cassa Raiffeisen di Dobbiaco attribuiamo grande importanza al fatto di fornire ai nostri soci e clienti una consulenza e un'assistenza competente. Per questo motivo, su appuntamento, disponiamo anche di esperti esterni che possono fornirvi informazioni nei settori del risanamento energetico, del diritto di famiglia e di successione e su varie questioni legali“, afferma il direttore Werner Rabensteiner.

- **Eredità e diritto di famiglia:** in collaborazione con l'avvocata esperta Dott.ssa. Marion Di Gallo Oberhollenzer, offriamo consulenza in materia di eredità e diritto di famiglia. La nostra esperta Vi fornirà consulenza e assistenza e vi aiuterà a chiarire questioni legali complesse.
- **Consulenza legale:** La nostra esperta legale, la dott.ssa Veronika Holzer, è a Vostra disposizione per consigliarVi su un'ampia gamma di questioni legali.



v.l. Dr. Roland Sapelza, Obmann der Raiffeisenkasse Toblach und Karl Patzleiner Vinzenzgemeinschaft Toblach

- **Rechtsberatungen:** Unsere Rechtsexpertin, Frau Dr. Veronika Holzer, steht Ihnen zur Verfügung, um Sie in einer Vielzahl von Rechtsfragen zu beraten.
- **Energetische Sanierung:** Wenn es um energetische Sanierung geht, dann ist Herr Dr. Ing. Robert Gasser ein zuverlässiger und kompetenter Berater. Die Beratungsdienstleistungen decken verschiedene Aspekte der energetischen Sanierung ab.

Die Termine für diese Beratungen können direkt in der Raiffeisenkasse Toblach vorgemerkt werden.

#### **Weltspartag - Spende an die Vinzenzgemeinschaft Toblach**

Der Weltspartag soll den Spargedanken wecken und zum Sparen motivieren. Die Raiffeisenkasse Toblach setzt nicht nur auf finanzielle Verantwortung, sondern auch auf soziales Engagement. Anlässlich des heutigen Weltspartages hat die Raiffeisenkasse der örtlichen Vinzenzgemeinschaft einen Geldbetrag über 2.000 Euro gespendet.

#### **Spende an Bergrettung Hochpustertal**

Raiffeisen legt großen Wert auf die Unterstützung der örtlichen Vereine und Organisationen, deshalb haben die Raiffeisenkassen Toblach, Niederdorf und Welsberg-Gsies-Taisten die Bergrettung Hochpustertal mit einer großzügigen Spende für den Ankauf neuer Ausrüstung unterstützt. „Die Sicherheit aller Beteiligten bei unseren Einsätzen hat höchste Priorität. Aus diesem Grund war die Anschaffung neuer Seile für uns unerlässlich“, so der Rettungsstellenleiter Lukas Cacciotti. •



v.l. Werner Rabensteiner, Andreas Sapelza, Wilfried Wisthaler, Dr. Roland Sapelza, Lukas Cacciotti, Gerhard Rainer, Fabian Faccini, Simon Feichter, Christoph Trenker

- **Ristrutturazione energetica:** quando si parla di ristrutturazione energetica, il Dott. Robert Gasser è un consulente affidabile e competente. I servizi di consulenza coprono vari aspetti della ristrutturazione energetica.

Gli appuntamenti per queste consulenze possono essere prenotati direttamente presso la Cassa Raiffeisen di Dobbiaco.

#### **Giornata mondiale del risparmio - Donazione all'associazione locale San Vincenzo**

La Giornata Mondiale del Risparmio ha lo scopo di risvegliare l'idea del risparmio e di motivare le persone a risparmiare. La Cassa Raiffeisen di Dobbiaco non punta solo sulla responsabilità finanziaria, ma anche sull'impegno sociale. In occasione della Giornata Mondiale del Risparmio di quest'anno, la Cassa Raiffeisen ha donato una somma di 2.000€ all'associazione locale di San Vincenzo.

#### **Donazione al soccorso alpino dell'Alta Pusteria**

Raiffeisen attribuisce grande importanza al sostegno di associazioni e organizzazioni locali. Per questo motivo le Casse Raiffeisen di Dobbiaco, Villabassa e Monguefo-Casies-Tesido hanno sostenuto la squadra di soccorso alpino dell'Alta Pusteria con una generosa donazione per l'acquisto di nuove attrezzature. “La sicurezza di ognuno coinvolto durante i nostri soccorsi ha priorità assoluta. Per questo motivo è stato indispensabile l'acquisto di nuove corde”, afferma il responsabile del centro soccorso alpino Lukas Cacciotti. •

## BRD Hochpustertal

### „Bergretter sein ist eine Passion“ (Lukas Cacciotti)

**Ganz im Zeichen dieser Passion standen die Tage vom 17. bis 22. Oktober in Toblach: Anlässlich des 75. Jubiläums der Bergrettung fand der heurige ICAR-Kongress in Südtirol statt.**

#### **Austausch von Wissen und Diskussion**

„Die ICAR ist eine Plattform für den Austausch von Wissen, welcher in erster Linie beim jährlichen Kongress stattfindet. Es gibt 4 Kommissionen, nämlich Luft-, Lawinen-, Bodenrettung und alpine Notfallmedizin, deren Teams sich mit neuen Erkenntnissen befassen und diese dann beim Kongress vortragen bzw. diskutieren. Die ICAR ist nicht publikumsorientiert, sondern ausschließlich für die Bergrettung da. Die einzelnen Kommissionen treffen sich zweimal jährlich, um Programme für das nächste ICAR-Treffen zu erstellen. Die ICAR organisiert jeweils die einzelnen Vorträge und den Rest die Organisation vor Ort, wie hier in Toblach der BRD Südtirol mit seinen Sektionen“, so Franz Stämpfli,

Präsident der ICAR.

Gegründet wurde die Internationale Kommission für Alpine Rettung ICAR 1955 in Bozen, heute ist ihr Sitz in der Schweiz. Der Kongress für Mitglieder aus aller Welt findet jährlich statt, doch so viele Teilnehmer wie in Toblach sind es selten: Über 600 Teilnehmer aus 34 Nationen, 157 Organisationen und 42 Aussteller verschiedener Ausrüstungsgegenstände trafen sich zu vielfältigen Vorträgen, zu regem Austausch und abwechslungsreichem Rahmenprogramm rund um das Kulturzentrum Grand Hotel. Der Fokus der heurigen Veranstaltung lag dabei auf der Bodenrettung, dazu fand auch der Praxistag vor der eindrucksvollen Kulisse der Drei Zinnen statt.

#### **„Bergrettung ist Teamwork ohne Stars“ -**

so Gebhard Barbisch, Präsident der ICAR-Bodenrettung-Kommission aus Vorarlberg. Bereits in der Vorbereitung des Kongresses fällt ihm die reibungslose



Praxistag der ICAR-Bodenrettungs-Kommission bei den Drei Zinnen



Zusammenarbeit mit der Landesrettungsstelle unter BRD-Chef Ernst Winkler und der Rettungsstelle Hochpustertal auf. Besonders beeindruckt habe ihn auch die ehrenamtliche Leistung und er sei froh, dass es immer noch eine enorme Trägerschaft für solche Organisationen gebe, sagt er im Interview mit Ingrid Beikircher. Der Träger des Grünen Verdienstkreuzes für besonderen Einsatz in der Bergrettung betont, dass nicht der Einzelne, sondern nur das Team und der Zusammenhalt desselben das erreichen könnten, wofür die Bergrettung stehe. Eindrucksvoll bewiesen dies auch die über zwanzig Bergretter der Sektionen Hochpustertal, Innichen und Sexten, die für die Übungen am Praxistag verantwortlich waren. „Unsere Übungen in der Nordwand der Westlichen Zinne stellten gewissermaßen alle Rettungsszenarien nach, die in diesen steilen Wänden vorkommen können“, erzählt Lukas Cacciotti, Rettungsstellenleiter der Sektion Hochpustertal. „Wir zeigten eine terrestrische Bergung, bei der man sich von oben zum Verunfallten abseilt. Weiters führten wir mit dem Hubschrauber Pelikan 2 eine Windenbergung vor. Die Übungen liefen perfekt, das Wetter war gut und die Zuschauer be-

eindruckt.“ Zudem wurde mit dem Helikopter des Aiut Alpin eine Bergung aus der Nordwand der Westlichen Zinne mit 130 m Fixtau durchgeführt.

„Wir als Rettungsstelle sind richtig stolz, dass wir dazu beitragen konnten und unsere Mitglieder sind begeistert. Der ICAR-Kongress in Toblach war für uns etwas Außergewöhnliches und Einmaliges, das erleben wir hier so schnell nicht wieder.“ (Lucas Cacciotti) Erfreut und begeistert waren eigentlich alle, die die Veranstaltung in irgendeiner Weise miterleben durften: Kameradschaft, Leidenschaft und die Bereitschaft, anderen zu helfen, zeigten sich in allen Bereichen des Kongresses. „Eine so große Ausrichtung ist nur zu stemmen, wenn viele helfende Hände anpacken, sei es von der Rettungsstelle Hochpustertal sowie auch von der Gemeinde und dem Tourismusverein“, sagt Martin Rienzner, Bürgermeister der Gemeinde Toblach. Daher geht ein großer Dank an alle Unterstützer, insbesondere aber an die Landesleitung und den BRD Hochpustertal. •

Quelle und Interviews:  
Ingrid Beikircher, AVS-Vize-Präsidentin  
ER

## SATER 3-23 e ICAR

# L'esercitazione di ricerca e soccorso svolta nell'aeroporto militare più elevato in quota in Italia

**Dal 15 al 21 ottobre, presso il Distaccamento Aeropor-  
tuale di Dobbiaco (BZ), ente dell'Aeronautica Militare  
posto nel cuore delle Dolomiti, si è tenuta la terza edi-  
zione dell'esercitazione di ricerca e soccorso SATER  
2023.**

Queste tipologie di attività sono svolte per conoscersi meglio e collaborare più rapidamente in caso di emergenza reale in cui sia messa in pericolo la vita umana, analizzando i luoghi in cui eventualmente andare ad operare. Per tali motivi ogni esercitazione SAR (Search and Rescue) è un mix unico, un'opportunità irripetibile per tutti gli attori coinvolti. Quattro gli elicotteri e undici le squadre di ricerca ter-

**Il Distaccamento  
Aeroporuale di Dobbiaco è  
un'Unità peculiare e  
unica nell'ambito  
dell'Aeronautica Militare**

restri impiegate: in fase addestrativa i team sono stati formati prendendo elementi di diversa provenienza e profilo, utilizzando anche personale medico ed unità cinofile, pertanto sono stati messi assieme Alpini dell'Esercito Italiano, Soccorritori della Guardia di Finanza, Soccorritori della BergRettung dell'Alto Adige e Soccorritori del CNSAS (Corpo Nazionale del Soccorso Alpino e Speleologico). Contestualmente le squadre miste a terra hanno potuto operare su 4 differenti tipologie di elicotteri, messi a disposizione dall'Aeronautica Militare, dai Carabinieri, dalla Guardia di Finanza e dall'Aiut Alpin.



© Comando Operazioni Aerspaziali (Roberto Dell'Erba)

HH-139 del 15° Stormo di Cervia

Lo scenario dell'Esercitazione ha visto impiegati i partecipanti sia per il pomeriggio che per la serata di lunedì 16 ottobre, dunque anche in condizioni di oscurità, grazie alle specifiche capacità dell'elicottero dell'Aeronautica Militare proveniente dalla Base di Cervia (RA). Le aree che hanno visto impegnato gli equipaggi sono state la Valle Aurina, la zona di Prato Piazza e il lago di Landro.

Successivamente all'esercitazione, Dobbiaco ha ospitato il convegno ICAR (International Commission for Alpine Rescue – la Commissione internazionale di Soccorso Alpino). Nel corso della giornata di giovedì 19 ottobre il Distaccamento ha aperto le proprie porte non solo agli addetti ai lavori ma anche a diverse scolaresche, riempiendo di voci e colori la rigida mattina autunnale. Numerosi sono stati i visitatori esterni che hanno avuto il piacere di conoscere questa suggestiva realtà



© Comando Operazioni Aerspaziali (Roberto Dell'Erba)

Ten. Col. Nicola Bolzan, comandante del Distaccamento Aeroportuale di Dobbiaco



© Comando Operazioni Aerspaziali (Roberto Dell'Erba)

Il giorno 19 ottobre si è tenuto il convegno ICAR (International Commission for Alpine Rescue – la Commissione internazionale di Soccorso Alpino), aperto al pubblico

aeronautica che, per l'evento, ha organizzato la mostra "statica" degli elicotteri (compreso anche quello di Air Zermatt proveniente dalla Svizzera) e ciò ha permesso ai partecipanti di conoscere meglio le caratteristiche e performance di ogni velivolo. Per conoscere meglio la realtà di questa piccola Unità dell'Aeronautica Militare, che da quasi sessant'anni è silenziosamente ma concretamente insediata sulla "Sella di Dobbiaco", ci viene in supporto il nuovo Comandante del Distaccamento Aeroportuale di Dobbiaco, il Tenente Colonnello Nicola Bolzan che ha assunto il comando lo scorso 12 settembre, il quale riferisce: "Il Distaccamento Aeroportuale di Dobbiaco è un'Unità peculiare e unica nell'ambito dell'Aeronautica Militare, oltre ad essere l'Ente dell'A.M. più a Nord d'Italia, è anche sede dell'aeroporto militare più elevato in quota, posto in una località geograficamente strategica. Tra i nostri compiti istituzionali – ha continuato il T. Col. Bolzan - vi è quello di garantire il supporto ad attività addestrative o a specifiche fasi dell'addestramento svolto dai Reparti. Ciò accade, ad esempio, con i corsi di sopravvivenza/adattamento all'ambiente montano e con l'attività di volo a vela gestita dal 60° Stormo di Guidonia a favore degli allievi dell'Accademia Aeronautica."

Il Distaccamento Aeroportuale di Dobbiaco è una realtà dell'Aeronautica Militare capace dunque di evolversi nel corso del tempo in base alle esigenze della Forza Armata. Il sedime aeroportuale sarà pronto a ricevere le sfide future, affrontandole al meglio delle proprie capacità e risorse. •

Francesca Liquori  
Maresciallo di 3° Classe in servizio al  
Distaccamento Aeroportuale di Dobbiaco

# Freiwillige Feuerwehr Wahlen

## Bezirksübung in Frondeigen



Insgesamt 230 Mann nahmen an der Bezirksübung teil

Schon seit einiger Zeit spielten wir mit dem Gedanken, eine größere Übung mit dem Aufbau einer Relaisleitung zur Wasserförderung von Wahlen über den Weiler Frondeigen bis zur Waldgrenze zu machen, um die genaue Anzahl sowie die Position der benötigten TS und des erforderlichen Schlauchmaterials zu ermitteln, um so im Ernstfall besser gerüstet zu sein und schneller Hilfe leisten zu können.

Geplant wurde eine Zubringerleitung von Wahlen bis zum Brandobjekt, sowie eine zweite Leitung vom Löschteich in Frondeigen bis zum Brandobjekt. Nach einiger Vorbereitungsarbeit, dem ungefähren Ausmessen und Positionieren der TS und der Schlauchleitung kamen die Verantwortlichen schließlich zum Schluss, dass für die erste Leitung 16 TS plus zwei Reservepumpen sowie 5.200m B-Schlauch benötigt werden und für die zweite Leitung ausgehend vom Löschteich 7 TS, eine Reservepumpe und 2.300m Schlauchmaterial.

Am Samstag 9. September 2023 war es dann soweit: die Alarmierung erfolgte über POCSAG an die Kommandoschleife der einzelnen Wehren des Bezirkes Oberpustertal und es wurde jeweils eine Löschgruppe mit TS und Schlauchmaterial angefordert. Unter der gemeinsamen Einsatzleitung von Kdt. Thomas Pitterle, Kdt.Stv. Manuel Kahn, BFP Peter Hellweger, BFI Andreas Schäfer, AI Peterpaul Lanz, AI Horst Plankensteiner sowie der Forstbehörde wurde die Übung in Angriff genommen.

Beim „Stolpahof“ in Frondeigen wurde ein Speicherbecken für die Löschwasserleitung aufgebaut, ein zweites wurde am Brandobjekt positioniert. Dieses diente der

Wasserentnahme für den Löschhubschrauber, welcher außerdem noch Mann und Gerätschaften zum Brandobjekt beförderte. Die einzelnen Wehren positionierten nacheinander ihre TS und bauten die Relaisleitung auf. Durch vorbildliches Zusammenarbeiten aller Beteiligten war die komplette Leitung nach ca. einer Stunde aufgebaut und das Wasser konnte problemlos von zwei Seiten zum Brandobjekt befördert werden.

### Abkürzungen aus der „Feuerwehrsprache“

**Relaisleitung:** Wassertransport über eine lange Wegstrecke

**TS** Tragkraftspritze

**B-Schlauch:** der Buchstabe "B" gibt an, welchen Durchmesser der Schlauch hat (Durchmesser 75 mm, Länge 20 m)

**POCSAG:** neu errichtetes Alarmierungssystem

**Kdt.** Kommandant

**Kdt.Stv.** Kommandant-Stellvertreter

**BFP** Bezirksfeuerwehrpräsident

**BFI** Bezirksfeuerwehrinspektor

**AI** Abschnittsinspektor

**ELF** Einsatzleitfahrzeug

**KDO** Kommandofahrzeug

**TLF** Tanklöschfahrzeug

**KLF** Kleinlöschfahrzeug

**MTF** Mannschaftsfahrzeug

**KTF** Kleintransportfahrzeug

**LFB** Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung



Kdt. Thomas Pitterle und Kdt. Stv. Manuel Kahn



Der Löschhubschrauber im Einsatz

Im Einsatz standen 22 Feuerwehren, Vertreter der Gemeinde Toblach und Gsies, der Fraktionsverwaltung von Wahlen und Toblach, dem Forstinspektorat Welsberg und der Forststation Toblach mit insgesamt 230 Mann, weiters 1 ELF, 1 KDO, 2 TLF, 19 KLF, 5 MTF, 4 KTF, 1 LFB, ein Löschhubschrauber und ein Fahrzeug der Forstbehörde. Insgesamt wurden 23 TS positioniert und 7.500m B-Schlauchmaterial verlegt. Im Anschluss an die Übung machten sich alle Beteiligten auf den Weg zum Brandobjekt, wo die Übungsbesprechung erfolgte und den Anwesenden verschiedene Informationen erteilt wurden. Die Einsatzleitung unserer Wehr, wie auch BFP Hellweger, BFI Schäfer und AI Peter Paul Lanz in Vertretung des Bezirkes, Referentin Ursula

Sulzenbacher als Vertreterin der Gemeinde sowie Dr. Pörnbacher vom Forstinspektorat Welsberg zeigten sich erfreut über den reibungslosen Ablauf der Übung und bedankten sich bei allen für ihre Teilnahme. Abschließend waren alle Beteiligten zu einer kleinen Stärkung eingeladen.

Kommandant Pitterle möchte sich auf diesem Wege bei allen Wehrmännern und Behördenvertretern für ihre Teilnahme und die gute Zusammenarbeit bei der Übung bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Bezirksverband, den öffentlichen Einrichtungen und Betrieben sowie den Grundbesitzern für ihre Unterstützung. •

Fauster Erwin

## Familienverband Toblach Einigkeit und Freude: Das große Familienfest

Am 11. Juni fand in Toblach ein Familienfest statt, das von strahlendem Sonnenschein begleitet wurde. Das Fest begann mit einem Gottesdienst und bot den Familien aus der Gemeinde und den umliegenden Gebieten einen herrlichen Tag voller Spiel und Spaß im Waldspielplatz Grieswaldle.

Den Besuchern wurde eine Vielzahl von Attraktionen geboten. Eine Clown-Show sorgte für Lacher und gute Laune bei Groß und Klein. Ein mobiles Planetarium ermöglichte es den Kindern, in die unendlichen Weiten des Universums einzutauchen und spannende Fak-



Der Team des KFS Toblach



Eindrücke zum Familienfest

ten über die Sterne zu lernen. Bei einem Schätzspiel konnten die Gäste ihr Wissen unter Beweis stellen und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen. Für die kleinen Gäste gab es zudem Kinderschminken, Zuckerwatte und die Möglichkeit, Stockbrot zu grillen. Besonders hervorzuheben ist auch der Auftritt der jungen Böhmisches Musikkapelle, die mit ihren schwungvollen Melodien für eine tolle Stimmung sorgte. Die Musikerinnen und Musiker zeigten ihr Können und begeisterten das Publikum mit ihrer Musikalität.

Ein großes Dankeschön geht an alle Unterstützer, insbesondere an die Gemeinde. Eure großzügige finanzielle Unterstützung hat es uns ermöglicht, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen und einen positiven

Beitrag für die Gemeinschaft in Toblach zu leisten. Es ist uns wichtig, uns für Eure Unterstützung nicht nur persönlich, sondern auch in diesem Artikel zu bedanken. Wir sind stolz darauf, großzügige Partner an unserer Seite zu wissen und hoffen auch weiterhin auf ein erfolgreiches Zusammenarbeiten. Bedanken möchten wir uns auch bei den kleinen und großen Teilnehmern, die diesen Tag mit uns verbracht haben und zum Erfolg des Familienfestes beigetragen haben. Das KFS Team Toblach blickt stolz auf das gelungene Fest zurück und freut sich bereits auf kommende Veranstaltungen, bei denen Familien zusammenkommen und eine schöne Zeit miteinander verbringen können. •

US

## Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia

Musikkapelle Toblach gestaltet Gottesdienst – Ehrungen für 10jährige Mitgliedschaft



© MK Toblach

V.l. Sigisbert Mutschlechner, Alexandra Troger, Daniela Stauder, Raphael Steinwandter, Michael Taschler, Stefan Taschler. Es fehlt Lisa Mutschlechner.

Am 29. Oktober feierte die Musikkapelle Toblach einen Dankgottesdienst zu Ehren der Hl. Cäcilia in der Pfarrkirche von Toblach. Neben Werken von Philip Sparke, Franco Cesarini und Morten Lauridsen ergänzten Volksgesänge und Lieder das Programm, Kantorin war Lisa Klocker. „Das Musizieren in der Kirche ist immer ein besonderes Erlebnis“, sagte der Kapellmeister Sigisbert Mutschlechner, „vor allem wenn so viele Menschen mitfeiern und den Gottesdienst besuchen.“ Pfarrer Josef Gschnitzer zelebrierte den Gottesdienst. Er unterstrich in seiner Predigt die Bedeutung der Musik bei weltlichen und kirchlichen Feiern.

Im Anschluss fand die Cäcilia-Feier im Kulturzentrum Grand Hotel statt. Bei dieser Gelegenheit wurden langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. „Ehrungen sind wichtig, um Anerkennung für das Engagement zu zeigen und als Verein dafür 'Danke' zu sagen“, unterstrich Obmann Stefan Taschler in seiner Ansprache. Für ihre 10jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Lisa Mutschlechner, Daniela Stauder, Raphael Steinwandter, Michael Taschler und Alexandra Troger.

HW

### Whatsapp-Kanal der Musikkapelle Toblach

Abonniere den WhatsApp-Kanal der Musikkapelle Toblach und bleibe immer auf dem Laufenden. Hier findet ihr alle Konzerttermine und News unseres Vereins

- Scanne den QR -Code und klicke oben rechts auf „Abonnieren“ klicken – und schon folgt ihr uns.
- Ihr wollt direkt informiert werden, wenn es neue Nachrichten gibt? Dann klickt oben auf das Glocken-Symbol.



### Iscriviti al canale WhatsApp della Banda Musicale di Dobbiaco

Qui troverai tutte le date dei concerti e le novità della nostra associazione

- Scansiona il codice QR e clicca sul pulsante “Segui” in alto a destra.
- Vuoi essere informato direttamente quando ci sono nuove notizie? Allora clicca sul simbolo della campanella in alto.

## Musikkapelle Toblach

# JUKA Jahr geht zu Ende

Mit Dezember endet auch das musikalische Jahr für unsere Jugendkapelle. Inzwischen finden ganzjährig spannende Aktionen statt, an denen die Jungmusikanten und Jungmusikantinnen teilnehmen konnten: Sie waren als Gäste unseres Festkonzerts geladen und erlebten im Sommer eine rege Proben­tätigkeit mit Vorbereitung auf das Abschlusskonzert in Toblach und das Wertungsspiel in Pfalzen. Kameradschaftlich war das gemeinsame Übernachten im Probelokal mit vielen Spielen, einer Dorfralley und Stockbrot am Nachmittag.

Besonders aufregend war das Wertungsspiel im Rahmen des Jugendorchestertreffens in Pfalzen, bei dem unsere JUKA mit Dirigent Sigisbert Mutschlechner ein Kurzkonzert vor Publikum und einer Fachjury bestehend aus Korbinian Hoffmann und Daniel Niederegger zum Besten gab. Im Anschluss daran erklärten die beiden Juroren den jungen Musikerinnen und Musikern, was sie bereits gut umgesetzt hatten und wo sie noch weiter üben konnten. Das Feedback war durchwegs positiv, was uns besonders gefreut hat. Beim Erscheinen des vorliegenden Hefts wird auch die letzte Aktion des heurigen Jahres schon vorüber sein: Kekse backen und verzieren für das kommende Jukajahr, vielleicht hat ja der eine oder die andere davon probiert. •



Musikant:innen bei der Pause

Abschließend danken wir allen, die die JUKA das ganze Jahr über unterstützen und freuen uns bereits auf neue Ideen und viel Musik im kommenden Jahr!

JUKA Team

## Krebshilfe

# Dank an die BürgerInnen

**Liebe Toblacherinnen und Toblacher,**

auch heuer habt ihr, mit euren großzügigen und wertvollen Spenden geholfen. Hiermit möchten wir allen Vereinen, Institutionen, öffentlichen Einrichtungen und allen privaten Spenderinnen und Spendern von ganzem Herzen danken. Eure Spenden sind ein Lichtblick für viele Betroffene und können ihnen Sicherheit schenken. In der Südtiroler Krebshilfe bemühen wir uns sehr, den er-

**Es gibt nichts Gutes,  
außer man tut es.**

krankten Menschen eine Stütze zu sein. Dies kann ein offenes Ohr, ein aufmunterndes Gespräch, aber oft auch eine finanzielle Unterstützung sein.

Im Namen des gesamten Teams wünschen wir Euch allen von Herzen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024.

Südtiroler Krebshilfe



## Seniorenwohnheim Innichen

# Viel Abwechslung im Herbst und besondere Geburtstage

Ein herzlicher Gruß aus dem Seniorenwohnheim an euch alle. Einige Aktivitäten in den Herbstmonaten brachten Abwechslung und erfreuten unsere Bewohner.

- Am 1. Oktober, dem Internationalen Tag der Senioren, feierten auch wir die älteren Menschen, verbunden mit dem Dank für das Lebensbeispiel, für das, was sie geschaffen, aufgebaut und weitergegeben haben. Bei guter Marenade und Musik haben wir schön gefeiert. Magdalena Fauster spielte auf der Steirischen auf und mit ihren zwölf Jahren erinnerte sie uns daran, dass jeder einmal jung war, mit Dirndl oder Lederhose, beim Singen und Tanzen, in froher Gesellschaft. Das vergisst man nicht, denn "schön ist die Jugend bei frohen Zeiten".
- Das Patrozinium am Fest der Hl. Theresia von Liesieux feierten mit uns – wie schon viele Jahre – die bäuerlichen Senioren und der Mitarbeiterinnenchor, anschließend gab es für jeden Niggilan. Auch zum Erntedank mit den Bäuerinnen gab es Niggilan, diesmal von Marianna.
- Am 24. Oktober eröffneten wir in der Eingangshalle die Bilderausstellung des Malvereins "Farbklecks". Greta und Barbara umrahmten mit dem Alt-Saxophon und der Gitarre die Vernissage. Die farbenfrohen Bilder zum Thema Natur geben der Eingangshalle eine besondere Atmosphäre und erfreuen Bewohner und Besucher.
- Die Kindergartenkinder besuchten uns zum Martinsfest mit ihren Laternen und schönen Liedern. Wenn Kinder im Haus sind, dann geht unseren Bewohnern das Herz auf. So freuen wir uns über weitere Besuche im Jahreslauf.

### Besondere Geburtstagsfeiern

Frau Angelica Peskoller Feichter wurde am 8. Oktober 103 Jahre alt. In froher Runde hat sie sich fröhlich und zufrieden gezeigt, in geistiger Frische gerne teilgenommen. Am 10. November wurde Anna Mitteregger 100 Jahre alt. Auch sie konnte noch gut mitfeiern und mit dem Bürgermeister, der Pflegedienstleiterin und dem Direktor zum großen Fest mit einem Glas Wein anstoßen.



Magdalena Fauster spielte am Tag der Senioren für die Heimbewohner



Besuch der Kindergartenkinder am Festtag des Hl. Martin



Bürgermeister Klaus Rainer gratuliert Frau Anna Mitteregger (†) zum 100. Geburtstag

In den letzten Jahren fragte sie sich öfters mit leuchtenden Augen, ob sie den Hunderter wohl noch erleben würde. Das hat sich erfüllt und so konnte sie zehn Tage nach dem Fest ihr Leben in die Hände des Schöpfers zurückgeben.

Anna war die Bewohnerin, die am längsten in unserem Haus wohnte. 19 Jahre war sie Teil der Hausgemeinschaft. Sie hat uns mit den verschiedensten Talenten bereichert: dem Vorbeten, dem Fürbittenlesen, dem Gedichtaufsagen in deutsch und italienisch bei verschiedenen Anlässen, mit dem Sticken und Ausnähen von Decken und Pölstern, mit dem Basteln von Papierblumen für die Kapelle, das Außerkirchl und die Wildbadkapelle. Ihre tiefe Religiosität und ihre innige Verehrung und Beziehung zur Gottesmutter Maria mögen uns ein wenig Vorbild sein in unserem Glaubensleben. •

Barbara Brugger



Die ältesten Heimbewohner (von links): Angelica Peskoller Feichter (103 Jahre), Anna Mitteregeger (100 Jahre), Andreas Walder (99 Jahre) und Dora Lercher (99 Jahre)



### „Watter“ gesucht

Mehrere unserer Heimbewohner\*innen spielen gerne Karten. Ein „Viererwatter“ am Nachmittag ist da schon etwas Besonderes. Dafür suchen wir Personen, die mit unseren Bewohner\*innen spielen. Interessierte können sich bei uns melden (Tel. 0474 914274).

## Photovoltaikanlage

Das Seniorenwohnheim verbraucht jährlich rund 200.000 kWh Strom. Die deutlichen Strompreiserhöhungen stellten eine enorme finanzielle Belastung dar, wurden aber zum Teil vom Land und vom Staat mit Ausgleichszahlungen ausgeglichen.

Trotzdem wurde die Anbringung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach geplant und heuer im Sommer realisiert. 155 Paneele liefern fortan rund 70.000 kWh Strom, der sofort eingespeist wird, da unser größter Stromverbrauch während der Sonnenstunden ist. •

Herbert Watschinger



Seit dem Herbst 2023 verfügt auch das Seniorenwohnheim Innichen über eine Photovoltaikanlage

# Alpini in festa a Dobbiaco per i 70 anni del gruppo

**Recentemente il Gruppo A.N.A. di Dobbiaco ha celebrato il 70° anniversario della sua costituzione.**

Sede della manifestazione è stato il parco antistante il Grand Hotel dove in una magnifica giornata di sole si sono radunati un centinaio di alpini e amici non solo di Dobbiaco ma anche dai paesi limitrofi in rappresentanza dei gruppi e delle sezioni e delle autorità civili e militari.

Dopo la deposizione di una corona presso il Monumento ai caduti, il cappellano militare Don Pietro Russo ha celebrato la S. Messa a suffragio ed in memoria dei soci che "sono andati avanti". Sono seguiti gli indirizzi di saluto da parte del capogruppo Marco Negretto, del Vicesindaco di Dobbiaco Matteo Andronico, del rappresentante della Sezione ANA di Bolzano Michele Nodari e del rappresentante del 6° Reggimento Alpini di Brunico cap. Giuseppe Cancelosi. L'amico degli Alpini dr. Guido Bocher ha tracciato la lunga storia del Gruppo ricordando principalmente quanti in questi lunghi anni hanno dato il loro contributo a tutta la comunità di Dobbiaco scrivendo un capitolo della storia del paese e concorrendo alla sua crescita nel corso dei decenni. La storia inizia il 10 novembre 1953 quando un gruppo di 21 ex alpini in piena sintonia con il crescere dei gruppi in ambito sezionale decidono di costituire un proprio gruppo. Nella successiva riunione elettiva che si tenne presso la sala dell'Albergo Ampezzo viene nominato primo capogruppo Paul Mohr alpiere dell'Aosta e fondista di valore. Segretario fu eletto Luigi Marchioni, tesoriere Simplicio Sigismondi e



10 novembre 1953, Inaugurazione del Gruppo

consiglieri Egidio Somnavilla e Andreas Walder, l'unico ancora tra noi al quale formuliamo i migliori auguri per i suoi prossimi 100 anni. Successivamente si sono alternati quali capigruppo Marco Celli, Massimo Vaina, Italo Picchetti, Mario Boatto, Sergio Olivotto, Gino Sacchet, Paolo De Min, che lo dirigerà per ben 27 anni, Antonio Bertolino e l'attuale Marco Negretto.

Durante tutti questi anni il Gruppo si è dato come scopo, oltre agli appuntamenti significativi che scandiscono l'attività sociale, essere anche fulcro aggregante della comunità. Oltre alle cerimonie commemorative per i caduti in guerra di entrambe le parti celebrate annualmente al Cimitero di Guerra di Monte Piana 2, al monumento ai caduti di Dobbiaco ed al Passo Monte Croce Comelico, per 34 anni Dobbiaco si è visto onorato nel vedersi assegnata l'organizzazione del Trofeo



Il capogruppo Marco Negretto



Dr. Guido Bocher



Il Consigliere Sezionale Michele Nodari



Il Vicesindaco Matteo Andronico



Dordi e del Trofeo Penne Nere che si concluse con la 50° edizione nel 1998, fino ad allora la gara più longeva nella storia del fondismo nazionale. Da menzionare anche la partecipazione nell'autunno del 1976 con un gruppo di dieci soci all'attività di ricostruzione dopo il tremendo terremoto in Friuli. Nell'ottobre 1988 è stata inaugurata alla presenza di numerose autorità militari, civili e religiose la sede del Gruppo diventata nel tempo punto d'incontro non solo per i soci ma anche per i tanti gruppi ANA che visitano Dobbiaco. Dal 1954 il Gruppo iniziò la partecipazione ininterrotta alle Adu-nate Nazionali e di Raggruppamento, portando sempre ricordi molto allegri collegati alla gioventù che passa incontrando i vecchi commilitoni di naja. Molti sono gli appuntamenti tradizionali di carattere lieto e comunitario, dalle gite alle cene sociali e la parteci-



Coro Comelico



pazione come servizio di supporto alle manifestazioni sportive che si tengono a Dobbiaco. La giornata di festa del 70° si è conclusa con un pranzo sociale e con il concerto del Coro Comelico di Santo Stefano di Cadore, diretto magistralmente da Luciano Casanova, che ha allietato i presenti con tradizionali canti popolari e della montagna. •

Sergio Zadra

## Zeitbank Hochpustertal Repair Café

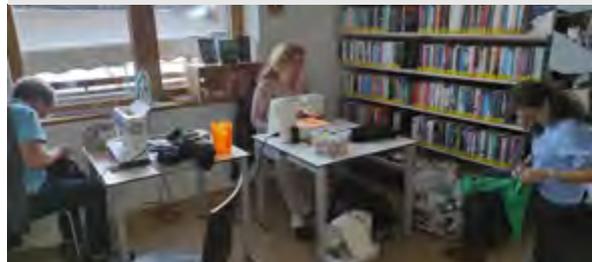
Sachen reparieren anstatt wegwerfen! Das ist die Grundidee des Repair Cafés. In Toblach war es die Zeitbank Hochpustertal, die die Umsetzung dieses Modells auf den Weg gebracht hat. Das Modell des Repair Cafés liegt dem der Zeitbank nämlich sehr nahe. Es steht ganz im Sinne eines nachhaltigen Umgangs mit materiellen, energetischen und menschlichen Ressourcen und fördert zudem soziale Kontakte. Mittlerweile stehen viele Vereine hinter der Organisation des Repair Cafés und die Idee wird sowohl von den Toblacher\*innen als auch von Auswärtigen sehr gut angenommen.



*Klebewerkstatt: gebrochene Keramikfiguren werden wieder ganz*



*Elektrowerkstatt: Dampfbügeleisen und Stehlampe werden wieder in Takt gebracht*



*Nähwerkstatt: Kleidungsstücke werden wieder in Form gebracht*

## Jugenddienst Hochpustertal Projekte, Aktionen & Kurse

### Obopuschtra Ferienspaß 2023

Beim „Obopuschtra Ferienspaß“ war in diesen Sommer für jeden etwas dabei. 32 aufregende Wochen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten bescherten rund 360 Kindern und Jugendlichen aus dem Hochpustertal unvergessliche Erlebnisse. Zu den altbekannten Wochen wie Action-Kletter-Abenteuer und Survival Woche, welche sich vorwiegend im Freien abspielen, gesellten sich noch einige neue Angebote, wie die Märchenwoche, Bücherwürmer-Woche und Mittelalterwoche. In der Märchenwoche lernten die Kinder unterschiedliche Märchen und hiesige Sagen kennen. In der Bücherwürmer Woche besuchte man die Bibliotheken im Hochpustertal. Bei der Mittelalterwoche reisten die Kinder in der Zeit zurück und durften erfahren, wie das Leben im Mittelalter war.



### Gartenparadies Hotel Sole Paradiso

Im Sommer wurde der Garten von freiwilligen HelferInnen und den MitarbeiterInnen des Jugenddiensts Hochpustertal gepflegt. Alle Beteiligten konnten sich auch der Ernte annehmen. Auch wenn nicht alles so gewachsen ist wie erwartet, können wir uns aufgrund des regenreichen Sommers über eine ausgiebige Ernte freuen. Wir bedanken uns beim Parkhotel Sole Paradiso für die Zurverfügungstellung des Gartens, bei der Bauernjugend Innichen für die tatkräftige Unterstützung, beim Bildungsausschuss Innichen für die finanzielle Unterstützung sowie bei allen freiwilligen HelferInnen.



### 25 Jahre AGJD! Wir feiern!

Das Jugendförderungsgesetz schuf vor 40 Jahren die Basis für die Gründung vieler Jugenddienste. Jugenddienste wirken also seit über 40 Jahren, der Jugenddienst Dekanat Taufers bereits seit 1979. Die Jugenddienste gründeten vor 25 Jahren die AGJD – als Zusammenschluss der Jugenddienste, um so das Netzwerk zu stärken, Synergien zu schaffen, gemeinsam Hürden zu überwinden und zu wirken.

Dies alles wurde bei der 25-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste am 9. Juni 2023 im Haus Goethe in Bozen gemeinsam mit den vielen Ehrenamtlichen und Fachkräften der Jugenddienste, WegbegleiterInnen und WegbereiterInnen der 25 Jahre AGJD, Ehrengästen, NetzwerkpartnerInnen und vielen mehr gefeiert.



### Swap Party

Die Bibliothek Hans Glauber, die Zeitbank Hochpustertal, der Vinzenzverein Toblach und der Jugenddienst Hochpustertal, haben beim Tag der Bibliotheken am 6.10.2023 die zweite Ausgabe der SWAP-Party organisiert. Neben einer kleinen Kleidertauschbörse, organisiert von der Kleiderkammer Toblach, wurden die Besucher\*innen Augenzeugen einer coolen Fashionshow. 15 Mädchen aus dem Hochpustertal haben sich in der Kleiderkammer von Toblach jeweils 2 Outfits ausgesucht, welche sie dann auf dem Catwalk in der Bibliothek von Toblach präsentieren durften. Das duo „Xung“ umrahmte die Veranstaltung mit passender Musik und das „Inso Weltladile“ präsentierte Produkte aus dem fairen Handel. Priska Pipperger präsentierte Eigenkreationen aus ihrer Schmuckwerkstatt Wunderplunder und Rosina Kristler, die in ihrer Freizeit gerne Altkleider zu neuem Leben erweckt, präsentierte ebenfalls einige ihrer Kreationen, wo z.B. aus einer alten Hose eine neue Bluse entsteht oder aus Krawatten ein neuer Schal. Von zwei erfahrenen Friseurinnen, Evelyn Ebenkofler und Elisabeth Mayr haben die Models die perfekte Frisur erhalten. Visagistin Isabel Strobl zauberte das passende Make-up. Vielen Dank allen, die dieses Projekt und diesen Abend mitgetragen und mitgestaltet haben!



### Gallery Van

Mit der Workshop-Reihe Spurensuche reaktivierte Kunst Meran und Silbersalz den „Gallery Van“, einen kleinen Wohnwagen für mobile Fotoprojekte des Künstlers Christian Martinelli. In Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Obervinschgau/Wipptal/Hochpustertal wurde dieses Projekt in Mals, Sterzing und Innichen umgesetzt. 9 Jugendliche haben am 21.10.2023 mit Fabian und Caro von Silbersalz einen ganzen Tag in Innichen verbracht. Nach dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm“ stürzten sich die Workshopeteilnehmer:innen in die Materie. Dabei bediente man sich der wohl ur-



sprünglichsten Form der analogen Fotografie (Camera Obscura). Anschließend wurden die Fotos entwickelt und im Gallery Van ausgestellt. Zum Schluss folgten wir noch der Einladung von Manfred in sein Café Kunst-raum, wo auch Originale von Christian Martinelli („su pastori“) ausgestellt sind.

### **Spieletage in der Jugendherberge Toblach**

Die diesjährigen Spieletage in der Jugendherberge von Toblach, waren ein voller Erfolg. Viele Familien, Kinder und Jugendliche haben es sich nicht nehmen lassen und waren dem Ruf des Spieleverein „dinx“ und des Jugenddienstes gefolgt. Eine Vielzahl an Spielen für Groß und Klein wurde nach Toblach gefahren und eine ganze Regalwand wurde extra nur für die Spiele aufgebaut. Der Familienverband Toblach organisierte das erste Mal einen Spieleflohmärkte. Ein besonderes Highlight war die Escape Station des „Escape Val Gardena“, die zwei Mitarbeiter betreuten. Das Ziel war es, die Kiste zusammen in der Gruppe zu öffnen. Der Andrang war groß und es mussten kleine Wartezeiten in Kauf genommen werden.



### **Begegnung mit Buono Memes**

Am Donnerstag, 16.11.2023 war der bekannte Südtiroler Influencer „Buono Memes“ im Kulturkeller im Grand Hotel Toblach zu Gast. Der Moderator Emanuele Esposito führte gekonnt durch den Abend und entlockte dem jungen Vinschger das eine oder andere Geheimnis. Begonnen hat sein Werdegang 2021, als er in Pandemiezeiten nach einer geeigneten alternativen Beschäftigung suchte. Buono hat keine Schauspielausbildung absolviert, verschiedene Stimmen zu imitieren, war aber immer schon sein Talent und so entstanden die verschiedenen Charaktere wie der Opa Walter und die Oma Moidl und damit auch seine ersten Memes, welche er auf Instagram veröffentlichte. Für seine Videos lässt er sich von Personen und Situationen aus seinem Alltag inspirieren und präsentiert verschiedene Stereotype mit einer großen Prise Humor. Mittlerweile zählt Buono über 86.000 Follower auf Instagram und ist mit seinem Filmer und Compagnon Samuel in ganz Südtirol mit verschiedenen Formaten wie dem Oberschulquiz oder dem Dorfreview unterwegs. Neben den „alltäglichen Dorfbegegnungen“ drehen sie auch Werbungen für Firmen oder geben Einblick in verschiedene Berufssparten.



### **Religiöse Jugendarbeit**

#### **Open-Air Jugendmesse – I brenn für di**

Am Freitag, 26. Mai um 19:30 Uhr fand im Park des Kulturzentrums Toblach eine Open-Air Jugendmesse statt. Das Thema „I brenn für di“ sollte auf das anstehende Pfingstfest hinweisen, auch die Texte waren passend zu diesem großen christlichen Fest ausgewählt und wurden von Jugendlichen vorgelesen. Die Band „Frischluff“ aus dem Ahrntal begleitete die Messe mit schönen und passenden Liedern, die zum Nachdenken anregten. Zelebriert wurde diese spezielle Jugendmesse von Kooperator Matthias Kuppelwieser. Alle, die mitgefeiert hatten, konnten sich am Schluss ein kleines Anden-

ken, einen Anzünder für den Kamin, mit nach Hause nehmen. Die Band spielte anschließend an die Messe noch einige Lieder, alle konnten sich bei einem kleinen Buffet stärken und den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Der Jugenddienst und das Dekanatsjugendteam bedanken sich bei allen, die die Messfeier mitgestaltet und mitgefeiert haben.



### Lange Nacht der Kirchen

Unter dem Motto „Kirche entdecken für Groß und Klein“ lud der Jugenddienst Hochpustertal am Freitag, 2. Juni von 17:30 bis 19:30 Uhr alle Interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in die Pfarrkirche von Toblach ein. Mit den freiwilligen Helferinnen des Dekanats-Jugend-Teams wurden Fragen rund um die Toblacher Pfarrkirche ausgearbeitet. Es gab ein leichtes Quiz mit Fragen für Grundschüler und ein schweres Quiz für die Jugendlichen und Erwachsenen. Das Quiz konnte mit dem Smartphone gescannt werden und am Schluss wurden die richtigen Antworten angezeigt, so konnten alle auch etwas lernen.



### Firmvorbereitung

Der Jugenddienst Hochpustertal unterstützte die Firmbegleiter:innen in ihrer freiwilligen Tätigkeit und übernahm die Organisation und Durchführung des Bausteines „Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu“ des neuen Firmweges.

Insgesamt 58 Jugendliche aus dem Dekanat Innichen trafen sich im Dolomitenaal der Jugendherberge und verbrachten in den Räumen des Grandhotels einen Tag voller Abwechslung und Gemeinschaft. Sie konnten von insgesamt 8 verschiedenen Workshops ihre vier Favoriten auswählen und basteln, eine Art Escape-Room bewältigen, sich zu religiösen Themen und ihren Glauben austauschen, eine Yogastunde besuchen oder musizieren.



### Jugendandacht – Sie haben Ihr Ziel erreicht

Am Samstag, 23. September um 17:30 Uhr fand in der Kirche von St. Veit in Prags eine Jugendandacht zum Thema „Sie haben Ihr Ziel erreicht, eine Andacht über die Zukunft“ statt.

Das Thema sollte die Teilnehmenden an den Gedanken zur eigenen Zukunft und den manchmal schweren Entscheidungen und Situationen heranzuführen und ihnen Mut machen, ihnen aufzeigen, dass es immer Menschen geben wird, die ihnen helfen und auch der Glaube eine wichtige Stütze sein kann.

### Jugenddienst Hochpustertal

Dolomitenstraße 33a | 39034 Toblach

Telefon: 0474 97 26 40 |

E-Mail: hochpustertal@jugenddienst.it

Bürozeiten: Mittwoch + Freitag

09.00- 12.00 Uhr & 14.00- 17.00 Uhr

# Das Weiße Kreuz Innichen im Jahr 2022 - 14 mal um die Erde



Am 14. April 2023 wurde die Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuzes Innichen einberufen. Wie jedes Jahr stand dieses Event unter einem Motto: „Keiner von uns ist so schlau wie wir alle gemeinsam“.

Insgesamt wurden 2022 nur mit den Innichner Einsatzfahrzeugen 557.502 km zurückgelegt, was mit ca. 14 Erdumrundungen gleichzusetzen ist. Diese Anzahl an Kilometern setzt sich aus 3.942 geplanten Krankentransporten und 2.236 Rettungseinsätzen zusammen. Dazu kommen in den Gemeinden Welsberg-Taisten, Gsies und Prags insgesamt 106 First-Responder-Einsätze. Die First-Responder werden bei schweren Erkrankungen oder Unfällen zusammen mit dem Notarztteam alarmiert, um die Zeit bis zu deren Eintreffen zu überbrücken.

41.639 Stunden wurden durch die 132 freiwilligen MitarbeiterInnen, vor allem an Wochenenden und in den Nachtstunden geleistet, was ca. 56,11% der geleisteten Gesamtstunden ausmacht. Die restlichen 30.962 Stunden entfallen auf die Mitarbeit der 14 Angestellten und die 2 Zivildienstlerinnen. Wenn man auf die Zahlen des abgelaufenen Jahres schaut, versteht man erst, wie zutreffend das oben genannte Motto ist. Nur durch großen Zusammenhalt und den Beitrag jedes Einzelnen konnten diese Rekordzahlen für das Weiße Kreuz Innichen errungen werden.

Willst auch du deinen Beitrag in unserem Team leisten und mit uns „einmal um die Welt reisen“? Dann melde dich bei unserem Dienstleiter Meinhard unter der E-Mail Adresse [innichen.dl@wk-cb.bz.it](mailto:innichen.dl@wk-cb.bz.it). Wir freuen uns auf neue KameradInnen! •



**Bestzeit für Toblach - 42,195 km in 2:29:41**

## **Fabian Fronthaler beim Frankfurt Marathon**

Frankfurt am 29. Oktober 2023: 13.258 Läufer und Läuferinnen aus 115 Nationen sind für den Start zur 40. Ausgabe des Marathons in Frankfurt gemeldet. 42,195 km liegen vor ihnen, bevor sie den Zieleinlauf in der Festhalle erreichen. Unter ihnen auch Fabian Fronthaler vom Toblacher Athletik Club 2000. Nicht zum

ersten Mal steht er an der Startlinie eines Marathons, doch wie kommt man eigentlich dazu, sich einen Marathonlauf zum Ziel zu setzen? „Zum Einen ist die lange Distanz ein Reiz, daran teilzunehmen und zum Anderen sich mit Athleten von damals und heute genau auf dieser besonderen Strecke von 42,195 messen zu können. Nicht umsonst gilt der Marathon als Königsdisziplin im Laufsport“, so Fabian Fronthaler.

Allerdings ist dieser Lauf anders: Begleitet und motiviert von Jochen Strobl, der ihn seit 2018 trainiert, geht es nicht nur ums Teilnehmen, sondern das Ziel ist etwas höher gesteckt. Auf die Frage, ob sich das Training durch diese Betreuung verändert hat, antwortet Fabian: „Ja, sehr. Denn speziell für einen Amateursportler ist eine Betreuung, so wie ich sie durch Jochen erfahre, besonders wichtig. Es ist extrem schwierig, Training, Familie und Arbeit auf „gesunde“ Weise abzustimmen. Jochen bringt die notwendige Erfahrung und das Wissen mit. Er stimmt mein Training wöchentlich auf diese Bedingungen ab. Wofür ich ihm sehr dankbar bin.“

Erfahrung bringt Jochen Strobl, Trainer der nordischen Kombiniierer im ÖSV, reichlich mit. Bei ihm nachgefragt, was denn das Wichtigste an so einer Marathonvorbereitung sei, lernt man: „Grundsätzlich braucht es bei einer Marathonvorbereitung sehr viel Fleiß und das nötige Glück, sich durch das hohe Trainingspensum nicht zu verletzen. Das Training ist dazu da, besser zu werden und am Tag X die beste Leistung zu bringen. Viele Sportler trainieren sich zu Grunde und können dann im Wettkampf nicht mehr die gewünschte Leistung abrufen. Die richtige Mischung aus Training und Erholung machts aus.“ Doch nicht allein im Training für den Marathon arbeiten Fabian und Jochen zusammen,

**„Die richtige Mischung aus Training und Erholung machts aus.“**

das ganze Jahr über wird fleißig trainiert. „Die Stärken von Fabian sind eindeutig sein Ehrgeiz, Trainingsfleiß und seine Konsequenz, neben Arbeit und Familie die Energie für das Training aufzubringen“, so Jochen Strobl. Gemeinsam werden aber auch Schwierigkeiten angegangen: „Fabian sucht im Training immer die

Bestätigung. Durch mehr Ruhe und mehr Vertrauen in sein Können, würde er sich einige schwierige Phasen in der Vorbereitung ersparen...“. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit kann sich sehen lassen, wie man in Frankfurt sehen konnte.

Kalt und eher ungemütlich mit Regen auf den letzten Kilometern, so zeigte sich das Wetter am 29. Oktober 2023 und darüber freut sich wohl kaum ein Athlet - doch vermutlich ist das alles nicht mehr so schlimm, wenn man die letzten Meter ins Ziel läuft. Wenn der Lauf dann auch noch innerhalb der anvisierten Zeit unter 2 Stunden 30 Min. (nämlich 2:29:41) gelingt und man als 51. ins Ziel kommt, ist die Freude noch sehr viel größer.

Zu diesem Erfolg, der vor ihm kaum einem Toblacher gelang, gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin viele spannende Lauferlebnisse. •



Fabian Fronthaler beim Marathon in Frankfurt

# AFC Hochpustertal

## Ereignisreicher Herbst

### Amateurliga

Voll motiviert starteten an die 20 Spieler und der Leitung von Coach Andreas Lanz in die Vorbereitung. Dazu kamen noch einige Junge aus der A-Jugend, welche die Vorbereitung mit den „Großen“ mitmachen sollten, um sich an Tempo und Intensität gewöhnen zu können und bei Bedarf aushelfen können. Schließlich werden diese Spieler in Zukunft zum Stamm gehören. Dazu kamen die Neuen Leart Raci (Niederdorf, Jg. 2007), Elias Rienzner (ebenfalls Niederdorf, Jg. 2006) und Rückkehrer Edi Kastrati (Letzte Saison Taisten) und Christian De Nitto (Jg. 2006). Mit Pietro Morittu (Torwart) konnte ein ehemaliger Spieler von einem Comeback überzeugt werden. Genauso wie Stefan Mair (Jg. 2005). Dazu kamen eben noch die Spieler der A-Jugend. Verlassen haben den Verein unter anderem Daniel Lahner und Hans-Georg Kerschbaumer (Karriereende), Tobias Niederkofler und Michael Prenn aus Berufsgründen und Lukas Oberkofler und Antonio Zambelli (Pause). Die Vorbereitung war intensiv und die Spieler gingen sehr motiviert zu Werke. Allerdings verloren wir auch drei Spieler während der Vorbereitung durch schwere Verletzungen länger. Stefan Bichler (Kapitän) fällt mit Kreuzbandriss für die ganze Saison aus. Ake Mair verpasste ebenso die gesamte Hinrunde aufgrund gesundheitlicher Probleme, ebenso Stefan Mair (Schulter). Nach Abschluss der Hinrunde lässt sich sagen, dass diese leider nur teilweise gelungen ist. Häufig machte sich die dünne Spielerdecke (vor allem auf Grund von Abwesenheiten oder Verletzungen) bemerkbar. Das junge Team zahlte oft einen vergleichsweise hohen Preis für die Unerfahrenheit. So steckt man nach der Hinrunde mitten im Abstiegskampf, der heuer, bedingt durch die Ligenumstrukturierung und durch das Faktum, dass es dadurch höchstwahrscheinlich 4(!) Absteiger geben wird, besonders hart ist. Besonders positiv sind die Auftritte der Jungen zu bewerten. Leart Raci, Elias Rienzner und Christian De Nitto zeichnen gemeinsam für 9 von 16 erzielten Toren verantwortlich. Leart Raci wurde zudem, als Belohnung, sogar in die U17-Auswahl des Landes berufen. Dort heißt es jetzt sich in mehreren Vorbereitungslehrgängen für den Kader zu empfehlen, welcher im Frühjahr am Regionenturnier in Ligurien teilnehmen wird.



Christian De Nitto kehrte nach 4 Jahren in St. Georgen zurück und spielte sich gleich in die Stammelf.

### Jugend

Unsere höchste Jugendmannschaft wird heuer von Angelo Schöneegger, Renzo De Nitto sowie Heinrich Strobl trainiert. Da es nur zwei Kreise gibt, heißt es für Trainer wie Spieler gleichermaßen Navi und Telepass aktivieren und los gehts. Salurn, Auer, Bozen und Leifers waren die weitesten Fahrten im Herbst. Das Team war engagiert, allerdings machte sich der Abgang beider etatmäßigen Stürmer (Samuel Amalthof nach St. Georgen) sowie Leart Raci (erste Mannschaft) bemerkbar. Zudem war die Spielerdecke oftmals äußerst dünn. Dennoch zeigte das Team stets Moral und verlor entweder meistens knapp oder konnte z.B. gegen Feldthurns nach 1:4 Rückstand sogar noch einen Punkt ergattern. Im letzten Heimspiel vor dem Winter belohnten sich Trainer und Jungs gleichermaßen, indem man gegen Salurn beim 7:2 den ersten Saisonsieg einfahren konnte. Als besonderes Highlight des Herbstes bleibt



Die A-Jugend beim U21-Länderspiel ITAvs.NOR in Bozen

den meisten wohl der Besuch des U21-Länderspiels in Bozen in Erinnerung. Trainer Angelo und seine Mannschaft nahmen die Einladung des nationalen Verbandes an und nutzten dabei die Gelegenheit, die Stars der Zukunft live zu erleben.

### **U15**

Die Löwen, welche ihre Trainingseinheiten sowie Spiele in Innichen abhalten, werden heuer wieder von einem Trainerduo betreut. Christoph Pezzei kennen die Jungs aus dem Vorjahr, Klaus Trenker ersetzt hingegen Matthias Trojer. Bei der Mannschaft selbst gab es einige Abgänge. Diese wurden allerdings durch Spieler der letztjährigen U13 aufgefüllt. Sportlich lief es wie meist bei dieser Mannschaft. Tollen Spielen folgten unerklärliche Aussetzer und umgekehrt. So steht man bei einem noch ausstehenden Spiel im Mittelfeld der Tabelle.

### **U13**

Die U13, letztjährige U12, ging mit dem Trainer Franz Mair in die Saison. Neu war aber der Co-Trainer. So wird er diese Saison von Fabio Gaspierini unterstützt. Nach einem Stotterstart konnte das Team, zu welchem über den Sommer einige Spieler der letztjährigen U13 dazustießen, seine Klasse ein ums andere Mal unter Beweis stellen und qualifizierte sich letztlich sogar für die Elite-Runde im Frühjahr. Dabei treffen die ersten 5 Teams des Kreises Ost auf die ersten 5 Teams des Kreises Nord. Man darf gespannt sein, was drin ist. Zu erwähnen bleibt bei dieser Truppe, welche in Niederdorf spielt und trainiert, der außerordentliche Trainingsfleiß.



Die U13 trainiert und spielt in Niederdorf

### **U12 Tiger**

Die Tiger, gezähmt von Übungsleiter Toma Friedrich und seit dem heurigen Jahr unterstützt von Werner Kammerer, haben, genauso wie die Löwen, einen

sehr großen Kader. Sportlich lief die Hinrunde für die Jungs, die in Toblach spielen und trainieren, nicht nach Wunsch. Somit heißt es im Frühjahr in der Leistungsklasse B voll anzugreifen.



Die U12 Tiger mit den Trainern Fritz und Werner

### **U10 Tiger**

Die Tiger, die in Niederdorf trainieren, sind aus der letztjährigen U8 hervorgegangen und haben mit Daniel Girardelli dankenswerterweise auch einen neuen Trainer bekommen. Die Probleme sind jedoch dieselben: die mangelnde Trainingspräsenz sowie Verlässlichkeit machen es den motivierten Spielern, genauso wie dem Trainer, schwer das Ganze seriös zu betreiben. Diesbezüglich gibt es zwar ein paar Lösungsvorschläge, Entscheidungen sind aber noch keine gefallen (Stand 15.11.2023).

### **U9 Tiger**

Die Tiger, wie gewohnt gecoacht von Walter Schwingshackl, welcher wiederum von Carmine Secchione und Andreas Brugger tatkräftig unterstützt wird, trainieren meist in Wahlen. Gespielt wird am Kunstrasen in Toblach. Die Spielerdecke ist leider sehr dünn. Aber dank guter Zusammenarbeit der Trainer untereinander sowie mit den Löwen aus Innichen konnte man immer



Die U9 Tiger in Stegen

genug Spieler stellen. Sportlich lief es auch recht ordentlich. Man zeigte immer viel Einsatz und auch spielerisch kann man eine Weiterentwicklung beobachten. Darauf lässt sich aufbauen.

#### **U8 Tiger**

Die U8 Tiger, haben im Endeffekt mit demselben Problem wie die U9 zu kämpfen: die dünne Personaldecke. Aber dank des unermüdlichen Einsatzes der Trainer hat man es geschafft, gleich im ersten Jahr von Beginn an konkurrenzfähig zu sein. Eine Leistung die man gar nicht hoch genug einschätzen kann.



*Die U8 beim Einstimmen aufs Spiel*

#### **Schnupperkurs**

Der Schnupperkurs (Jg. 2017 und 2018) ging heuer in Wahlen über die Bühne. Da sich, vor allem am Beginn, nicht genug Kinder aus Innichen fanden, entschloss man sich, die Schnupperkurse zusammenzulegen und eben nach Wahlen, wo sich mehrere Kinder gefunden hatten, zu verlegen. Einige der Kinder schafften anschließend schon den Sprung in die U8. Für die anderen heißt es hingegen dranbleiben. Für das nächste Jahr wird zudem daran gearbeitet, einen Schnupperkurs in beiden Gemeinden anbieten zu können.

#### **Abseits des Rasens**

Abschließend noch ein kleiner Ausblick: die Vorschriften des Staates den Sport betreffend tun sicher ihr Übriges dazu, dass die Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren nicht im Zunehmen begriffen ist. Diesbezüglich ist zwar noch vieles unklar. Klar ist nur so viel: zwischen Haftungen, Zettelwirtschaft, Verträgen für Vereinsmitglieder und weiteren bürokratischen Schikanen bleibt für die eigentliche Vereinstätigkeit immer weniger Platz. Hier ist ganz klar die Politik auf höherer Ebene gefordert, um das Ehrenamt vor dem Aussterben zu bewahren.



## **ASV Handball 3 Zinnen**

### **Erfolgreicher Start der Handballerinnen!**

Für all unseren fünf Teams haben die ersten Meisterschaftsspiele und Turniere begonnen. Aber auch das 1. VSS U9 Turnier gestaltete sich als ein Handball-Fest für unsere jüngsten Mädels.

Erfreulicherweise sind inzwischen fast 90 Mädchen im Alter von 6 bis 17 Jahren aus dem ganzen Hochpustertal (von Sexten bis Taisten) so vom Handballsport begeistert, dass sie bereit sind, auch an den Meisterschaftsspielen und Turnieren teilzunehmen.

Unsere beiden U 15- und U 17-Mannschaften werden vom neuen Trainerstab Helmut Durnwalder, Elisabeth Pfeifhofer und Massimo Galletti trainiert. Für beide Mannschaften begann die Meisterschaft Mitte Oktober. Die U 17 Mädels starteten mit einem Kanter Sieg in Besenello, schlugen sich tapfer gegen Kaltern und siegten in Kastelruth mit einem Tor Unterschied. In dieser Kategorie beteiligen sich 10 Mannschaften an der Euregio-Meisterschaft, wobei die weitesten Fahr-



*All unsere Mädchen beim Spielen und Beobachten*

ten nach Besenello (Trient) und nach Telfs (Nordtirol) sind. Die U 15 Mannschaft startete mit einer Auswärtsniederlage in Bruneck und Sand in Taufers, überzeugte jedoch nach der weitesten Fahrt beim hohen Sieg in Cavalese – insgesamt haben sich heuer in dieser



*Alma in voller Aktion*



*Volle Anspannung Tor oder kein Tor*



*Helena beim 7m anprellen und Sprungwurf vor voller Kulisse*



*Unsere U 9 Mädels mit Martina, Manuela und Peter*

Altersklasse 11 Mannschaften aus ganz Südtirol und einer Mannschaft aus dem Trentino eingeschrieben. Die U 13 Mannschaft – sie wird von Enrica Matta trainiert – startete mit einem soliden Auswärtssieg in Algund, musste sich dann jedoch beim folgenden Heimspiel gegen Brixen geschlagen geben. Insgesamt spielen in dieser Meisterschaft 10 Mannschaften mit. Die Grundschülerinnen beteiligen sich noch nicht an Meisterschaftsspielen, sondern sie spielen einmal im Monat bei den V.S.S. organisierten Turnieren mit, wobei diese in ganz Südtirol ausgetragen werden (Innichen, Bruneck, Sand in Taufers, Brixen, Bozen, Eppan, Kaltern, Algund und Meran). Ende Oktober starteten unsere U 11 Mädchen (4. und 5. Klasse Grundschule) beim 1. U 11 Turnier in Meran, wobei wir sogar zwei Mannschaften stellen und sich auch beide auszeichnen konnten. Von 11 eingeschriebenen Mannschaften belegte unser A-Team den 4. Platz und das B-Team den 6. Platz. Diese Mädels werden von Peter Sulzenbacher trainiert, wobei ihn die U 17 Spielerinnen Sara Strobl, Sarah Gamper und Lara Lunz unterstützen. Außerdem machte Peter Sulzenbacher drei Mal im November in allen Grundschulklassen eine Einführung in das Handballspiel. Es ist schön, dass von den jüngsten bis zu den ältesten Spieler\*innen der Großteil mit Begeisterung und großem Fleiß dabei. Dank der Vermittlung der Mittelschul-Turnlehrerin Martina Pfeifhofer und der

Grundschullehrerin Maria Niedermaier.

Eine besondere Premiere erlebte der Verein und der gesamte Vorstand mit der Austragung des 1. V.S.S. U 9 Turniers am Sonntag, 19. November in Innichen. Fast 400 Beteiligte – davon ca. 140 Spieler\*innen (der 1., 2. und 3. Klasse Grundschule), Trainer\*innen, Eltern, Freunde und Bekannte machten dieses einmalige Turnier zu einem Handballfest. 14 Mannschaften spielten von 9.30-15.00 Uhr auf zwei Spielfeldern in der WFO-Turnhalle in Innichen. Es war interessant zu beobachten, wie mehrere Spieler\*innen recht aufgeregt bei den ersten Spielen waren, spielten einige ja erst das erste Mal in einer Mannschaft gegen andere Gegnerinnen. Im Laufe des Turniers änderte sich das und alle spielten mit vollem Einsatz und großem Spaß – genauso geschehen bei unseren Mädels, die von Peter Sulzenbacher und Manuela Holzer und Martina Pfeifhofer trainiert werden. Alle unsere 19 Mädchen beteiligten sich am Turnier und so konnten wir sie in eine A- und B- Mannschaft aufteilen, wobei das A-Team den 11. Platz und das B-Team den 14. Platz belegte. Zu erwähnen ist aber auch, dass nur in dieser Alterskategorie Mädchen und Buben in einer Mannschaft sein können, wobei die ersten sieben platzierten Mannschaften entweder reine Bubenmannschaften (wie Meran und Bozen) stellten oder zumindest eine gemischte Mannschaft hatten. Am Ende des Turniers überwog jedoch bei allen Beteiligten die Freude über einen gelungenen Hand-

balltag. Der Verein erhielt sowohl von den Trainer\*innen als auch vom V.S.S. ein recht positives Feedback für die gelungene Organisation, wobei jedoch dem Vereinsvorstand aber auch allen beteiligten Helfer\*innen der U 9 Mannschaft ein ganz großer Dank ausgesprochen werden muss, denn ohne sie wäre eine so große Veranstaltung nicht möglich – ein eigener Dank geht auch an all unsere Sponsoren – vielen herzlichen Dank.

**Für einige Mädchen der Grundschule hätten wir noch einen Platz bei unseren Trainings. Wer Interesse und Lust hat, kann mal zum Schnuppern am Mittwoch und Freitag nach Innichen kommen: U 9 jeweils von 14-15.30 Uhr und U 11 von 15.30-17 Uhr. Infos bei Trainer Peter Sulzenbacher: 3487057345**

Peter Sulzenbacher

## Alles an die Bälle und los!

Der Jugendhandballtrainer des ASV Handball Drei Zinnen, Peter Sulzenbacher, hat im November an der Grundschule Toblach eine Einführung zum Handballspiel gemacht. Jede Klasse, also insgesamt 120 Schüler, konnte sich mehrere Sportstunden lang unter Anleitung von Peter Sulzenbacher mit den Grundlagen des Handballsports beschäftigen.

Da wurden Bälle gefangen, geworfen, gerollt, geprellt, aufs Tor gezielt und am Zuspiel gefeilt.

Die kleineren Schüler arbeiteten spielerisch vor allem am Ballgefühl. Die Großen haben schon erste Spielstrategien geübt. Die Lehrpersonen bekamen praktische Tipps und Anregungen für abwechslungsreiche Ballspiele. Sie sind sich einig mit dem Handballtrainer: Kinder, die sich in einer Mannschaft gut bewegen können und Spaß haben, tun nicht nur etwas für ihre Gesundheit, sondern bauen auch gute soziale Fähigkeiten auf. Und der „Handballkurs“ an der Grundschule Toblach hat wieder einmal gezeigt, in diesem Dorf schlummern viele kleine Sporttalente. •

### Einige Feedbacks der Klasse 3b der Grundschule Toblach:

- *Danke, dass du uns gezeigt hast, wie man Handball spielt!*
- *Danke, dass du uns ganz schöne Spiele und auch ganz neue Spiele gezeigt hast!*
- *Mir hat das Prellen gut gefallen!*
- *Mir war gar nicht klar, wie vielfältig Handball sein kann.*
- *Du bist ein toller Handballtrainer! Und ein guter Lehrer!*
- *Danke, dass du so oft zu uns gekommen bist.*
- *Mir haben die Spiele gut gefallen!*
- *Du kannst gut erklären!*
- *Du kannst gut erklären und bist ein sehr netter Lehrer. Mir haben deine Übungen gut gefallen, aber das Spiel hat mir am besten gefallen.*
- *Du hast sehr tolle Spiele mitgebracht!*
- *Mit hat das Spiel mit dem Verteidiger gut gefallen!*

## SSV BOZEN SCHWIMMEN HOCHPUSTERTAL

### Das Acquafun macht wieder auf

Dank der Wiedereröffnung des Erlebnisbads Acquafun kehrten am vergangenem 28. Oktober 2023, um 8.30 Uhr, die vom FIN-Schwimmtrainer Diego Vanin aus Toblach trainierten 30 Hochpustertaler Nachwuchsschwimmer

## SSV BOZEN NUOTO ALTAPUSTERIA

### Riapre l'Acquafun

Lo scorso 28 ottobre 2023, alle ore 8.30, con tanta gioia, i 30 giovani nuotatori altopusteresi della SSV BOZEN-Schwimmen Hochpustertal, allenati dall'istruttore FIN Diego Vanin di Dobbiaco, grazie alla ria-

des SSV BOZEN-Schwimmen Hochpustertal hochfreut über ihr Training in das heimische Schwimmbad zurück. Während der Schließung der oben genannten Einrichtung trainierte das Team trotzdem ohne Unterbrechung und mit großem Enthusiasmus weiter, musste dafür aber aufgrund der weiten Anfahrtswege zu den drei wöchentlichen Trainingseinheiten im Cron4 in Reichach-Bruneck auch aufreibende Opfer in Kauf nehmen. Der SSV BOZEN-Schwimmen Hochpustertal ist ein Ableger des Bozener Muttervereins und zählt mit seinen 13 Sektionen und einer sehr hohen Mitgliederzahl stolz zu den Spitzenreitern der Sportszene der Provinz. Die Mission, die der Verein verfolgt, ist auf der offiziellen Website folgendermaßen aufgeführt: „Wir bieten Sport in all seinen Facetten, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung; wir vermitteln Kindern und Jugendlichen, wie sie sich fair mit anderen messen können, wie man mit Siegen und Niederlagen umgeht, dass man Regeln akzeptieren muss, wie sie die Grenzen ihres Körpers austesten können und, nicht zuletzt, wie man Teil eines Teams wird“. Bei uns stehen Spiel, Sport und Spaß an erster Stelle!

Aus diesem Grund ist gegen Ende 2021 nach der Schließung des Acquafun dank der Idee von Diego Vanin und einigen Eltern sowie der Unterstützung der Familie Wachtler des Posthotels in Innichen, als natürliche und notwendige Weiterentwicklung des AcquafunSwimTeams der Ableger des SSV BOZEN im Hochpustertal entstanden – und ganz im Einklang mit den ethischen Grundsätzen des Hauptvereins, ist es sein Ziel, schwimmen zu lehren und die Liebe für den Schwimmsport zu vermitteln, insbesondere den Kleinsten. In der Schwimmsaison 2022/2023 nahmen die von Diego Vanin trainierten Schwimmer und Schwimmerinnen in den Farben des SSV Bozen an 14 Wettbewerbstagen in Südtirol teil, sowie an internationalen Veranstaltungen, wie zum Beispiel im Mai, besonders erwähnenswert, dem International Swim Meeting in Wels, in Österreich. Nun gilt der SSV BOZEN-SchwimmenHochpustertal im Acquafun Innichen als einziger Verein, der Schwimmkurse für alle Altersgruppen anbieten kann, dank seiner Schwimmtrainer, die alle über die erforderliche Schwimmlehrerausbildung verfügen. Das Kursangebot wird in Kürze sowohl auf der Website des Acquafun als auch auf der des SSV BOZEN veröffentlicht werden. Diejenigen, die Schwimmen auf Wettkampfniveau trainieren möchten, können mit den Schwimmlehrern Kontakt aufnehmen, um Teil des Profiteams zu werden. In diesem Fall ist es notwendig, vorab



Merano (Bz), 12-03-2023. I nuotatori della SSV Bozen-Schwimmen Hochpustertal vincono la staffetta 4x25 di stile libero e salgono sul gradino più alto del podio.

apertura della piscina comunale Acquafun, sono tornati a nuotare a casa. Durante il periodo di chiusura della cittadina struttura, il team, si era allenato, senza alcuna interruzione, con vivo entusiasmo ma anche sottoponendosi ad estenuanti sacrifici legati a viaggi per il sostenimento dei tre allenamenti settimanali, presso il Cron4 di Rischne-Brunico. La SSV BOZEN-Schwimmen Hochpustertal è una costola della società madre con sede a Bolzano e che può vantarsi di essere un attore protagonista del panorama sportivo provinciale, con ben 13 sezioni ed un altissimo numero di soci. La missione che si propone di perseguire, come riportato sulla pagina del sito istituzionale è: “di offrire sport in tutte le sue sfaccettature per bambini, adolescenti, adulti, anziani e persone con disabilità. Insegniamo ai giovani come competere con gli altri in maniera corretta, come affrontare la vittoria e la sconfitta, accettare le regole, sperimentare i limiti del proprio corpo e, non per ultimo, come far parte di una squadra.” Insegniamo loro giochi, sport e divertimento!



27.-28. Mai 2023. International Swim Meeting Wels (Österreich)



Die Schwimmtrainer Diego Vanin und Alex Didanovic (verantwortlich für die Anwärter-Kategorie) in Bruneck, Cron4, während des Schwimmwettbewerbs am 13.05.2023

das schwimmtechnische und körperliche Niveau jedes einzelnen Athleten zu überprüfen. Jüngere Kinder, die regelmäßig schwimmen möchten und bereits in der Lage sind, selbstständig eine Bahn von 25 Metern Länge im Freistil zu schwimmen, haben die Möglichkeit, der Swim Academy beizutreten und die gesamte Saison 2023/2024 zu einem vorteilhaften Preis zu schwimmen. •

**Informationen bei Diego Vanin:**

**Mobil: (+39) 3791929213; Mail [vanind4@gmail.com](mailto:vanind4@gmail.com).**

Diego Vanin

Pertanto, l'articolazione alto-pusterese della SSV BOZEN, naturale e necessaria evoluzione dell'Acquafun SwimTeam, è nata sul finire del 2021, dopo la chiusura dell'Acquafun, da un'idea di Diego Vanin ed alcuni genitori, con il sostegno della famiglia Wachtler del Posthotel di San Candido e, in linea con i principi etici della società madre, si propone di far amare ed apprendere la pratica del nuoto, a partire soprattutto dai più piccoli. Nel corso della stagione natatoria 2022/2023, le nuotatrici ed i nuotatori allenati da Diego Vanin, con i colori della SSV Bozen, hanno partecipato a ben 14 giorni di gare in Alto Adige, nonché ad eventi di respiro internazionale, come ad esempio, il più importante, in maggio, all'International Swim Meeting di Wels, in Austria. Ora, presso l'Acquafun di San Candido, la SSV BOZEN-Schwimmen Hochpustertal è stata individuata come l'unica associazione che potrà offrire, attraverso i suoi istruttori, tutti in possesso dei previsti titoli per l'insegnamento del nuoto, corsi di nuoto per tutte le fasce di età. A breve, sia sul sito dell'Acquafun sia su quello della SSV BOZEN, sarà pubblicata l'offerta dei corsi. È possibile, per chi voglia praticare nuoto a livello agonistico, prendere contatti per entrare a far parte del team-pro. In quest'ultimo caso, sarà necessario verificare preliminarmente il livello tecnico natatorio e fisico di ogni singolo atleta. Per i bambini più piccoli che vogliono nuotare regolarmente e che sono già in grado di soddisfare il requisito minimo di nuotare una vasca di 25 metri a stile libero, in autonomia, potranno entrare a far parte della Swim Academy ed, ad un prezzo vantaggioso, nuotare per tutta la stagione 2023/2024. •

**Informazioni presso Diego Vanin: Cell. 3791929213; Mail [vanind4@gmail.com](mailto:vanind4@gmail.com)**

Diego Vanin



## SSV Pfalzen – Sektion Kegeln

# Hannes Kaiser kegelt sich zum Bezirksmeister

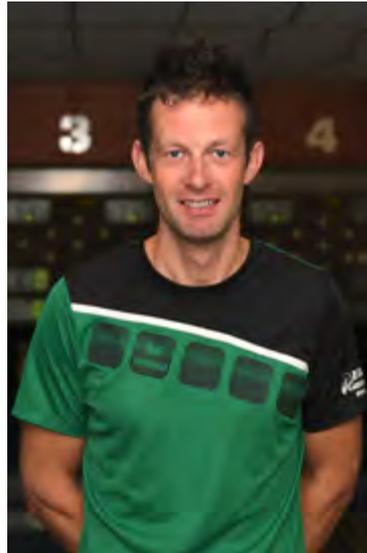
Wir bringen eine Kugel ins Rollen, um die Kegel umzulegen. Wir allen kennen diesen Sport. Das Kegeln! Die meisten von uns werden diesen, so wie auch ich, als Freizeitsport kennen. Als Unterhaltung. Bei Betriebsausflügen, Jahrgangstreffen, Junggesellenabschieden, Klassentreffen

fen o.Ä. Nur wenige hier bei uns kennen diese Sportart als Leistungssport. Der Wahl-Toblacher Hannes Kaiser, „Hausmeister“ des Kindergarten-Gebäudes, kennt ihn nur allzu gut! Er praktiziert diese Präzisionsportart schon seit vielen Jahren. Er ist im Italienischen Sportkeglerverband

(ISKV) eingeschrieben und bestreitet die Meisterschaft mit dem SSV Pfalzen. In der vergangenen „Kegelsaison“ kürte er sich zum Bezirksmeister. Ich habe mich bei ihm umgehört, um mehr über ihn und seine Leidenschaft zu erfahren.

**Hannes, du bist schon seit etlichen Jahren im Kegelverein des SSV Pfalzen eingeschrieben. Wann und wie hat alles angefangen?**

Mein Vater war damals Sportkegler beim KC Herzlalm in Sexten. Als Junge fuhr ich immer zu den Spielen mit. Im Jahr 1998 (damals war ich 15 Jahre alt) wurde ich beim KC Herzlalm tesseriert; spielte gleich im ersten Sportkegeljahr beim VSS Jugend Grand Prix mit und belegte dort den ersten Rang. Ich war bei zahlreichen Vereinen (KC Herzlalm in Sexten, ASKC St. Georgen, ASKC Olang, SSV Pfalzen).



Hannes Kaiser im Trikot des SSV Pfalzen

**Kegeln kennen wir als Präzisionssportart. Benötigst du als Kegler neben der Treffsicherheit auch Kraft und Kondition?**

Körperlich fit sollte man auf jeden Fall sein: eine Kegelkugel für Erwachsene hat immerhin ein Gewicht von 2,8 kg, und bei einem Meisterschaftsspiel wird die Kugel 120mal in die Gasse geworfen!

**Welche Altersklassen können bei Meisterschaften mitspielen?**

Vorneweg möchte ich erwähnen, dass es nicht nur für Herren, sondern auch für Damen Kegelmeisterschaften gibt. Es können bereits Kinder unter 12 Jahren mit dem Kegeln beginnen. Diese spielen mit entsprechend kleineren Kugeln. Ein Höchstalter im Kegeln gibt es nicht. Voraussetzung ist, dass sich der Athlet oder die Athletin gut fühlt und er/sie beim Sportarzt das ärztliche Attest dafür bekommt.

**Wie ist dein typisches Kegeltraining aufgebaut?**

Wie wir es schon von anderen Sportarten her kennen, sind auch beim Kegeltraining zu Beginn immer leichte Aufwärm-, Lockerungs- und Dehnungsübungen vorgesehen. Beim Kegeln kann eine Zerrung sehr schnell passieren und Rückenschmerzen sind auch keine Seltenheit. Deswegen sind die genannten Übungen am Anfang des Trainings äußerst wichtig. Anschließend

werden einige Würfe ins Volle Bild geworfen, um in den Rhythmus vom Anlauf bis zur Kugelabnahme zu kommen. Schließlich werden dann unterschiedliche Stellungen aufgestellt, um die Treffsicherheit zu verbessern. Zum Schluss werden dann zwei bis drei Runden so gespielt wie bei einer Meisterschaft.

**Wie häufig trainierst du?**

Nach der Sommerpause versuche ich etwa vier Wochen vor Beginn des Italienpokals einmal pro Woche zu trainieren. Während der Meisterschaft bin ich eher selten beim Training, da es mir zeitlich und beruflich nicht immer ausgeht. Schließlich muss ich für

das Training bis nach Pfalzen fahren, was auch einen größeren Zeitaufwand bedeutet.

**Die Meisterschaft im Kegelsport besteht aus einer Hin- und aus einer Rückrunde. In der letzten Bezirksmeisterschaft hast du dich zum Bezirksmeister gekürt. Herzliche Gratulation! Du weißt bestimmt noch über weitere Erfolgserlebnisse zu erzählen?**

Achtung: Meisterschaft ist nicht gleich Bezirksmeisterschaft! Das geht so: Im August wird der Italienpokal im K.o.-System ausgetragen. Die Meisterschaft mit der Hinrunde beginnt dann anschließend. Und endet mit der Rückrunde so gegen Ende April. Anschließend wird dann noch die Staatseinzelmeisterschaft gespielt. In der Pause zwischen der Hin- und der Rückrunde werden in den Bezirken die Bezirksmeisterschaften ausgetragen.

Danke! Ja, alle Erfolge weiß ich jetzt nicht mehr ganz genau, aber in den letzten 15 Jahren waren es einige. Nicht nur in den Einzelspielen sondern auch mit der gesamten Mannschaft feierten wir einige Erfolge. Ich war mehrmals auf dem Podest bei der Bezirksmeisterschaft. Einmal schaffte ich den Sprung auf Platz 2 in der Staatseinzelmeisterschaft (B-Klasse).

**Welche Wünsche/Bedenken hast du, wenn du an die Zukunft dieser Sportart denkst?**

Es ist schwierig! Diese Sportart ist - was die aktiven Spieler und Spielerinnen in Südtirol anbelangt - seit den letzten Jahren rückläufig. Besonders Corona hat



Hannes Kaiser mit seinen Teamkollegen

einiges dazu beigetragen, dass viele ältere Spieler aufgegeben haben. Es ist schwer, neue und junge Athleten und Athletinnen für diese Sportart zu finden: Viele von ihnen kennen diesen Sport überhaupt nicht und viele

wissen nicht, dass auch Meisterschaften ausgetragen werden. Besonders bei uns im Pustertal leiden die Kegelvereine darunter. Im Pustertal gibt es nur noch vier Kegelbahnen, auf denen Meisterschaftsspiele ausgetragen werden. In anderen Bezirken hingegen wie z.B. in Kurtatsch, gibt es beim Kegeln einen großen Aufschwung.

Mein Wunsch wäre es, dass zwei bis drei Gemeinden im Pustertal eine Kegelbahn bauen würden, um so die jüngeren Leute und Kinder motivieren zu können. Sie könnten es mal ausprobieren, vielleicht würde dieser Sport dem einen oder anderen gefallen.

Für mich ist Kegeln nicht nur ein Sport, sondern auch Abschalten vom Alltag, Beisammensein mit meinen Sportskollegen und Kennenlernen neuer Leute.

**Danke, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast. Ich wünsche dir noch weiterhin viel Erfolg und vor allem viel Freude mit dieser Sportart! •**

UR



## Sport OK Toblach

# Voller Rennkalender mit Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene



Euphorie auf dem Weltcup-Podium

Die Coop FIS Tour de Ski by Le Gruyère AOP kehrt zum Jahreswechsel zurück nach Toblach. Bereits am 29. Dezember wird mit der Team-Präsentation im Dorfzentrum das Tour de Ski-Opening gefeiert. Gleich am Tag darauf findet der spektakuläre Sprintwettkampf in der Nordic Arena statt. Nach dem Einzelstart am Silvestertag folgt dann zu Neujahr das große Highlight: das Verfolgungsrennen über 25 km von der Nordic Arena zum Drei Zinnenblick und zurück.

Weitere Höhepunkte im Langlaufwinter 2023/2024 sind der 3 Zinnen Ski-Marathon (ex „Pustertaler“) vom 12. bis 14. Jänner, der erste FIS PARA Nordic Weltcup für SportlerInnen mit verschiedenen körperlichen Beeinträchtigungen vom 25. bis 28. Jänner, der Volkslanglauf Toblach-Cortina am ersten Februarwochenende und schließlich ein „Coppa Italia“ Rennen am 17. Februar. •

Julian Brunner (Sport OK Toblach)

## Euregio Kulturzentrum Veranstaltungen im Jänner und Februar

### Aulång

Finnische Tunes, französische Tänze, jiddische Lieder, Puschtra Jodler – ein Mix aus den Volksmusiken Europas findet sich im Repertoire der Band Aulång, deren Genre sich nicht leicht einordnen lässt. Dabei ist der Zugang zur Musik ein offener: Jeder bringt mit, was ihm gefällt, unarrangiert oder fertig vorbereitet. Im Musikzimmer wird dann geknetet und gefeilt, manches roh gelassen, anderes fein gesäubert. Stimmungen werden eingefangen und die Stücke in die Instrumente eingefärbt. Die große Breite der Herkunft und dadurch die unterschiedlichsten Stile der Stücke spiegeln sich auch in den Persönlichkeiten der drei Musikanten wider, die sich erst dadurch so gut ergänzen: Georg, der Geordnete, von Beruf Lehrer für Klarinette und Steirische, der am Ende der Probe immer sehr gewissenhaft die Klarinetten putzt; Hermann, der Naturverbundene, Handweber, der aus seinem Instrumentenkasten immer wieder neue Flöten hervorzaubert und Michl, der Chaotische, Mittelschullehrer, der die Noten in dieser Schublade, den Bleistift auf dem Kasten und die Geige noch im anderen Raum



Die Gruppe Aulång mit Hermann Kühebacher, Georg Lanz und Michael Hackhofer.

## Centro Culturale Euregio Manifestazioni nei mesi di gennaio e febbraio

### Aulång

Melodie finlandesi, danze francesi, canzoni yiddish, jodel pusterese: un mix di musica popolare europea si trova nel repertorio del gruppo Aulång, il cui genere non è facile da classificare. L'approccio alla musica è aperto: ogni membro porta quello che gli piace, pezzi non arrangiati oppure ben preparati. In sala prove poi egli impastano e modificano, lasciano alcune cose grezze, ne ripuliscono altre. Le diverse origini e i differenti stili dei brani si riflettono anche nelle personalità dei tre musicisti, che si completano a vicenda: Georg, l'ordinato, insegnante di clarinetto e di armonica stiriana, che alla fine delle prove pulisce sempre scrupolosamente i clarinetti; Hermann, l'amante della natura, tessitore a mano, che dalla sua custodia tira fuori sempre nuovi flauti e Michl, il caotico, insegnante di scuola secondaria, che deve andare a cercare le note in un cassetto, la matita sull'armadio e il violino in un'altra stanza - insieme formano il gruppo Aulång e suoneranno al Centro Culturale il **21 gennaio**.

### GMPU Jazz Orchestra feat. Thomas Gansch

Thomas Gansch non è solo uno dei trombettisti più versatili della sua generazione, ma anche compositore, arrangiatore, cantante pop, leader di big band o direttore di brass band, e partecipa con entusiasmo ai progetti più svariati. In questo caso, Gansch è stato invitato come artist in residence presso il dipartimento di jazz dell'Università privata di musica Gustav Mahler (GMPU) di Klagenfurt per il semestre invernale 2023/24. Per diversi giorni, Gansch offrirà workshop



GMPU Jazz Orchestra

holen muss – gemeinsam sind sie Auläng und spielen am **21. Jänner** im Kulturzentrum Toblach.

## GMPU Jazz Orchestra feat. Thomas Gansch am 2. Februar

Thomas Gansch ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch Komponist, Arrangeur, Schlagersänger, Big Band Leiter oder Blasmusik Kapellmeister, und wirkt mit Begeisterung bei unterschiedlichsten Projekten mit. In diesem Fall konnte Gansch für das Wintersemester 2023/24 als Artist in Residence an der Jazzabteilung der „Gustav Mahler Privatuniversität für Musik“ (GMPU) in Klagenfurt gewonnen werden. Während mehrerer Tage bietet Gansch Workshops für Studierende an, und erarbeitet mit dem „GMPU Jazz Orchestra“ ein erfrischendes Konzertprogramm, das am **2. Februar** im Euregio Kulturzentrum in Toblach präsentiert wird. Dabei bringt die Band mit Gansch als Solisten diverse Klassiker der Bigband Geschichte, aber auch eigene Kompositionen auf die Bühne.

## „Winto.klong“-Festival

Am **10. Februar** findet die vierte Ausgabe des „Winto.klong“-Festivals statt. Das „Winto.klong“-Festival richtet sich an LiedermacherInnen, Singer/Songwriter und Cantautori aus den drei Teilen der Europaregion (Südtirol, Trentino, Nord- und Osttirol). Unter den eingereichten Bewerbungen wird eine Fachjury 6 LiedermacherInnen auswählen, die beim Workshop und beim „Abend der Liedermacher“ inklusive Contest, in Toblach dabei sein werden und ihre selbstgetexteten Songs auf Deutsch, Italienisch oder Ladinisch präsentieren werden. •



Thomas Gansch

agli studenti e svilupperà insieme alla “GMPU Jazz Orchestra” un programma concertistico che sarà presentato il **2 febbraio** 2024 presso il Centro Culturale Euregio di Dobbiaco. Con Gansch come solista, il gruppo eseguirà vari classici della storia delle big band e composizioni proprie.

## Festival „Winto.klong“

Il **10 febbraio** si terrà la quarta edizione del festival “Winto.klong”. Il festival “Winto.klong” si rivolge a cantautrici e cantautori delle tre parti dell’Euregio (Alto Adige, Trentino, Tirolo). Una giuria di esperti selezionerà tra le candidature pervenute 6 cantautori che parteciperanno a un interessante workshop e alla serata dei cantautori, con tanto di concorso, ove potranno presentare le loro canzoni autografe in tedesco, italiano o ladino. •



Das Finale des „Winto.klong“-Festivals 2023  
La finale del “Winto.klong“-Festival 2023

## Skischule Toblach

# Mitteilung Winter 2023-2024

Die Skischule Toblach organisiert einen Schnupper-skikurs für alle interessierten Kinder von Samstag 16.12.2023 bis Donnerstag den 21.12.2023. Treffpunkt ist am Samstag den 16.12.2023 vor der Skihütte auf der Rienzpiste um 10:00 Uhr. Auskunft und Anmeldung im Skischulbüro oder telefonisch unter 0474 972581.

Weiters gibt die Skischule Toblach bekannt, dass der traditionelle Schülerskikurs in diesem Winter vom Montag den 8.1.2024 bis zum 13.1.2024 abgehalten wird. Alle interessierten Kindergartenkinder, Volks- und Mittelschüler können daran teilnehmen. Treffpunkt am Montag den 8.1.2024 um 14:00 Uhr am Rienzlift vor der Skihütte.

**Dauer:** 2 Stunden täglich

**Zeit:** 14:00 bis 16:00 Uhr

### Skitraining Winter 2023-2024

Die Skischule Toblach organisiert auch in diesen Winter wieder ein spezielles Skitraining und ein skitechnisches Entwicklungsprogramm für Kinder ab fünf Jahren.

Skitraining für alle Könnerstufen einmal wöchentlich, ab Samstag 16. Dezember bis 23. März 2024.

samstags 10:00 bis 12:00 Uhr

Alle weiteren Auskünfte und Anmeldungen über unser Büro Tel. 0474.972581 oder 3407823054. •

## Scuola Sci di Dobbiaco

# Comunicazione Inverno 2023-24

La Scuola Sci Dobbiaco comunica che organizza per tutti i bambini interessati un corso sci prima neve nella settimana dal 16.12.2023 fino al 21.12.2023. Ritrovo è davanti al Rifugio sulla pista Rienza sabato 16.12.2023 alle ore 10:00. Per ulteriori informazioni e prenotazioni nel nostro ufficio o chiamando al 0474.972581

Inoltre la Scuola Sci di Dobbiaco organizza come ogni inverno il tradizionale corso di sci per tutti i bambini interessati. Il corso con la gara finale si terrà dal 8.1.2024 fino al 13.1.2024. Punto di ritrovo il lunedì 8.1.2024 alle ore 14:00 sulla pista Rienza davanti al Rifugio Rienza.

**Durata:** 2 ore giornaliere

**Orario:** dalle 14:00 alle 16:00

### Allenamento Sci e preparazione tecnica

La Scuola Sci di Dobbiaco organizza anche per quest'inverno una preparazione tecnica per lo sci, per bambini a partire dai 5 anni. Tutti i livelli per una volta la settimana, sempre il sabato a partire dal 16 dicembre fino al 23 marzo 2024.

Orari: sabato dalle 10:00 alle 12:00

Per l'iscrizione e informazioni rivolgersi al nostro ufficio tel. nr. 0474 972581 o al nr. 3407823054. •



Skischule Toblach – Skilehrerin beim Unterricht

Ein Freudentag für die Dolomitenregion 3 Zinnen:

## Acquafun Innichen ab sofort wieder geöffnet

Das Erlebnisbad Acquafun Innichen ist eine beliebte Attraktion – für Einheimische wie für Gäste gleichermaßen. Ein Jahr lang blieb die wichtige Infrastruktur in der Dolomitenregion 3 Zinnen geschlossen, nachdem im Herbst 2022 die Energiepreise buchstäblich explodiert waren. Nun, nach notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten, öffnet die Anlage mit Freitag, 27. Oktober wieder für ein breites Publikum seine Tore. **Online-Tickets und ein neuer Pächter für das Restaurant** Umgestaltet wurde im Rahmen der Umbauarbeiten auch der Kassabereich des Acquafun, der nun zum Teil online funktioniert und das digitale Zeitalter auch im Erlebnisbad einläutet. So können von allen Interessierten ab der Wintersaison Tickets online gekauft und beim Eintritt entwertet werden. Kleinere Anpassungen gab es auch im an das Schwimmbad angrenzenden Restaurant mit Pizzeria, das ein neuer Pächter führen wird und das zeitgleich mit dem Hallenbad und der Saunalandschaft wiedereröffnet wird.

### Neue Öffnungszeiten und die Ticketpreise

Das Erlebnisbad Acquafun Innichen hat ab sofort montags, donnerstags und freitags von jeweils 14.30 bis 20 Uhr geöffnet. Am Wochenende (Samstag und Sonntag) empfängt das Hallenbad hingegen bereits ab dem späten Vormittag (10.30 Uhr) seine Gäste. Die Sauna ist montags, sowie von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 15 bis 21.30 Uhr geöffnet. Die Preise für die Tickets starten bei 4 Euro für Kinder und 6 Euro für Erwachsene (1,5 Stunden Schwimmbad), die Tageskarte – immer für das Schwimmbad – kostet für Kinder 8 und für Erwachsene 16 Euro. Weitere Infos zu den Ticketpreisen: <https://www.dreizinnen.com/de/acquafun.html>

Das Restaurant und Pizzeria des Erlebnisbades Acquafun Innichen ist werktags von 11.30 Uhr bis 23 Uhr in Betrieb, am Wochenende ab 10.30 Uhr und hat am Dienstag Ruhetag. •

## Pizzerra & Jaus kommen nach Toblach!



Mit ihren Hits wie „Liebe zum Mitnehmen“, „Jedermann“ und „Eine ins Leben“ bringt das Musikkabarett-Duo aus Österreich das Eisstadion in Toblach am 18. Juli 2024 zum Beben.

Seit 2015 sind Otto Jaus und Paul Pizzerra gemeinsam auf der Bühne unterwegs. Mit ihrer ersten Hitsingle „Jedermann“ landeten sie sofort auf Platz 1 der Charts und wurden zum Song des Jahres 2016 gekürt. Seitdem geht es bergauf - ein Hit folgt dem nächsten. Nun sind sie mit ihrem dritten Album „Comedian Rhapsody“ endlich auch in Südtirol zu hören. Mit gesellschaftskritischen, humoristischen und emotionalen Texten singen und rappen sich „Pauli“ und „Ottl“ mittlerweile

schon seit Jahren in die Herzen des Publikums - und das alles mit vier Händen, drei Instrumenten und zwei Stimmen. Ein Konzerterlebnis für jeden Geschmack! Tickets sind erhältlich bei den Mitgliedern der Musikkapelle Toblach, im Tourismusverein Toblach, in der Eisbar Toblach, in allen Athesia-Filialen Südtirols oder online. •

Lea Marie Steinwandter

## „... der Borkenkäfer frisst einfach weiter“



Das Forstinspektorat Welsberg informiert über die aktuelle Borkenkäfersituation, aktuelle Themen und Regiearbeiten am Donnerstag, den 11.1.2024 um 20:00 Uhr in der Aula Magna der Mittelschule Toblach. •

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

# Veranstaltungen Manifestazioni

## Vorschau 2023/24 Anteprema 2023/24

Bei einigen Veranstaltungen steht die genaue Uhrzeit noch nicht fest. Bitte informieren Sie Sich z. B. auf der genannten Homepage, beim Kulturzentrum Grand Hotel, im Naturparkhaus Drei Zinnen oder im Tourismusbüro.

### THEATER UND KONZERTE / TEATRO E CONCERTI

Pfarrkirche Toblach	26.12.	Weihnachtskonzert Männerchor Toblach Vokal	ore 17:00 Uhr
	29.12.	The Jams'on – the coolest Partyband in town – Eröffnung FIS TOUR de Ski	ore 19:30 Uhr
Kulturzentrum Centro Culturale	30.12.	Silvesterkonzert Haydn Orchester	ore 20:00 Uhr
Garni Sport	4.1.24	Teatro con Paola Asson	ore 15:00 – 17:00 Uhr
Kulturzentrum Centro Culturale	21.1.	Aulàng	ore 17:00 Uhr
Kulturzentrum Centro Culturale	2.2.	GMPU Jazz Orchester feat. Thomas Gansch	ore 20:00 Uhr
Kulturzentrum Centro Culturale	10.2.	Winto.klong: Euregio Festival der Liedermacher Festival dei Cantautori	ore 20:00 Uhr
Kulturzentrum Centro Culturale	24.2. 2.3.	Festkonzert der Musikkapelle Toblach	

### VORTRÄGE UND FILM / CONFERENZE E FILM

Mittelschule	21.1.24	Vortrag: <b>Herzensangelegenheiten mit Gerald Koller</b>	ore 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	15.3.24	Conversazione con <b>Guido de Paoli e Anna Calí</b> , moderazione: <b>Romina Bottazzo</b>	ore 20:00 Uhr

### FÜR KINDER UND JUGENDLICHE / PER BAMBINI E RAGAZZI

Garni Café Sport	26.12., 29.12.	<b>Fantasie-Schminken ForKIDS</b>	ore 15:00 – 17:00 Uhr
Dorfzentrum	27.12., 3.1.24	<b>Schatzsuche ForKIDS</b>	ore 15:00 – 17:00 Uhr
Garni Café Sport	30.12., 2.1.24	<b>Annas kreative Welt ForKIDS</b>	ore 14:00 – 19:00 Uhr
Garni Café Sport	4.1.24	<b>Lavinias unglaubliche Weihnachten ForKIDS</b>	ore 15:00 – 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	10.1.24	<b>Bücherbabys</b>	ore 10:15 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	16.2.2024	<b>Spielenachmittag</b> mit Maria Taschler für Grundschüler	ore 16:00 – 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	15.3.2024	<b>Spielenachmittag</b> mit Maria Taschler für Mittelschüler	ore 16:00 – 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	19.4.2024	<b>Spielenachmittag</b> mit Maria Taschler für Grundschüler	ore 16:00 – 19:00 Uhr
Bibliothek Hans Glauber	17.5.2024	<b>Spielenachmittag</b> mit Maria Taschler für Mittelschüler	ore 16:00 – 19:00 Uhr

### MÄRKTE, AUSSTELLUNGEN, KURSE UND ANDERES / MERCATI, MOSTRE E ALTRO

Bibliothek Hans Glauber	22.11.23 – 5.4.24	<b>OVUM – Ausstellung / Mostra</b>	
Dorfzentrum	24.11.23 – 6.1.24	<b>Weihnachtsmarkt in Toblach und Innichen / Mercatino di Natale a Dobbiacco e San Candido</b>	(s. Programm)
Dorfplatz	1. und 3. Montag im Monat	<b>Wochenmarkt / Mercatino</b>	ore 8:00 – 14:00 Uhr
Nordic Arena	30.12.23 – 1.1.24	<b>Coop FIS Tour de Ski performance by Le Gruyère Opening</b>	ore 12:00 Uhr
Mittelschule	6.1.	<b>Start Dolomiti Balloonweek</b>	
Oberpustertal	13.1.	<b>48. Drei Zinnen Ski-Marathon</b>	ore 9:00 Uhr
Nordic Arena	27.1.	<b>9. Winter Night Run</b>	ore 17:00 Uhr
Nordic Arena	3.-4.2.2024	<b>47. Volkslanglauf Toblach-Cortina</b>	ore 8:00 – 13:00 Uhr
Ski Rienza	2.3.	<b>Mex Championship 2024</b>	ore 8:00 Uhr
Wahlen	8.2.	<b>Faschingsball</b>	ore 21:00 Uhr

# Inhalt Indice

Aus der Redaktion <b>Editorial</b>	3
Grußworte des Bürgermeisters	4
<b>Il saluto del nostro sindaco</b>	4
Der Bürgermeister im Gespräch	5
<b>A colloquio con il Sindaco</b>	5
Weihnachtsbotschaft	10
Messaggio natalizio	10

<b>Aus der Gemeinde Dal Comune</b>	
Aus der Gemeinde <b>Dal Comune</b>	11
Beschlussverzeichnis <b>Elenco delle delibere</b>	13

<b>Kaleidoskop Caleidoscopio</b>	
Kinderseite <b>Pagina per bambini</b>	19
„Krochn sollte man aus Leidenschaft“ in memoriam Johann Oberhammer	20 23
Die Pferdekutsche <b>La slitta trainata dai cavalli</b>	25
Lebensraum gemeinsam gestalten!	27
Unsere Ministranten	29
Grundschüler besuchen Bürgermeister	29
Toblacher Natur-Impressionen	30
Toblach leuchtet rot <b>Dobbiaco illuminata di rosso:</b>	31
Startschuss für offenen Dialog über die Zukunft der Mittelschule	32 32
Gemeinsam entdecken, erleben und wachsen	33
Kartoffelernte Herbst <b>Raccolta delle patate autunno 2023</b>	34
<b>Progetto "Sì, viaggiare..."</b>	35
Mehr Platz der Jugend	36
Hut ab	36
Modeschau und Swap Party	37
Herzlichen Glückwunsch, liebes „Hansile“	37

<b>Kultur und Geschichte Cultura e Storia</b>	
¿ Quiz: Toblach auf den zweiten Blick	38
„Voschteasch du mi?“	39
Des isch wo a sella Welt	41
Stimmen aus der Südtiroler Literaturszene	42
Segnung des Reliefs <b>Benedizione del rilievo</b>	43
Neuerrichtung Hohes Kreuz <b>La nuova "Croce Alta"</b>	45
Walder Toni, Porträts 70er–90er Jahre	48
Ausstellung, Art Café Englös	50
Fotowettbewerb 2023: OVUM	49
2023 - Toblacher Bildungswoche	51
Toblacher Gespräche 2023	54
Grandhotel Highlights im Herbst	56
<b>Highlights della stagione autunnale</b>	56

<b>Wirtschaft &amp; Tourismus Economia &amp; Turismo</b>	
Gastbetriebe haben zentrale Funktion für Gemeinschaft	58
Langjährige Mitarbeiter im Fernheizkraftwerk	59
<b>Notizie dal Teleriscaldamento Termo-Elettrico</b>	59
Raiffeisenkasse Toblach informiert	60
<b>La cassa Raiffeisen di Dobbiaco informa</b>	60

<b>Vereine Und Sport Associazioni e sport</b>	
BRD Hochpustertal	62
<b>SATER 3-23 e ICAR:</b>	63
Freiwillige Feuerwehr Wahlen:	65
Das große Familienfest in Toblach	66
Musikkapelle Toblach	68
JUKA Jahr geht zu Ende	69
Krebshilfe	69
Seniorenwohnheim Innichen	70
<b>Alpini in festa a Dobbiaco per i 70 anni del gruppo</b>	72
Repair Café	74
Jugenddienst Hochpustertal	74
Das Weiße Kreuz Innichen im Jahr 2022 - Fabian Fronthaler beim Frankfurt Marathon	78 79
AFC Hochpustertal	80
ASV-Handball 3 Zinnen	82
SSV BOZEN SCHWIMMEN HOCHPUSTERTAL	84
<b>SSV BOZEN NUOTO ALTAPUSTERIA</b>	84
SSV Pfalzen – Sektion Kegeln	86
Sport OK Toblach	88

<b>Information Informazioni</b>	
Kulturzentrum Grand Hotel	89
<b>Centro Culturale Grand Hotel</b>	89
Skischule Toblach <b>Scuola Sci di Dobbiaco</b>	91
Acquafun Innichen ab sofort wieder geöffnet	92
Pizzerra & Jaus kommen nach Toblach!	92
„... der Borkenkäfer frisst einfach weiter“	92
Veranstaltungen <b>Manifestazioni</b>	93



# Gemeinde Toblach

## Öffnungszeiten



**TOBLACH | DOBBIACO**

Gemeinde der Drei Zinnen | Comune delle Tre Cime

### Parteienverkehr

Montag - Freitag 8.00 – 12.30 Uhr

### Amtsstunden des Bürgermeisters

Rienzner Martin 0474 970570  
Montag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

### Sprechstunden der Referenten

nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Matteo Andronico 349 0557431  
(Bürgermeisterstellvertreter)  
Peter Kristler 339 2064224  
Dr. Christian Plitzner 348 7495999  
dott. geol. Ursula Sulzenbacher 348 0113686  
Dipl. Agr. Florian Steinwandter 344 0360312

### Recyclinghof Toblach

Jeden Montag 9.00 – 13.00 Uhr  
Jeden Freitag 14.00 – 17.30 Uhr  
Jeden Samstag 8.00 – 10.00 Uhr

### Mülldeponie „Kassetrojele“

Jeden Montag / Mittwoch / Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 8.00 – 12.00 Uhr

### Bibliothek Hans Glauber

Öffnungszeiten **Schuljahr**

Montag und Mittwoch 14.30 – 18.30 Uhr  
Dienstag 10.00 – 12.00 u. 16.00 – 19.30 Uhr  
Donnerstag 14.30 – 18.30 Uhr  
Freitag 10.00 – 12.00 u. 14.30 – 18.30 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten **Sommer**

Montag 15.00 – 19.00 Uhr  
Dienstag 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 19.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 19.00 Uhr  
Freitag 10.00 – 12.00 u. 15.00 – 19.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 09.00 – 12.00 Uhr

### Telefonverzeichnis

Bauamt 0474 970551  
Buchhaltung, Ökonomat 0474 970506/530  
Gemeindepolizei und Fundbüro 0474 970560/61

Wahlamt, Lizenzamt, Sanitätsamt 0474 970510

Sekretariat 0474 970520/21  
Standes-, Melde-, Militäramt 0474 970500

Protokollamt 0474 970505  
Personalamt 0474 970504  
Steueramt 0474 970531  
Mülldeponie „Kassetrojele“ 0474 972979  
Bibliothek/Infoblatt 0474 972040

Internet [www.toblach.eu](http://www.toblach.eu)  
Email [info@toblach.eu](mailto:info@toblach.eu)

### Vinzenzverein

#### Kleiderkammer im Bahnhofsgebäude

1. + 2. Samstag im Monat 9.00 – 11.00 Uhr  
3. Dienstag im Monat 15.00 – 17.00 Uhr

# Comune Dobbiaco

## Orari di apertura

### Orario per il pubblico

Lunedì - venerdì 8.00 – 12.30 Uhr

### Orario d'ufficio del sindaco

Rienzner Martin 0474 970570  
Lunedì e venerdì ore 10.00 – 12.00  
o su appuntamento telefonico

### Gli assessori sono a disposizione

su appuntamento telefonico

dott. Matteo Andronico 349 0557431  
(Bürgermeisterstellvertreter)  
Peter Kristler 339 2064224  
dott. Christian Plitzner 348 7495999  
dott. geol. Ursula Sulzenbacher 348 0113686  
Dipl. Agr. Florian Steinwandter 344 0360312

### Centro di riciclaggio Dobbiaco

Ogni lunedì ore 9.00 – 13.00  
Ogni venerdì ore 14.00 – 17.30  
Ogni sabato ore 8.00 – 10.00

### Discarica „Kassetrojele“

ogni lunedì / mercoledì / venerdì ore 8.00 – 12.00 1°  
sabato del mese ore 8.00 – 12.00

### Biblioteca Hans Glauber

Orario d'apertura **anno scolastico**

Lunedì e mercoledì ore 14.30 – 18.30  
Martedì ore 10.00 – 12.00 e 16.00 – 19.30  
Giovedì 14.30 – 18.30  
Venerdì ore 10.00 – 12.00 e 14.30 – 18.30  
1° sabato del mese ore 9.00 – 12.00

Orario d'apertura **estate**

Lunedì ore 15.00 – 19.00  
Martedì ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 20.00  
Mercoledì ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00  
Giovedì ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00  
Venerdì ore 10.00 – 12.00 e 15.00 – 19.00  
1° sabato del mese ore 09.00 – 12.00

### Elenco telefonico

Ufficio tecnico 0474 970551  
Uff. contabilità, economato 0474 970506/530  
Polizia municipale, Ufficio oggetti smarriti  
0474 970560/61

Ufficio elettorale, Ufficio licenze e sanità 0474 970510

Ufficio segreteria 0474 970520/21  
Ufficio anagrafe e stato civile, ufficio militare 0474 970500

Ufficio protocollo 0474 970505  
Ufficio personale 0474 970504  
Ufficio tributi 0474 970531  
Discarica „Kassetrojele“ 0474 972979  
Biblioteca/Info 0474 972040

Internet [www.toblach.eu](http://www.toblach.eu)  
Email [info@toblach.eu](mailto:info@toblach.eu)

### Società di San Vincenzo de Paoli

#### Centro di raccolta abiti/stazione

1° + 2° sabato del mese ore 9.00 – 11.00  
3° martedì del mese ore 15.00 – 17.00



**Frohe  
Weihnachten.**

**Buon  
Natale.**

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen ein  
Frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Vi ringraziamo per la fiducia accordata e Vi auguriamo  
Buon Natale e un Felice Anno Nuovo.



**Raiffeisen**

Meine Bank  
La mia banca